

Finanzen und Steuern

Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.12.2014
Artikelnummer: 2140610147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 4119

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- I Vorbemerkung
- II Begriffserläuterungen

Tabellenteil

- I Zusammenfassende Übersichten
 - 1 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht](#)
 - 2 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes](#)
 - 3 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach beamtenrechtlichen Grundsätzen](#)
- II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht
 - 1 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen](#)
 - 2 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ländern und Besoldungsgruppen](#)
 - 3 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ländern und Besoldungsgruppen](#)
 - 4 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen](#)
 - 5 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen](#)
 - 6 Versorgungszugänge im Jahr 2013
 - 6.1 [Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen](#)
 - 6.2 [Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen](#)
 - 7 [Versorgungsabgänge im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen](#)
 - 8 [Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2014 nach Art der Versorgung und Ebenen](#)
 - 9 [Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar 2014 nach Besoldungsgruppen und Ebenen](#)
 - 10 [Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Ebenen](#)
- III Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes
 - 1 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Dienstverhältnis](#)

- 2 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen](#)
- 3 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen](#)
- 4 [Versorgungsausgaben im Jahr 2013](#)
- IV Lange Reihen**
- 1 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen](#)
- 2 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 Grundgesetz](#)
- 3 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen](#)
- 4 [Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen](#)
- 5 [Versorgungsausgaben nach Art der Versorgung und Ebenen](#)
- 6 [Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar nach Laufbahngruppen und Ebenen](#)
- 7 [Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen](#)
- 8 [Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland](#)
- 8a [Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland](#)
- 8b [Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland](#)
- 8c [Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland](#)
- 9 [Durchschnittsalter der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt bei Eintritt in den Ruhestand](#)
- 10 [Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich je Bundesland am 1. Januar nach Beamtenversorgungsrecht](#)
- 11 [Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR](#)
- 12 [Versorgungsausgaben im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR](#)

Anhang

[Qualitätsbericht](#)

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf
- 3 Methodik
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Vergleichbarkeit
- 7 Kohärenz
- 8 Verbreitung und Kommunikation
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Aus Geheimhaltungsgründen wird erstmalig ein Rundungsverfahren auf alle Tabellen angewendet. Jede absolute Fallzahl wird auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (ausführliche Erläuterungen im Qualitätsbericht im Anhang).

Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin ein.
Neue Länder:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = (nach Rundung) nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Abkürzungen

Art.	= Artikel
BGBL.	= Bundesgesetzblatt
Kap.	= Kapitel
A, B, C, R, W	= Besoldungsordnungen für Beamte, Richter und Berufssoldaten

Erläuterungen zu den Langen Reihen

Aus Platzgründen ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe der Fachserie eingeblendet werden.

In der Langen Reihe IV.3 werden die Jahre 1994 bis 1999 und in den Langen Reihen IV.7 und IV.8 die Jahre 1994 bis 1996 wegen starker Bereinigungen nicht veröffentlicht. In der Langen Reihe IV.3 wird nur der maschinell auswertbare Teil der Erhebung dargestellt (bis einschl.2011).

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet. Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Begriffserläuterungen

Ebene: "Bundesbereich", "Landesbereich", kommunaler Bereich" und "Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)". Die früher als "mittelbarer öffentlicher Dienst" veröffentlichten Einrichtungen sind auf diese vier Ebenen aufgeteilt.

Bundesbereich: Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Bundes, Deutsche Bundesbank, Bundeseisenbahnvermögen und Versorgungsempfänger der Postbeamtenversorgungskasse, sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Bundes, ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.

Landesbereich: Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Länder, ohne Sozialversicherungsträger.

Kommunaler Bereich: Behörden, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände, sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden einschließlich Zweckverbände.

Sozialversicherung: Die Ebene der Sozialversicherung umfasst die folgenden Sozialversicherungsträger: die Bundesagentur für Arbeit, die gesetzliche Krankenversicherung, Unfallversicherung, die Rentenversicherung und rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB unter Aufsicht des Bundes und der Länder und die Knappschaftsversicherung.

Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform: Rechtlich selbstständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Aufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131): Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamte und Beamtinnen, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen: Bezieher und Bezieherinnen von Amtsgehalt (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

Ruhegehaltsempfänger: Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen, Berufssoldaten und -soldatinnen sowie Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhe Lohn hatten.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhe Lohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhe Lohns erhalten.

Versorgungsurheber: Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Besoldungsgruppen: Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze: Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

Antragsaltersgrenzen: bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze oder allgemeiner Antragsaltersgrenze.

Regelaltersgrenze: gesetzlich festgelegter Zeitpunkt des Ruhestandseintritts.

Besondere Altersgrenze: Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst).

Vorruhestand: Ausscheiden aus dem Dienst vor einer Altersgrenze aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung.

Dienstunfähigkeit: Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, Richter, Richterinnen, Berufssoldat/-soldatin aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

Emeritierung: Enthebung eines Professors, einer Professorin, Hochschullehrers/-lehrerin von der Pflicht der Alltagsgeschäfte aus Altersgründen.

Versorgungsbezüge: Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Richterinnen und Richter: Berufsrichterinnen und -richter im Ruhestand im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch Behörden (z.B. Ministerien) tätig gewesen sein können.

I Zusammenfassende Übersichten

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich	628 695	450 935	168 485	9 270
Bund	178 740	131 410	44 230	3 100
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	88 015	62 160	23 965	1 890
Berufssoldaten/-soldatinnen	90 725	69 250	20 260	1 210
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	167 960	100 875	64 445	2 640
Post ¹⁾²⁾	275 265	213 375	58 450	3 440
Rechtlich selbständige Einrichtungen ⁴⁾	6 730	5 275	1 360	95
Landesbereich	793 490	625 780	153 720	13 990
Schuldienst	408 340	346 395	56 060	5 885
Vollzugsdienst	153 025	110 895	38 925	3 205
Übrige Bereiche	232 125	168 490	58 735	4 900
Kommunaler Bereich	115 845	81 795	31 735	2 310
Sozialversicherung ¹⁾³⁾	21 265	15 725	5 130	410
Insgesamt	1 559 290	1 174 240	359 070	25 985

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt	11 790	370	10 835	585

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Hinterbliebenenversorgung
Bundesbereich	230	175	55
Bund - Bezieher/-innen von Amtsgehalt (einschl. Angestellte)	220	170	50
Rechtlich selbständige Einrichtungen ⁴⁾	10	5	5
Landesbereich	1 205	960	245
Bezieher/-innen von Amtsgehalt	435	350	85
Angestellte und Arbeiter	770	610	155
Kommunaler Bereich	4 595	3 010	1 585
Sozialversicherung	17 740	12 615	5 125
Insgesamt	23 770	16 765	7 005

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

4) Ohne Forschungseinrichtungen.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	330 655	255 355	70 330	4 975
	w	111 730	41 165	68 230	2 335
A 13 - A 10	i	612 110	488 530	113 280	10 300
	w	288 355	180 345	103 090	4 920
A 9 - A 6	i	528 280	379 240	140 260	8 775
	w	210 705	69 415	136 925	4 365
A 5 - A 1	i	88 245	51 115	35 200	1 930
	w	44 975	9 205	34 810	965
Insgesamt	i	1 559 290	1 174 240	359 070	25 985
	w	655 765	300 130	343 055	12 580
Bundesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	48 005	35 625	11 685	695
	w	13 190	1 235	11 605	350
A 13 - A 10	i	118 380	87 500	29 010	1 870
	w	35 935	6 395	28 665	875
A 9 - A 6	i	379 860	279 695	95 245	4 925
	w	148 085	52 490	93 150	2 445
A 5 - A 1	i	82 445	48 115	32 545	1 785
	w	42 020	8 965	32 170	890
Zusammen	i	628 695	450 935	168 485	9 270
	w	239 235	69 085	165 585	4 560
Bund zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	40 340	29 885	9 865	590
	w	11 050	950	9 800	300
A 13 - A 10	i	53 515	39 400	13 145	970
	w	15 000	1 545	13 000	455
A 9 - A 6	i	83 155	61 310	20 355	1 490
	w	22 610	1 630	20 225	755
A 5 - A 1	i	1 735	815	865	55
	w	965	80	860	25
Zusammen	i	178 740	131 410	44 230	3 100
	w	49 625	4 210	43 880	1 535

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund					
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	18 535	13 385	4 820	330
	w	5 815	885	4 760	165
A 13 - A 10	i	32 155	23 240	8 300	615
	w	10 000	1 535	8 165	300
A 9 - A 6	i	35 615	24 720	9 995	895
	w	11 930	1 610	9 880	440
A 5 - A 1	i	1 715	810	850	50
	w	950	80	850	25
Zusammen	i	88 015	62 160	23 965	1 890
	w	28 695	4 115	23 655	925
Bund					
Berufssoldaten/-soldatinnen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	21 805	16 500	5 050	260
	w	5 235	65	5 035	135
A 13 - A 10	i	21 360	16 160	4 840	355
	w	5 005	10	4 835	155
A 9 - A 6	i	47 540	36 585	10 360	595
	w	10 675	20	10 340	315
A 5 - A 1	i	20	5	10	0
	w	10	0	10	0
Zusammen	i	90 725	69 250	20 260	1 210
	w	20 930	100	20 225	605
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾					
B 11 - A 14, R, W, C	i	2 455	1 705	725	30
	w	780	45	720	15
A 13 - A 10	i	21 280	14 345	6 660	275
	w	7 150	390	6 620	135
A 9 - A 6	i	126 730	78 045	46 875	1 810
	w	49 950	2 345	46 680	925
A 5 - A 1	i	17 495	6 785	10 190	525
	w	10 515	75	10 150	290
Zusammen	i	167 960	100 875	64 445	2 640
	w	68 395	2 855	64 170	1 365

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Post ¹⁾²⁾					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 855	2 970	830	55
	w	1 010	155	825	30
A 13 - A 10	i	40 905	31 655	8 665	590
	w	12 890	4 100	8 525	270
A 9 - A 6	i	167 410	138 315	27 510	1 585
	w	74 445	47 935	25 755	750
A 5 - A 1	i	63 095	40 440	21 450	1 205
	w	30 485	8 800	21 115	570
Zusammen	i	275 265	213 375	58 450	3 440
	w	118 830	60 990	56 225	1 620
Rechtlich selbständige Einrichtungen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 360	1 065	270	20
	w	355	85	260	10
A 13 - A 10	i	2 680	2 105	540	35
	w	895	360	520	15
A 9 - A 6	i	2 565	2 025	505	35
	w	1 085	580	485	20
A 5 - A 1	i	120	75	45	0
	w	50	5	45	0
Zusammen	i	6 730	5 275	1 360	95
	w	2 390	1 030	1 315	45
Landesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	245 360	192 215	49 365	3 780
	w	86 125	36 880	47 495	1 750
A 13 - A 10	i	425 545	352 795	65 725	7 025
	w	224 605	164 855	56 400	3 350
A 9 - A 6	i	117 635	78 135	36 425	3 075
	w	50 810	13 865	35 420	1 525
A 5 - A 1	i	4 950	2 635	2 205	110
	w	2 460	210	2 190	60
Zusammen	i	793 490	625 780	153 720	13 990
	w	364 000	215 810	141 510	6 685

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	33 000	24 490	8 060	450
	w	10 615	2 460	7 940	215
A 13 - A 10	i	52 860	36 600	15 165	1 095
	w	21 615	6 265	14 805	545
A 9 - A 6	i	29 215	20 380	8 095	740
	w	10 990	2 740	7 875	370
A 5 - A 1	i	765	325	415	25
	w	460	30	415	15
Zusammen	i	115 845	81 795	31 735	2 310
	w	43 680	11 495	31 040	1 145
Sozialversicherung ¹⁾²⁾					
B 11 - A 14, R, W, C	i	4 295	3 025	1 220	50
	w	1 795	585	1 190	20
A 13 - A 10	i	15 325	11 635	3 380	315
	w	6 200	2 830	3 220	145
A 9 - A 6	i	1 570	1 030	500	40
	w	820	320	475	25
A 5 - A 1	i	80	35	35	10
	w	40	0	35	5
Zusammen	i	21 265	15 725	5 130	410
	w	8 850	3 735	4 920	195

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	245 360	192 215	49 365	3 780
	w	86 125	36 880	47 495	1 750
A 13 - A 10	i	425 545	352 795	65 725	7 025
	w	224 605	164 855	56 400	3 350
A 9 - A 1	i	122 585	80 770	38 630	3 185
	w	53 270	14 075	37 615	1 585
Zusammen	i	793 490	625 780	153 720	13 990
	w	364 000	215 810	141 510	6 685
Landesbereich - Früheres Bundesgebiet zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	238 465	186 150	48 715	3 600
	w	84 420	35 855	46 895	1 670
A 13 - A 10	i	414 930	343 455	64 680	6 790
	w	220 440	161 590	55 610	3 240
A 9 - A 1	i	111 425	71 435	37 130	2 860
	w	49 635	11 935	36 275	1 425
Zusammen	i	764 815	601 040	150 525	13 250
	w	354 495	209 380	138 780	6 335
Landesbereich - Neue Länder zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	6 895	6 065	650	180
	w	1 705	1 025	600	80
A 13 - A 10	i	10 615	9 340	1 045	230
	w	4 165	3 265	790	110
A 9 - A 1	i	11 160	9 335	1 500	325
	w	3 635	2 135	1 340	155
Zusammen	i	28 675	24 740	3 195	740
	w	9 505	6 430	2 730	350

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Baden-Württemberg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	41 370	33 180	7 545	650
	w	13 960	6 405	7 255	300
A 13 - A 10	i	59 910	50 350	8 590	965
	w	31 855	24 050	7 360	445
A 9 - A 1	i	12 555	7 760	4 385	410
	w	5 580	1 080	4 280	220
Zusammen	i	113 835	91 290	20 520	2 025
	w	51 400	31 535	18 895	965
Bayern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	37 970	29 325	7 940	705
	w	12 725	4 735	7 680	310
A 13 - A 10	i	64 705	52 615	10 835	1 255
	w	30 920	20 810	9 495	615
A 9 - A 1	i	22 075	13 750	7 765	560
	w	9 645	1 760	7 625	260
Zusammen	i	124 750	95 685	26 540	2 520
	w	53 290	27 305	24 800	1 185
Berlin					
B 11 - A 14, R, W, C	i	11 790	8 945	2 690	155
	w	4 675	1 990	2 600	85
A 13 - A 10	i	29 585	24 440	4 795	350
	w	15 995	11 580	4 245	170
A 9 - A 1	i	14 440	10 530	3 640	270
	w	6 430	2 815	3 495	120
Zusammen	i	55 815	43 915	11 125	780
	w	27 105	16 390	10 340	375

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Brandenburg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 225	1 085	115	30
	w	365	255	100	15
A 13 - A 10 .	i	2 775	2 480	245	50
	w	1 400	1 220	155	25
A 9 - A 1	i	2 050	1 720	255	75
	w	610	355	215	40
Zusammen	i	6 050	5 280	615	155
	w	2 375	1 825	475	75
Bremen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 820	2 930	855	35
	w	1 315	475	820	20
A 13 - A 10	i	7 865	6 485	1 305	75
	w	3 880	2 660	1 185	35
A 9 - A 1	i	2 685	1 770	855	60
	w	1 090	225	830	30
Zusammen	i	14 370	11 185	3 015	170
	w	6 285	3 360	2 840	85
Hamburg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	10 950	8 835	1 985	135
	w	4 125	2 165	1 895	65
A 13 - A 10	i	15 445	12 610	2 595	240
	w	8 055	5 670	2 280	105
A 9 - A 1	i	7 460	4 915	2 375	170
	w	3 220	825	2 305	90
Zusammen	i	33 855	26 355	6 950	545
	w	15 405	8 660	6 485	260

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Hessen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	24 075	18 785	4 960	330
	w	8 795	3 915	4 730	145
A 13 - A 10	i	37 135	30 330	6 115	690
	w	19 660	14 020	5 310	330
A 9 - A 1	i	6 790	4 175	2 440	175
	w	3 075	580	2 400	95
Zusammen	i	68 000	53 290	13 510	1 195
	w	31 530	18 515	12 440	575
Mecklenburg-Vorpommern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	885	765	85	35
	w	205	115	80	15
A 13 - A 10	i	1 550	1 360	155	35
	w	445	290	140	15
A 9 - A 1	i	1 365	1 115	205	45
	w	510	315	180	15
Zusammen	i	3 800	3 235	450	115
	w	1 165	720	395	45
Niedersachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	24 035	18 575	5 120	340
	w	8 140	3 010	4 965	165
A 13 - A 10	i	52 770	44 105	7 730	935
	w	28 400	21 485	6 465	450
A 9 - A 1	i	10 245	6 435	3 485	320
	w	4 600	1 035	3 410	160
Zusammen	i	87 050	69 115	16 335	1 600
	w	41 140	25 525	14 840	775

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Nordrhein-Westfalen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	56 380	43 900	11 715	760
	w	20 770	9 145	11 270	355
A 13 - A 10	i	101 215	84 795	14 835	1 585
	w	56 850	43 690	12 425	735
A 9 - A 1	i	21 680	13 390	7 765	525
	w	10 665	2 810	7 580	275
Zusammen	i	179 275	142 090	34 315	2 870
	w	88 280	55 645	31 270	1 365
Rheinland-Pfalz					
B 11 - A 14, R, W, C	i	14 065	10 870	2 945	250
	w	4 955	2 020	2 815	125
A 13 - A 10	i	23 280	18 745	4 170	365
	w	12 070	8 240	3 650	185
A 9 - A 1	i	5 665	3 585	1 895	185
	w	2 240	290	1 870	85
Zusammen	i	43 010	33 205	9 010	800
	w	19 270	10 545	8 335	390
Saarland					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 805	2 890	855	60
	w	1 345	490	830	25
A 13 - A 10	i	7 295	5 830	1 350	115
	w	3 675	2 395	1 220	60
A 9 - A 1	i	2 620	1 615	940	65
	w	1 050	85	935	30
Zusammen	i	13 720	10 335	3 145	240
	w	6 070	2 965	2 985	115

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 485	1 285	160	45
	w	335	170	150	20
A 13 - A 10	i	2 010	1 740	225	45
	w	515	305	190	20
A 9 - A 1	i	3 235	2 750	415	75
	w	1 025	610	380	35
Zusammen	i	6 730	5 770	795	160
	w	1 880	1 080	720	75
Sachsen-Anhalt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 735	1 540	160	40
	w	410	245	145	20
A 13 - A 10	i	2 455	2 190	220	40
	w	970	770	180	25
A 9 - A 1	i	2 545	2 100	360	85
	w	840	475	330	40
Zusammen	i	6 740	5 830	740	170
	w	2 225	1 490	655	80
Schleswig-Holstein					
B 11 - A 14, R, W, C	i	10 205	7 925	2 110	170
	w	3 610	1 505	2 030	75
A 13 - A 10	i	15 725	13 140	2 365	220
	w	9 075	6 990	1 970	115
A 9 - A 1	i	5 215	3 510	1 585	115
	w	2 035	430	1 545	60
Zusammen	i	31 145	24 575	6 060	510
	w	14 720	8 930	5 550	245

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Empfänger/-innen von			
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld	
Thüringen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 560	1 395	135	30
	w	385	245	125	15
A 13 - A 10	i	1 825	1 570	195	60
	w	835	680	125	30
A 9 - A 1	i	1 970	1 655	270	45
	w	645	385	230	25
Zusammen	i	5 355	4 620	600	135
	w	1 865	1 310	485	70

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	33 000	24 490	8 060	450
	w	10 615	2 460	7 940	215
A 13 - A 10	i	52 860	36 600	15 165	1 095
	w	21 615	6 265	14 805	545
A 9 - A 1	i	29 985	20 705	8 510	765
	w	11 445	2 770	8 290	385
Insgesamt	i	115 845	81 795	31 735	2 310
	w	43 680	11 495	31 040	1 145
Früheres Bundesgebiet zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	30 730	22 445	7 860	425
	w	10 160	2 200	7 755	200
A 13 - A 10	i	51 230	35 190	14 970	1 070
	w	20 910	5 735	14 645	530
A 9 - A 1	i	28 950	19 785	8 430	735
	w	11 005	2 405	8 230	370
Zusammen	i	110 910	77 420	31 260	2 230
	w	42 075	10 345	30 630	1 100
Baden-Württemberg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	4 490	3 245	1 200	45
	w	1 330	105	1 200	25
A 13 - A 10	i	7 730	5 415	2 155	155
	w	2 785	590	2 120	75
A 9 - A 1	i	3 080	2 010	960	110
	w	1 250	265	925	60
Zusammen	i	15 300	10 675	4 315	310
	w	5 360	955	4 245	160

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bayern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	7 600	5 795	1 680	125
	w	2 790	1 130	1 615	50
A 13 - A 10	i	9 360	6 615	2 585	160
	w	3 845	1 255	2 505	80
A 9 - A 1	i	7 215	4 670	2 390	155
	w	2 960	535	2 345	80
Zusammen	i	24 175	17 080	6 650	440
	w	9 595	2 920	6 465	210
Hessen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 275	2 430	815	30
	w	1 010	180	815	15
A 13 - A 10	i	4 465	3 025	1 330	105
	w	1 790	425	1 310	55
A 9 - A 1	i	2 315	1 460	795	60
	w	960	155	780	25
Zusammen	i	10 055	6 915	2 940	200
	w	3 760	755	2 905	100
Niedersachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	2 655	1 975	640	40
	w	775	115	640	15
A 13 - A 10	i	5 785	3 985	1 655	140
	w	2 140	440	1 635	65
A 9 - A 1	i	2 470	1 770	645	55
	w	845	185	635	25
Zusammen	i	10 910	7 730	2 945	235
	w	3 760	745	2 910	110

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Nordrhein-Westfalen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	10 325	7 265	2 915	145
	w	3 530	565	2 890	70
A 13 - A 10	i	16 980	11 430	5 170	380
	w	7 735	2 510	5 035	190
A 9 - A 1	i	11 110	7 960	2 860	290
	w	4 005	1 075	2 780	150
Zusammen	i	38 415	26 655	10 945	815
	w	15 270	4 150	10 705	415
Rheinland-Pfalz					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 200	875	305	20
	w	360	50	300	10
A 13 - A 10	i	3 570	2 460	1 030	80
	w	1 270	220	1 010	40
A 9 - A 1	i	1 260	835	400	30
	w	480	70	395	20
Zusammen	i	6 035	4 165	1 740	130
	w	2 115	340	1 705	65
Saarland					
B 11 - A 14, R, W, C	i	355	235	115	5
	w	130	10	115	5
A 13 - A 10	i	1 120	660	435	20
	w	510	70	430	10
A 9 - A 1	i	325	205	115	5
	w	140	25	115	0
Zusammen	i	1 800	1 105	665	30
	w	780	105	660	15

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2014 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Schleswig-Holstein					
B 11 - A 14, R, W, C	i	835	630	185	20
	w	235	45	185	5
A 13 - A 10	i	2 220	1 595	600	25
	w	835	230	590	15
A 9 - A 1	i	1 170	875	270	25
	w	365	100	260	10
Zusammen	i	4 220	3 095	1 060	65
	w	1 435	375	1 035	30
Neue Länder zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	2 265	2 045	195	25
	w	455	260	185	10
A 13 - A 10	i	1 635	1 415	195	25
	w	710	530	165	15
A 9 - A 1	i	1 035	920	85	30
	w	440	365	60	15
Zusammen	i	4 935	4 380	475	80
	w	1 605	1 150	410	45

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	9 115	6 820	2 200	100
	w	2 655	415	2 190	50
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	33 510	24 890	8 105	515
	w	9 500	1 210	8 050	240
A 16, R 2, C 3, W 2	i	54 840	41 395	12 725	720
	w	15 990	3 065	12 585	340
A 15, R 1, C 2, W 1	i	108 030	82 230	24 215	1 585
	w	35 560	11 135	23 685	740
A 14, C 1	i	125 160	100 020	23 080	2 060
	w	48 020	25 340	21 720	960
A 13	i	199 780	161 295	35 410	3 075
	w	85 375	51 295	32 615	1 465
A 12	i	233 610	192 040	38 310	3 260
	w	134 505	100 360	32 575	1 575
A 11	i	118 370	90 750	25 375	2 240
	w	44 280	18 835	24 380	1 065
A 10	i	60 355	44 445	14 180	1 725
	w	24 200	9 860	13 525	815
A 9	i	247 660	183 200	61 450	3 015
	w	83 220	21 320	60 420	1 480
A 8	i	144 105	103 315	37 850	2 940
	w	65 585	27 570	36 555	1 465
A 7	i	82 605	53 540	27 030	2 040
	w	44 470	17 250	26 180	1 040
A 6	i	53 905	39 185	13 940	785
	w	17 425	3 275	13 765	385
A 5 - A 1	i	88 245	51 115	35 200	1 930
	w	44 975	9 205	34 810	965
Insgesamt	i	1 559 290	1 174 240	359 070	25 985
	w	655 765	300 130	343 055	12 580

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 720	2 725	965	35
	w	1 090	110	960	20
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	7 195	5 220	1 890	85
	w	2 090	160	1 885	40
A 16, R 2, C 3, W 2	i	6 250	4 590	1 590	70
	w	1 760	135	1 585	40
A 15, R 1, C 2, W 1	i	16 365	12 120	3 995	255
	w	4 605	510	3 965	130
A 14, C 1	i	14 475	10 970	3 250	255
	w	3 650	320	3 210	120
A 13	i	35 060	27 080	7 595	380
	w	8 815	1 095	7 535	185
A 12	i	33 610	25 220	7 870	520
	w	9 555	1 520	7 790	245
A 11	i	38 705	28 980	9 110	615
	w	11 755	2 490	8 985	280
A 10	i	11 010	6 220	4 430	360
	w	5 810	1 290	4 355	165
A 9	i	150 615	118 070	31 335	1 215
	w	44 580	13 125	30 860	595
A 8	i	112 485	81 775	28 950	1 765
	w	51 535	22 610	28 065	860
A 7	i	68 900	44 670	22 895	1 335
	w	37 170	14 195	22 280	695
A 6	i	47 855	35 180	12 065	610
	w	14 800	2 565	11 940	300
A 5 - A 1	i	82 445	48 115	32 545	1 785
	w	42 020	8 965	32 170	890
Zusammen	i	628 695	450 935	168 485	9 270
	w	239 235	69 085	165 585	4 560

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund zusammen					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 415	2 510	880	30
	w	1 000	105	875	20
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	5 985	4 295	1 610	80
	w	1 780	135	1 605	40
A 16, R 2, C 3, W 2	i	4 920	3 590	1 280	50
	w	1 410	105	1 275	35
A 15, R 1, C 2, W 1	i	13 320	9 800	3 315	205
	w	3 780	380	3 290	105
A 14, C 1	i	12 700	9 690	2 785	220
	w	3 080	225	2 755	105
A 13	i	15 045	11 485	3 335	225
	w	3 875	475	3 290	115
A 12	i	13 270	9 780	3 290	200
	w	3 720	355	3 260	105
A 11	i	20 985	15 890	4 755	340
	w	5 350	490	4 710	155
A 10	i	4 210	2 245	1 760	200
	w	2 055	225	1 740	85
A 9	i	60 645	48 440	11 585	620
	w	12 385	545	11 530	305
A 8	i	16 525	9 350	6 615	560
	w	7 410	545	6 580	285
A 7	i	4 120	2 295	1 575	250
	w	2 105	435	1 540	130
A 6	i	1 860	1 220	580	60
	w	710	105	575	35
A 5 - A 1	i	1 735	815	865	55
	w	965	80	860	25
Zusammen	i	178 740	131 410	44 230	3 100
	w	49 625	4 210	43 880	1 535

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
darunter: Beamte und Richter					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	2 445	1 825	595	25
	w	715	105	595	15
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	4 315	3 135	1 115	65
	w	1 275	135	1 110	30
A 16, R 2, C 3, W 2	i	2 540	1 840	670	30
	w	780	95	665	20
A 15, R 1, C 2, W 1	i	6 470	4 645	1 695	130
	w	2 085	340	1 675	65
A 14, C 1	i	2 765	1 945	740	85
	w	960	210	715	35
A 13	i	11 975	8 970	2 850	160
	w	3 350	470	2 805	80
A 12	i	8 090	5 865	2 075	145
	w	2 475	355	2 045	80
A 11	i	9 180	6 615	2 385	185
	w	2 915	485	2 340	90
A 10	i	2 915	1 790	995	125
	w	1 255	225	975	55
A 9	i	20 105	14 710	5 065	325
	w	5 720	535	5 025	160
A 8	i	10 410	6 785	3 300	325
	w	3 960	540	3 270	150
A 7	i	3 275	2 015	1 075	185
	w	1 570	435	1 040	95
A 6	i	1 825	1 215	555	60
	w	680	105	545	35
A 5 - A 1	i	1 715	810	850	50
	w	950	80	850	25
Zusammen	i	88 015	62 160	23 965	1 890
	w	28 695	4 115	23 655	925

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
darunter: Berufssoldaten					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	975	685	280	5
	w	285	0	280	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	1 670	1 160	495	15
	w	500	0	495	10
A 16, R 2, C 3, W 2	i	2 380	1 750	610	20
	w	630	10	605	15
A 15, R 1, C 2, W 1	i	6 855	5 155	1 615	80
	w	1 695	40	1 615	40
A 14, C 1	i	9 930	7 745	2 045	140
	w	2 125	15	2 040	65
A 13	i	3 070	2 515	485	70
	w	525	5	485	35
A 12	i	5 185	3 910	1 215	55
	w	1 245	5	1 215	25
A 11	i	11 810	9 280	2 375	155
	w	2 435	0	2 370	65
A 10	i	1 295	455	765	75
	w	800	0	765	30
A 9	i	40 545	33 730	6 520	295
	w	6 665	10	6 505	145
A 8	i	6 120	2 570	3 315	235
	w	3 450	10	3 310	130
A 7	i	845	285	500	65
	w	540	0	500	35
A 6	i	35	5	25	0
	w	25	0	25	0
A 5 - A 1	i	20	5	10	0
	w	10	0	10	0
Zusammen	i	90 725	69 250	20 260	1 210
	w	20 930	100	20 225	605

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	75	50	25	0
	w	25	0	25	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	385	275	110	5
	w	115	5	105	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	395	290	105	5
	w	110	5	105	0
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 230	885	330	15
	w	360	20	330	5
A 14, C 1	i	370	210	150	10
	w	165	10	150	5
A 13	i	6 490	4 820	1 630	40
	w	1 685	35	1 630	20
A 12	i	7 195	5 045	2 050	100
	w	2 185	105	2 035	45
A 11	i	5 485	3 475	1 940	75
	w	2 140	175	1 930	40
A 10	i	2 110	1 005	1 035	65
	w	1 140	80	1 030	35
A 9	i	39 510	27 635	11 550	320
	w	12 030	355	11 515	160
A 8	i	39 165	24 440	14 115	610
	w	15 425	1 080	14 050	290
A 7	i	36 925	19 910	16 375	640
	w	17 410	760	16 295	355
A 6	i	11 125	6 060	4 835	235
	w	5 090	150	4 820	120
A 5 - A 1	i	17 495	6 785	10 190	525
	w	10 515	75	10 150	290
Zusammen	i	167 960	100 875	64 445	2 640
	w	68 395	2 855	64 170	1 365

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Post ¹⁾²⁾					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	110	75	35	5
	w	35	0	35	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	555	425	125	0
	w	140	10	125	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	680	525	150	5
	w	165	15	150	0
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 330	1 050	255	25
	w	345	70	255	15
A 14, C 1	i	1 180	895	265	20
	w	325	55	260	10
A 13	i	12 680	10 105	2 465	110
	w	3 030	530	2 450	50
A 12	i	12 460	9 860	2 395	210
	w	3 450	990	2 360	95
A 11	i	11 460	9 020	2 255	185
	w	3 960	1 680	2 200	85
A 10	i	4 310	2 670	1 555	85
	w	2 455	900	1 515	40
A 9	i	49 440	41 170	8 000	270
	w	19 810	12 055	7 625	130
A 8	i	55 780	47 160	8 040	580
	w	28 175	20 635	7 265	275
A 7	i	27 455	22 180	4 850	430
	w	17 505	12 945	4 355	200
A 6	i	34 730	27 800	6 620	310
	w	8 955	2 300	6 515	145
A 5 - A 1	i	63 095	40 440	21 450	1 205
	w	30 485	8 800	21 115	570
Zusammen	i	275 265	213 375	58 450	3 440
	w	118 830	60 990	56 225	1 620

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	120	90	25	0
	w	30	5	25	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	275	225	50	0
	w	55	5	50	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	255	190	55	10
	w	70	10	55	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	485	385	90	10
	w	125	35	90	0
A 14, C 1	i	225	175	50	0
	w	75	30	45	0
A 13	i	840	675	165	0
	w	230	65	165	0
A 12	i	685	535	135	10
	w	200	65	135	5
A 11	i	770	595	160	15
	w	305	150	150	5
A 10	i	385	300	75	5
	w	160	85	75	5
A 9	i	1 020	820	200	5
	w	360	170	190	0
A 8	i	1 015	820	180	15
	w	525	350	170	10
A 7	i	395	285	95	15
	w	150	50	95	10
A 6	i	140	100	30	5
	w	45	10	30	0
A 5 - A 1	i	120	75	45	0
	w	50	5	45	0
Zusammen	i	6 730	5 275	1 360	95
	w	2 390	1 030	1 315	45

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 255	2 470	750	30
	w	955	185	750	20
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	21 580	16 015	5 185	375
	w	6 200	885	5 140	175
A 16, R 2, C 3, W 2	i	41 730	31 720	9 435	575
	w	12 230	2 660	9 300	270
A 15, R 1, C 2, W 1	i	79 420	61 190	17 055	1 175
	w	26 595	9 445	16 615	535
A 14, C 1	i	99 380	80 815	16 940	1 620
	w	40 145	23 700	15 690	755
A 13	i	144 070	118 980	22 635	2 455
	w	69 970	48 835	19 980	1 160
A 12	i	180 915	153 930	24 560	2 425
	w	117 630	97 490	18 975	1 165
A 11	i	60 345	48 145	11 060	1 140
	w	23 635	12 710	10 375	550
A 10	i	40 215	31 735	7 475	1 005
	w	13 375	5 820	7 075	480
A 9	i	80 000	53 080	25 390	1 525
	w	32 565	6 905	24 925	740
A 8	i	22 875	15 210	6 775	890
	w	10 830	3 905	6 460	470
A 7	i	9 655	6 320	2 790	540
	w	5 345	2 475	2 605	265
A 6	i	5 110	3 525	1 470	120
	w	2 070	585	1 435	55
A 5 - A 1	i	4 950	2 635	2 205	110
	w	2 460	210	2 190	60
Zusammen	i	793 490	625 780	153 720	13 990
	w	364 000	215 810	141 510	6 685

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	2 050	1 570	450	35
	w	580	115	450	15
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	4 460	3 445	965	50
	w	1 130	145	960	25
A 16, R 2, C 3, W 2	i	5 920	4 450	1 410	65
	w	1 635	210	1 400	25
A 15, R 1, C 2, W 1	i	10 465	7 665	2 670	130
	w	3 540	860	2 620	65
A 14, C 1	i	10 100	7 360	2 565	175
	w	3 730	1 135	2 510	85
A 13	i	17 420	12 735	4 470	215
	w	5 600	1 080	4 415	105
A 12	i	15 540	10 270	5 000	275
	w	6 065	970	4 950	145
A 11	i	13 885	9 505	4 035	345
	w	6 515	2 425	3 920	170
A 10	i	6 020	4 095	1 660	260
	w	3 440	1 790	1 525	125
A 9	i	16 045	11 390	4 400	255
	w	5 540	1 080	4 325	135
A 8	i	8 345	6 070	2 000	275
	w	3 010	965	1 910	130
A 7	i	3 935	2 470	1 310	155
	w	1 900	565	1 260	75
A 6	i	885	450	385	55
	w	535	125	380	30
A 5 - A 1	i	765	325	415	25
	w	460	30	415	15
Zusammen	i	115 845	81 795	31 735	2 310
	w	43 680	11 495	31 040	1 145

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sozialversicherung ¹⁾					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	90	60	30	0
	w	35	0	30	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	275	205	65	0
	w	85	15	65	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	940	630	300	10
	w	365	65	295	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 780	1 255	495	30
	w	820	320	485	15
A 14, C 1	i	1 210	875	325	10
	w	490	185	305	0
A 13	i	3 230	2 500	705	25
	w	990	285	690	10
A 12	i	3 545	2 620	880	40
	w	1 260	375	860	20
A 11	i	5 435	4 120	1 175	145
	w	2 375	1 205	1 100	65
A 10	i	3 115	2 395	620	100
	w	1 580	960	570	50
A 9	i	1 000	655	320	25
	w	530	210	305	15
A 8	i	395	260	125	10
	w	210	90	120	5
A 7	i	120	80	35	5
	w	55	20	35	5
A 6	i	55	35	20	0
	w	20	0	20	0
A 5 - A 1	i	80	35	35	10
	w	40	0	35	5
Zusammen	i	21 265	15 725	5 130	410
	w	8 850	3 735	4 920	195

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Insgesamt				
unter 40	i	21 415	1 995	505
	w	10 950	1 345	445
40 - 45	i	9 445	7 710	1 145
	w	6 235	5 015	965
45 - 50	i	21 575	17 440	3 065
	w	13 515	10 415	2 645
50 - 55	i	36 815	28 550	6 970
	w	19 685	12 895	6 215
55 - 60	i	79 685	65 805	12 730
	w	34 125	22 210	11 405
60 - 65	i	179 015	156 235	21 815
	w	69 750	49 685	19 610
65 - 70	i	298 755	269 185	28 990
	w	102 770	76 135	26 315
70 - 75	i	324 275	273 365	50 295
	w	107 325	60 005	46 975
75 - 80	i	241 965	179 760	61 750
	w	88 550	28 725	59 565
80 - 85	i	147 435	87 690	59 550
	w	72 480	14 125	58 220
85 - 90	i	126 190	61 595	64 505
	w	76 340	12 840	63 430
90 und älter	i	72 720	24 915	47 760
	w	54 045	6 735	47 270
Insgesamt	i	1 559 290	1 174 240	359 070
	w	655 765	300 130	343 055

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundesbereich				
unter 40	i	6 495	570	165
	w	3 350	375	150
40 - 45	i	5 640	4 945	410
	w	3 790	3 290	370
45 - 50	i	13 855	12 185	1 160
	w	8 900	7 615	1 055
50 - 55	i	22 360	19 030	2 700
	w	11 080	8 290	2 500
55 - 60	i	49 925	44 610	4 750
	w	16 265	11 555	4 450
60 - 65	i	65 135	56 330	8 285
	w	18 150	10 005	7 910
65 - 70	i	87 055	74 995	11 765
	w	19 870	8 320	11 385
70 - 75	i	113 625	90 865	22 450
	w	29 815	7 660	21 990
75 - 80	i	105 010	74 075	30 710
	w	34 990	4 505	30 340
80 - 85	i	69 550	37 885	31 570
	w	34 320	2 980	31 270
85 - 90	i	57 245	25 600	31 600
	w	34 165	2 760	31 370
90 und älter	i	32 800	9 845	22 930
	w	24 545	1 730	22 795
Zusammen	i	628 695	450 935	168 485
	w	239 235	69 085	165 585

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund zusammen				
unter 40	i	2 645	240	100
	w	1 350	110	90
40 - 45	i	955	685	190
	w	380	170	175
45 - 50	i	1 785	1 180	465
	w	725	220	450
50 - 55	i	5 460	4 340	960
	w	1 315	315	930
55 - 60	i	13 515	11 865	1 510
	w	1 880	335	1 475
60 - 65	i	18 415	15 865	2 435
	w	2 875	435	2 385
65 - 70	i	27 015	23 070	3 880
	w	5 015	1 145	3 840
70 - 75	i	40 385	32 960	7 365
	w	8 225	875	7 315
75 - 80	i	32 745	24 965	7 750
	w	8 040	320	7 705
80 - 85	i	14 635	8 435	6 190
	w	6 310	125	6 175
85 - 90	i	12 330	5 045	7 285
	w	7 360	95	7 265
90 und älter	i	8 860	2 760	6 100
	w	6 150	65	6 085
Zusammen	i	178 740	131 410	44 230
	w	49 625	4 210	43 880

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund				
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
unter 40	i	1 640	200	55
	w	825	100	45
40 - 45	i	555	390	115
	w	280	160	100
45 - 50	i	985	645	260
	w	495	220	240
50 - 55	i	1 720	1 095	525
	w	860	310	495
55 - 60	i	2 350	1 445	820
	w	1 160	325	785
60 - 65	i	6 505	5 140	1 295
	w	1 705	425	1 250
65 - 70	i	14 270	12 295	1 935
	w	3 040	1 125	1 895
70 - 75	i	21 135	17 235	3 860
	w	4 690	855	3 810
75 - 80	i	17 900	13 435	4 440
	w	4 720	305	4 405
80 - 85	i	9 255	5 455	3 790
	w	3 910	125	3 780
85 - 90	i	7 325	3 460	3 865
	w	3 950	95	3 855
90 und älter	i	4 375	1 365	3 005
	w	3 060	65	2 995
Zusammen	i	88 015	62 160	23 965
	w	28 695	4 115	23 655

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund				
Berufssoldaten/-soldatinnen				
unter 40	i	1 005	35	45
	w	525	10	40
40 - 45	i	400	295	75
	w	100	10	75
45 - 50	i	800	530	210
	w	230	0	210
50 - 55	i	3 740	3 245	430
	w	460	0	430
55 - 60	i	11 160	10 425	690
	w	720	10	690
60 - 65	i	11 905	10 725	1 140
	w	1 170	10	1 135
65 - 70	i	12 750	10 775	1 945
	w	1 975	20	1 945
70 - 75	i	19 250	15 725	3 505
	w	3 535	20	3 505
75 - 80	i	14 845	11 530	3 310
	w	3 315	15	3 300
80 - 85	i	5 380	2 980	2 400
	w	2 400	5	2 395
85 - 90	i	5 005	1 585	3 420
	w	3 410	0	3 410
90 und älter	i	4 485	1 395	3 090
	w	3 090	0	3 090
Zusammen	i	90 725	69 250	20 260
	w	20 930	100	20 225

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾				
unter 40	i	1 105	10	25
	w	580	10	25
40 - 45	i	325	170	60
	w	200	100	55
45 - 50	i	875	465	215
	w	490	190	210
50 - 55	i	2 130	1 275	600
	w	1 030	310	590
55 - 60	i	5 490	4 085	1 170
	w	2 005	750	1 150
60 - 65	i	11 620	9 005	2 365
	w	2 845	390	2 335
65 - 70	i	20 265	16 680	3 435
	w	3 830	325	3 415
70 - 75	i	30 200	22 845	7 195
	w	7 455	205	7 165
75 - 80	i	32 480	20 940	11 405
	w	11 610	150	11 375
80 - 85	i	26 010	12 645	13 315
	w	13 420	105	13 280
85 - 90	i	23 445	9 480	13 935
	w	14 060	140	13 895
90 und älter	i	14 005	3 270	10 725
	w	10 870	180	10 680
Zusammen	i	167 960	100 875	64 445
	w	68 395	2 855	64 170

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Post ¹⁾²⁾				
unter 40	i	2 660	305	40
	w	1 385	245	35
40 - 45	i	4 315	4 050	155
	w	3 175	2 995	135
45 - 50	i	11 080	10 445	465
	w	7 610	7 145	385
50 - 55	i	14 610	13 280	1 115
	w	8 645	7 600	960
55 - 60	i	30 620	28 420	2 015
	w	12 210	10 350	1 785
60 - 65	i	34 580	31 030	3 395
	w	12 155	8 980	3 110
65 - 70	i	38 395	33 990	4 325
	w	10 675	6 615	4 015
70 - 75	i	41 275	33 505	7 680
	w	13 735	6 375	7 320
75 - 80	i	38 725	27 315	11 350
	w	15 060	3 960	11 060
80 - 85	i	28 325	16 450	11 840
	w	14 345	2 730	11 595
85 - 90	i	21 045	10 855	10 170
	w	12 520	2 510	10 000
90 und älter	i	9 635	3 725	5 900
	w	7 310	1 475	5 830
Zusammen	i	275 265	213 375	58 450
	w	118 830	60 990	56 225

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen				
unter 40	i	85	15	0
	w	40	10	0
40 - 45	i	45	40	5
	w	35	25	5
45 - 50	i	115	95	15
	w	70	60	10
50 - 55	i	160	135	25
	w	90	65	20
55 - 60	i	300	240	50
	w	170	120	45
60 - 65	i	520	430	90
	w	275	195	80
65 - 70	i	1 380	1 255	120
	w	350	230	115
70 - 75	i	1 765	1 555	210
	w	400	200	195
75 - 80	i	1 060	850	205
	w	280	75	205
80 - 85	i	580	355	225
	w	245	20	225
85 - 90	i	425	215	210
	w	230	20	210
90 und älter	i	295	85	205
	w	215	5	205
Zusammen	i	6 730	5 275	1 360
	w	2 390	1 030	1 315

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich				
unter 40	i	12 570	1 165	280
	w	6 385	800	245
40 - 45	i	2 980	2 115	610
	w	1 910	1 310	495
45 - 50	i	6 000	3 970	1 560
	w	3 600	2 100	1 310
50 - 55	i	11 235	7 160	3 545
	w	6 765	3 460	3 075
55 - 60	i	23 720	16 715	6 545
	w	14 760	8 920	5 645
60 - 65	i	99 890	88 115	11 405
	w	47 450	37 565	9 715
65 - 70	i	185 730	171 015	14 495
	w	77 080	64 645	12 325
70 - 75	i	183 770	160 220	23 295
	w	70 715	50 005	20 570
75 - 80	i	116 695	91 420	25 090
	w	46 300	22 835	23 360
80 - 85	i	63 870	41 945	21 845
	w	31 280	10 365	20 860
85 - 90	i	55 235	29 630	25 575
	w	34 100	9 310	24 765
90 und älter	i	31 795	12 310	19 470
	w	23 655	4 495	19 145
Zusammen	i	793 490	625 780	153 720
	w	364 000	215 810	141 510

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - Schuldienst				
unter 40	i	4 990	160	80
	w	2 450	150	60
40 - 45	i	750	455	185
	w	525	360	120
45 - 50	i	1 480	860	420
	w	1 060	690	290
50 - 55	i	2 915	1 750	950
	w	2 215	1 415	715
55 - 60	i	9 360	6 795	2 380
	w	7 275	5 380	1 810
60 - 65	i	53 885	48 595	5 170
	w	35 390	31 430	3 900
65 - 70	i	112 865	106 330	6 455
	w	59 740	55 030	4 660
70 - 75	i	102 865	93 340	9 435
	w	51 170	44 005	7 115
75 - 80	i	55 080	46 125	8 885
	w	27 325	19 905	7 380
80 - 85	i	27 785	20 195	7 550
	w	15 580	8 890	6 665
85 - 90	i	24 430	15 750	8 665
	w	16 035	8 090	7 935
90 und älter	i	11 935	6 040	5 890
	w	9 140	3 535	5 600
Zusammen	i	408 340	346 395	56 060
	w	227 895	178 880	46 245

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - Vollzugsdienst				
unter 40	i	3 405	600	120
	w	1 800	350	115
40 - 45	i	1 200	900	235
	w	670	415	225
45 - 50	i	2 345	1 600	655
	w	1 130	460	635
50 - 55	i	4 115	2 665	1 365
	w	1 805	435	1 330
55 - 60	i	6 000	3 940	1 975
	w	2 350	380	1 935
60 - 65	i	28 865	25 935	2 865
	w	4 060	1 205	2 820
65 - 70	i	27 200	23 675	3 470
	w	4 330	875	3 425
70 - 75	i	30 940	25 035	5 865
	w	6 335	485	5 825
75 - 80	i	22 005	15 655	6 330
	w	6 515	205	6 295
80 - 85	i	11 090	6 240	4 845
	w	4 940	105	4 830
85 - 90	i	9 220	3 040	6 180
	w	6 250	80	6 170
90 und älter	i	6 635	1 605	5 030
	w	5 090	65	5 025
Zusammen	i	153 025	110 895	38 925
	w	45 285	5 065	38 630

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - übrige Bereiche				
unter 40	i	4 170	405	85
	w	2 135	300	70
40 - 45	i	1 035	765	190
	w	715	535	155
45 - 50	i	2 170	1 510	485
	w	1 415	955	385
50 - 55	i	4 205	2 745	1 230
	w	2 745	1 610	1 030
55 - 60	i	8 365	5 980	2 190
	w	5 135	3 160	1 900
60 - 65	i	17 135	13 585	3 375
	w	8 000	4 930	2 995
65 - 70	i	45 665	41 010	4 570
	w	13 010	8 735	4 235
70 - 75	i	49 965	41 845	7 995
	w	13 210	5 510	7 630
75 - 80	i	39 615	29 640	9 880
	w	12 455	2 720	9 685
80 - 85	i	24 995	15 510	9 455
	w	10 755	1 370	9 365
85 - 90	i	21 580	10 835	10 730
	w	11 815	1 140	10 660
90 und älter	i	13 225	4 665	8 550
	w	9 425	900	8 520
Zusammen	i	232 125	168 490	58 735
	w	90 820	31 865	56 630

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Kommunaler Bereich				
unter 40	i	1 945	200	50
	w	995	125	40
40 - 45	i	650	505	105
	w	405	305	85
45 - 50	i	1 370	990	300
	w	790	510	245
50 - 55	i	2 720	2 000	605
	w	1 510	925	535
55 - 60	i	4 940	3 650	1 190
	w	2 450	1 310	1 090
60 - 65	i	11 675	9 835	1 770
	w	3 275	1 570	1 670
65 - 70	i	21 355	19 010	2 285
	w	4 570	2 330	2 200
70 - 75	i	22 510	18 565	3 900
	w	5 590	1 755	3 810
75 - 80	i	17 495	12 215	5 240
	w	6 190	1 005	5 160
80 - 85	i	12 380	6 985	5 370
	w	5 985	630	5 335
85 - 90	i	11 890	5 525	6 345
	w	6 955	625	6 315
90 und älter	i	6 905	2 320	4 580
	w	4 965	405	4 555
Zusammen	i	115 845	81 795	31 735
	w	43 680	11 495	31 040

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Sozialversicherung ¹⁾				
unter 40	i	405	60	10
	w	220	45	10
40 - 45	i	170	145	20
	w	130	115	15
45 - 50	i	350	290	45
	w	225	185	35
50 - 55	i	495	360	125
	w	330	220	105
55 - 60	i	1 095	835	245
	w	650	430	215
60 - 65	i	2 315	1 955	350
	w	875	550	320
65 - 70	i	4 615	4 165	445
	w	1 255	840	410
70 - 75	i	4 365	3 710	645
	w	1 200	585	610
75 - 80	i	2 765	2 050	710
	w	1 080	375	700
80 - 85	i	1 635	870	765
	w	895	145	750
85 - 90	i	1 825	840	985
	w	1 120	145	975
90 und älter	i	1 220	440	780
	w	880	105	775
Zusammen	i	21 265	15 725	5 130
	w	8 850	3 735	4 920

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren		Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Insgesamt						
Dienstunfähigkeit	i	10 375	895	5 005	4 475	54,9
	w	5 050	360	2 975	1 715	54,0
unter 45	i	1 115	15	320	780	40,1
	w	725	5	240	480	40,0
45 - 50	i	1 255	40	345	870	47,2
	w	680	15	225	440	47,1
50 - 55	i	1 780	80	695	1 005	52,1
	w	840	45	390	405	52,0
55 - 60	i	2 870	245	1 430	1 190	57,2
	w	1 235	115	825	295	57,3
60 und älter	i	3 355	510	2 215	625	62,2
	w	1 565	180	1 290	95	61,9
Erreichen einer Altersgrenze	i	47 010	13 065	27 110	6 830	63,4
	w	15 805	2 725	11 900	1 180	63,8
Besondere Altersgrenze	i	7 645	730	4 490	2 425	59,5
	w	260	10	125	130	60,8
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	i	5 000	1 300	3 075	625	62,5
	w	1 900	330	1 445	130	62,3
Allgemeine Antragsaltersgrenze	i	17 215	4 255	10 690	2 270	63,8
	w	7 935	1 195	6 230	510	63,5
Gesetzliche Regelaltersgrenze	i	17 150	6 775	8 855	1 515	65,1
	w	5 710	1 190	4 105	415	65,0
Vorruhestandsregelung	i	2 165	155	735	1 275	56,1
	w	410	10	80	320	57,0
Sonstige Gründe	i	480	305	110	65	59,5
	w	90	50	30	10	58,1
Insgesamt	i	60 025	14 420	32 960	12 645	61,7
	w	21 355	3 145	14 985	3 225	61,4

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Bundesbereich					
Dienstunfähigkeit	3 045	50	375	2 620	52,7
unter 45	390	5	30	355	41,1
45 - 50	630	0	55	575	47,3
50 - 55	705	10	105	595	51,9
55 - 60	785	20	95	675	56,8
60 und älter	530	10	95	425	62,6
Erreichen einer Altersgrenze	6 465	1 220	2 320	2 925	61,9
Besondere Altersgrenze	2 165	610	840	715	56,3
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	450	65	165	225	62,8
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 645	275	895	1 475	64,8
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 205	275	420	510	65,2
Sonstige Gründe	2 130	155	710	1 265	56,0
Zusammen	11 640	1 425	3 405	6 810	58,4
Bund zusammen					
Dienstunfähigkeit	425	35	130	260	50,8
unter 45	100	5	20	75	39,0
45 - 50	65	0	15	50	46,9
50 - 55	85	5	25	50	51,8
55 - 60	105	15	40	55	57,0
60 und älter	65	5	30	30	61,9
Erreichen einer Altersgrenze	4 190	1 115	1 660	1 415	60,3
Besondere Altersgrenze	2 165	610	840	715	56,3
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	260	60	120	80	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 060	215	440	410	64,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	705	230	260	210	65,2
Sonstige Gründe	390	115	105	170	54,7
Zusammen	5 005	1 265	1 895	1 845	59,0

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen					
Dienstunfähigkeit	390	25	120	245	51,4
unter 45	80	0	15	65	38,9
45 - 50	60	0	15	45	46,9
50 - 55	80	5	25	50	51,9
55 - 60	105	10	40	55	57,0
60 und älter	65	5	30	30	61,9
Erreichen einer Altersgrenze	2 500	520	1 055	925	63,8
Besondere Altersgrenze	475	15	235	225	60,6
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	260	60	120	80	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 060	215	440	410	64,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	705	230	260	210	65,2
Sonstige Gründe	120	40	55	25	61,6
Zusammen	3 010	585	1 230	1 195	62,1
Bund Berufssoldaten/-soldatinnen					
Dienstunfähigkeit	35	10	10	15	43,6
unter 45	20	5	5	10	39,4
45 - 50	5	0	0	5	47,0
50 - 55	5	0	0	0	50,8
55 - 60	5	5	0	0	55,7
60 und älter	x	x	x	x	
Erreichen einer Altersgrenze	1 690	595	605	490	55,1
Besondere Altersgrenze	1 690	595	605	490	55,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	
Sonstige Gründe	275	80	55	140	51,7
Zusammen	1 995	680	665	650	54,4

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
--	-----------	-------------------------	-------------	-----------	---

Bundeseisenbahnvermögen

Dienstunfähigkeit	715	5	70	640	57,2
unter 45	15	0	0	15	41,9
45 - 50	45	0	0	40	47,4
50 - 55	125	0	10	115	52,3
55 - 60	275	5	20	255	56,9
60 und älter	255	5	40	210	62,6
Erreichen einer Altersgrenze	750	30	330	395	64,8
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	55	0	15	40	63,0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	460	10	205	240	64,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	235	15	110	110	65,2
Sonstige Gründe	0	0	0	0	.
Zusammen	1 470	35	400	1 035	61,1

Post¹⁾

Dienstunfähigkeit	1 875	10	165	1 705	51,4
unter 45	270	0	5	265	41,9
45 - 50	510	0	35	480	47,3
50 - 55	490	0	65	420	51,8
55 - 60	395	5	30	360	56,7
60 und älter	210	0	25	180	62,8
Erreichen einer Altersgrenze	1 335	35	220	1 075	64,8
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	120	0	15	100	63,1
Allgemeine Antragsaltersgrenze	990	25	170	795	64,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	225	10	35	180	65,2
Sonstige Gründe	1 710	35	600	1 075	56,2
Zusammen	4 920	80	985	3 855	56,7

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
--	-----------	-------------------------	-------------	-----------	---

Rechtlich selbständige Einrichtungen

Dienstunfähigkeit	30	0	10	20	51,0
unter 45	5	0	0	5	38,3
45 - 50	10	0	5	5	48,0
50 - 55	5	0	0	5	52,6
55 - 60	10	0	5	5	56,5
60 und älter	0	0	0	0	.
Erreichen einer Altersgrenze	190	40	110	40	64,7
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	15	0	10	0	62,9
Allgemeine Antragsaltersgrenze	135	25	80	30	64,7
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	15	15	10	65,1
Sonstige Gründe	25	5	5	15	59,3
Zusammen	245	45	125	75	62,4

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	6 170	760	3 955	1 455	56,2
unter 45	575	5	225	340	39,6
45 - 50	475	30	220	225	47,1
50 - 55	850	60	475	320	52,2
55 - 60	1 705	195	1 110	400	57,4
60 und älter	2 560	465	1 930	170	62,1
Erreichen einer Altersgrenze	36 430	10 885	22 385	3 165	63,7
Besondere Altersgrenze	5 075	120	3 545	1 410	60,8
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	3 945	1 085	2 540	315	62,4
Allgemeine Antragsaltersgrenze	13 080	3 695	8 760	625	63,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	14 330	5 980	7 540	810	65,1
Sonstige Gründe	190	70	75	45	59,6
Zusammen	42 790	11 710	26 415	4 665	62,6

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Landesbereich Schuldienst					
Dienstunfähigkeit	3 540	565	2 970	5	58,7
unter 45	145	5	140	0	40,6
45 - 50	150	15	135	0	47,2
50 - 55	295	30	265	5	52,4
55 - 60	880	140	740	0	57,7
60 und älter	2 070	375	1 695	0	62,2
Erreichen einer Altersgrenze	23 080	7 475	15 595	15	64,0
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	2 790	835	1 950	0	62,5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	10 580	2 905	7 665	5	63,5
Gesetzliche Regelaltersgrenze	9 715	3 730	5 980	5	65,0
Sonstige Gründe	20	5	10	0	56,7
Zusammen	26 640	8 045	18 575	20	63,3
Landesbereich Vollzugsdienst					
Dienstunfähigkeit	1 080	5	370	705	50,0
unter 45	250	0	35	215	39,0
45 - 50	170	0	35	130	47,0
50 - 55	280	0	115	165	52,1
55 - 60	345	5	160	180	56,9
60 und älter	35	0	20	15	60,0
Erreichen einer Altersgrenze	5 290	130	3 715	1 445	60,8
Besondere Altersgrenze	5 075	120	3 545	1 410	60,8
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	215	10	170	35	60,7
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	
Sonstige Gründe	35	5	15	15	60,0
Zusammen	6 405	145	4 100	2 165	59,0

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Landesbereich					
Übrige Bereiche					
Dienstunfähigkeit	1 545	185	615	745	54,7
unter 45	175	5	50	125	39,5
45 - 50	155	15	45	95	47,1
50 - 55	275	30	95	150	52,2
55 - 60	480	55	205	220	57,2
60 und älter	455	85	215	150	62,0
Erreichen einer Altersgrenze	8 060	3 280	3 075	1 705	64,6
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	940	240	425	280	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 500	790	1 095	620	63,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	4 620	2 250	1 560	805	65,3
Sonstige Gründe	135	60	45	30	59,9
Zusammen	9 745	3 525	3 740	2 480	62,9
Kommunaler Bereich					
Dienstunfähigkeit	900	70	460	365	53,4
unter 45	115	0	40	75	38,9
45 - 50	115	5	45	65	47,1
50 - 55	190	10	95	85	52,1
55 - 60	290	25	160	105	57,2
60 und älter	185	30	120	30	62,1
Erreichen einer Altersgrenze	3 330	840	1 780	710	63,8
Besondere Altersgrenze	405	5	105	300	60,2
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	475	130	260	80	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 025	230	645	150	63,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 425	475	770	180	65,1
Sonstige Gründe	305	220	50	30	59,4
Zusammen	4 530	1 135	2 290	1 105	61,4

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Sozialversicherung¹⁾					
Dienstunfähigkeit	260	15	215	30	54,5
unter 45	35	0	30	5	40,2
45 - 50	30	0	25	5	46,5
50 - 55	35	5	25	5	52,0
55 - 60	85	5	70	10	57,1
60 und älter	75	5	65	5	62,2
Erreichen einer Altersgrenze	785	120	630	30	64,2
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	130	20	110	0	62,4
Allgemeine Antragsaltersgrenze	465	55	390	20	64,3
Gesetzliche Regelaltersgrenze	185	45	130	10	65,2
Sonstige Gründe	20	10	5	0	66,0
Zusammen	1 065	145	855	65	61,9

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen

Art der Versorgung	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Insgesamt					
Zugänge von Witwen/Witwern	19 540	4 265	6 745	8 530	73,5
Zugänge von Waisen	2 510	520	1 110	880	21,9
Insgesamt	22 050	4 785	7 855	9 410	
Bundesbereich					
Zugänge von Witwen/Witwern	8 520	645	1 565	6 310	74,7
Zugänge von Waisen	685	60	140	490	22,5
Zusammen	9 210	700	1 705	6 800	
Bund zusammen					
Zugänge von Witwen/Witwern	2 280	530	675	1 075	73,5
Zugänge von Waisen	245	50	65	125	21,2
Zusammen	2 525	580	745	1 205	
Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen					
Zugänge von Witwen/Witwern	1 240	255	420	565	73,2
Zugänge von Waisen	145	25	40	80	19,9
Zusammen	1 390	280	465	645	
Bund Berufssoldaten/-soldatinnen					
Zugänge von Witwen/Witwern	1 040	275	255	510	73,9
Zugänge von Waisen	95	25	25	45	23,2
Zusammen	1 135	300	280	555	
Bundeseisenbahnvermögen					
Zugänge von Witwen/Witwern	2 960	40	345	2 575	76,5
Zugänge von Waisen	115	0	10	105	25,6
Zusammen	3 075	40	355	2 680	

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

6 Versorgungszugänge im Jahr 2013

6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen

Art der Versorgung	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
Post¹⁾					
Zugänge von Witwen/Witwern	3 210	60	525	2 625	74,0
Zugänge von Waisen	315	5	60	255	22,4
Zusammen	3 530	65	580	2 880	
Rechtlich selbständige Einrichtungen					
Zugänge von Witwen/Witwern	70	15	25	30	72,5
Zugänge von Waisen	10	0	5	5	20,3
Zusammen	80	20	25	35	
Landesbereich					
Zugänge von Witwen/Witwern	8 950	3 045	4 165	1 740	72,3
Zugänge von Waisen	1 565	410	840	315	21,7
Zusammen	10 515	3 460	5 005	2 055	
Kommunaler Bereich					
Zugänge von Witwen/Witwern	1 775	510	815	450	74,1
Zugänge von Waisen	220	50	95	75	21,7
Zusammen	1 995	555	910	525	
Sozialversicherung²⁾					
Zugänge von Witwen/Witwern	290	65	200	25	72,9
Zugänge von Waisen	35	0	35	0	19,2
Zusammen	330	65	235	30	

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

7 Versorgungsabgänge im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Insgesamt				
unter 50	i	4 115	275	80
	w	1 950	135	35
50 - 60	i	1 220	930	195
	w	475	310	130
60 - 70	i	4 390	3 775	535
	w	1 210	760	410
70 - 80	i	10 780	8 650	2 050
	w	2 910	1 015	1 855
80 - 90	i	20 170	11 415	8 705
	w	10 065	1 575	8 450
90 und älter	i	16 240	5 770	10 460
	w	11 585	1 235	10 345
Insgesamt	i	56 920	30 825	22 025
	w	28 195	5 030	21 220
Bundesbereich				
unter 50		1 245	110	25
50 - 60		550	445	65
60 - 70		1 620	1 370	220
70 - 80		5 080	3 965	1 075
80 - 90		10 145	5 430	4 690
90 und älter		7 655	2 460	5 185
Zusammen		26 295	13 785	11 265

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

7 Versorgungsabgänge im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund zusammen			
unter 60	510	135	25
60 - 70	400	330	60
70 - 80	1 435	1 190	240
80 - 90	2 055	1 035	1 015
90 und älter	1 950	690	1 255
Zusammen	6 350	3 380	2 595
Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen			
unter 60	270	75	15
60 - 70	185	150	25
70 - 80	780	665	115
80 - 90	1 160	635	520
90 und älter	895	285	610
Zusammen	3 290	1 810	1 280
Bund Berufssoldaten/-soldatinnen			
unter 60	240	60	10
60 - 70	215	180	30
70 - 80	655	525	130
80 - 90	895	400	495
90 und älter	1 055	405	650
Zusammen	3 060	1 570	1 315

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

7 Versorgungsabgänge im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾			
unter 60	470	80	35
60 - 70	430	335	85
70 - 80	1 640	1 210	410
80 - 90	4 210	2 105	2 095
90 und älter	3 485	910	2 570
Zusammen	10 235	4 635	5 190
Post ¹⁾²⁾			
unter 60	790	340	30
60 - 70	780	695	80
70 - 80	1 960	1 530	415
80 - 90	3 830	2 260	1 560
90 und älter	2 145	845	1 300
Zusammen	9 500	5 665	3 380
Rechtlich selbständige Einrichtungen			
unter 60	20	5	0
60 - 70	10	10	0
70 - 80	45	35	10
80 - 90	55	30	25
90 und älter	80	15	60
Zusammen	210	100	95

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

7 Versorgungsabgänge im Jahr 2013 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich			
unter 60	3 060	530	165
60 - 70	2 395	2 075	275
70 - 80	4 810	3 965	810
80 - 90	8 050	4 870	3 160
90 und älter	6 850	2 680	4 165
Zusammen	25 165	14 120	8 580
Kommunaler Bereich			
unter 60	390	90	15
60 - 70	305	270	30
70 - 80	750	595	145
80 - 90	1 720	975	740
90 und älter	1 495	530	965
Zusammen	4 665	2 465	1 895
Sozialversicherung ¹⁾			
unter 60	90	35	0
60 - 70	65	60	5
70 - 80	140	125	20
80 - 90	255	140	120
90 und älter	240	100	140
Zusammen	795	455	285

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

**II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht
und nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes**

**8 Durchschnittliche Versorgungsbezüge^{*)} im Monat Januar 2014
nach Art der Versorgung und Ebenen**

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
		EUR		
Bundesbereich ⁵⁾	i	2 270	1 290	360
	m	2 350	1 010	360
	w	1 840	1 290	370
Bund	i	2 850	1 660	390
	m	2 870	1 170	380
	w	2 360	1 670	390
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen ...	i	2 870	1 650	370
	m	2 910	1 130	360
	w	2 350	1 660	380
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	2 840	1 680	410
	m	2 840	1 460	410
	w	2 940	1 680	410
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	i	2 090	1 160	400
	m	2 100	1 020	390
	w	1 830	1 160	410
Post ¹⁾²⁾	i	1 990	1 140	320
	m	2 070	980	320
	w	1 800	1 150	320
Rechtlich selbständige Einrichtungen ¹⁾	i	2 780	1 650	370
	m	2 940	1 180	340
	w	2 150	1 660	400
Landesbereich	i	2 930	1 720	390
	m	3 100	1 270	390
	w	2 590	1 760	380
Schuldienst	i	2 950	1 820	390
	m	3 290	1 320	390
	w	2 630	1 930	390
Vollzugsdienst	i	2 390	1 350	320
	m	2 420	960	320
	w	1 820	1 360	330
Übrige Bereiche	i	3 230	1 850	420
	m	3 410	1 080	420
	w	2 440	1 880	410
Kommunaler Bereich ³⁾	i	2 860	1 670	380
	m	2 940	1 100	370
	w	2 340	1 680	390
Sozialversicherung ⁴⁾	i	2 740	1 660	370
	m	2 870	1 140	390
	w	2 310	1 680	340
Zusammen	i	2 670	1 510	380
	m	2 760	1 210	380
	w	2 400	1 520	380
G131	i	1 100	1 020	540
	m	1 100	1 350	530
	w	1 040	1 020	550
Insgesamt	i	2 670	1 500	380
	m	2 760	1 210	380
	w	2 400	1 510	380

*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Zweckverbände.

4) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

5) Einschl. der ab 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

9 Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar 2014 nach Besoldungsgruppen und Ebenen

Ebenen	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1
	%			
Bundesbereich	67,3	69,8	69,0	66,5
Bund	69,2	69,8	69,1	69,0
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	68,2	69,6	69,1	66,6
Berufssoldaten/ -soldatinnen	70,2	70,1	69,2	70,7
Bundeseisenbahnvermögen	68,7	70,9	70,6	68,4
Post ¹⁾	65,3	69,1	68,1	64,8
Rechtlich selbständige Einrichtungen	68,2	70,2	69,0	66,3
Landesbereich	66,8	69,8	65,9	63,3
Kommunaler Bereich	67,3	66,5	68,1	66,8
Sozialversicherung	66,9	68,8	66,6	65,1
Insgesamt	67,0	69,5	66,7	65,9

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

**II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht
und nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes**

**10 Versorgungsausgaben^{*)} des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013
nach Art der Versorgung und Ebenen**

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	Mrd. EUR			
Bundesbereich	14,9	12,2	2,6	0,0
Bund	5,3	4,4	0,9	0,0
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	2,6	2,1	0,5	0,0
Berufssoldaten/-soldatinnen	2,8	2,3	0,4	0,0
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	3,5	2,5	0,9	0,0
Post ¹⁾²⁾	5,9	5,1	0,8	0,0
Rechtlich selbständige Einrichtungen	0,2	0,2	0,0	0,0
Landesbereich	24,8	21,5	3,2	0,1
Schuldienst	13,2	11,9	1,3	0,0
Vollzugsdienst	3,8	3,1	0,6	0,0
Übrige Bereiche	7,8	6,4	1,3	0,0
Kommunaler Bereich	3,4	2,8	0,7	0,0
Sozialversicherung ³⁾	0,6	0,5	0,1	0,0
Zusammen	43,8	37,0	6,6	0,1
G131	0,2	0,0	0,1	0,0
Insgesamt	43,9	37,0	6,8	0,1

^{*)} Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

III Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Dienstverhältnis

Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Beamte und Angestellte	3 125	35	2 820	270
Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	8 665	330	8 015	315
Insgesamt	11 790	370	10 835	585

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
B 11 - A 14, R, W, C	770	0	660	110
A 13 - A 10	3 985	120	3 665	200
A 9 - A 1	7 035	245	6 510	275
Insgesamt	11 790	370	10 835	585

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

III Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
unter 70	330	0	90
70 - 75	380	0	210
75 - 80	520	0	420
80 - 85	680	0	645
85 - 90	1 940	30	1 890
90 - 95	5 440	140	5 295
95 und älter	2 490	200	2 295
Insgesamt	11 790	370	10 835

4 Versorgungsausgaben^{*)} im Jahr 2013

Bund	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		Mrd. EUR		
Insgesamt	0,2	0,0	0,1	0,0

^{*)} Bruttobezüge.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
1.2.1974	1 029,6	538,3	447,1	44,2
1.2.1975	1 034,7	544,5	444,0	46,2
1.2.1976	1 052,2	558,3	446,2	47,7
1.2.1977	1 060,7	566,7	446,5	47,7
1.2.1978	1 071,5	573,0	449,6	48,9
1.2.1979	1 075,1	579,5	447,6	48,0
1.2.1980	1 076,3	583,1	444,8	48,4
1.2.1981	1 076,9	584,6	443,7	48,7
1.2.1982	1 074,3	583,2	443,0	48,1
1.2.1983	1 074,2	585,1	441,8	47,2
1.2.1984	1 074,6	586,9	440,9	46,8
1.2.1985	1 077,6	592,5	438,8	46,1
1.2.1986	1 079,5	597,4	437,0	45,1
1.2.1987	1 082,1	604,0	434,5	43,6
1.2.1988	1 086,5	611,7	432,6	42,3
1.2.1989	1 090,1	620,1	429,5	40,5
1.2.1990	1 097,6	631,1	427,3	39,1
1.2.1991	1 106,0	642,8	425,2	38,0
1.2.1992	1 113,3	655,0	422,1	36,3
1.2.1993	1 124,8	669,3	420,2	35,4
1.1.1994	1 145,6	689,4	420,4	35,8
1.1.1995	1 165,0	712,0	418,0	35,0
1.1.1996	1 187,8	740,8	413,1	33,8
1.1.1997	1 212,7	768,0	411,6	33,2
1.1.1998	1 244,3	801,8	409,5	33,0
1.1.1999 ²⁾	1 266,8	827,8	406,3	32,7
1.1.2000	1 295,2	859,4	403,6	32,3
1.1.2001	1 330,2	897,8	399,9	32,5
1.1.2002	1 350,5	920,9	397,2	32,4
1.1.2003	1 361,3	934,9	394,0	32,4
1.1.2004	1 373,2	950,2	390,4	32,6
1.1.2005	1 387,4	968,1	387,0	32,3
1.1.2006	1 401,0	986,4	382,4	32,1
1.1.2007	1 418,3	1 006,4	380,5	31,5
1.1.2008	1 439,8	1 031,3	377,6	31,0
1.1.2009	1 458,6	1 055,5	373,5	29,6
1.1.2010	1 474,7	1 076,0	369,9	28,8
1.1.2011	1 493,2	1 098,4	366,9	27,9
1.1.2012 ³⁾	1 512,0	1 120,5	364,4	27,1
1.1.2013	1 534,4	1 146,3	361,5	26,7
1.1.2014	1 559,3	1 174,2	359,1	26,0

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bereinigte Werte bei der Post.

3) Ab 2012 ohne Forschungseinrichtungen.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	.	.	.	.
1.1.2005	.	.	.	.
1.1.2006	659,9	459,4	189,8	10,7
1.1.2007	655,7	458,0	187,1	10,5
1.1.2008	653,1	457,8	184,9	10,4
1.1.2009	650,9	458,3	182,5	10,2
1.1.2010	646,6	457,4	179,3	10,0
1.1.2011	644,1	457,6	176,7	9,8
1.1.2012	639,8	456,2	174,0	9,6
1.1.2013	634,3	453,9	171,1	9,3
1.1.2014	628,7	450,9	168,5	9,3

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	Bund zusammen			
1.2.1974	68,1	43,6	21,0	3,5
1.2.1975	71,7	46,2	21,3	4,2
1.2.1976	77,3	49,9	22,5	4,9
1.2.1977	79,5	50,7	23,5	5,3
1.2.1978	83,4	53,4	24,5	5,5
1.2.1979	85,1	54,3	25,5	5,3
1.2.1980	87,9	56,1	26,2	5,5
1.2.1981	90,1	57,4	27,1	5,6
1.2.1982	92,2	58,2	28,3	5,6
1.2.1983	93,5	58,9	29,2	5,5
1.2.1984	95,5	59,7	30,3	5,5
1.2.1985	97,2	60,6	31,1	5,4
1.2.1986	99,3	61,6	32,3	5,3
1.2.1987	101,6	63,1	33,3	5,1
1.2.1988	104,3	65,1	34,3	4,8
1.2.1989	107,2	67,4	35,2	4,6
1.2.1990	110,2	69,9	36,0	4,3
1.2.1991	113,6	72,5	37,0	4,0
1.2.1992	117,3	75,9	37,6	3,8
1.2.1993	123,5	81,7	38,1	3,7
1.1.1994	131,7	88,6	39,3	3,8
1.1.1995	139,1	95,3	40,2	3,7
1.1.1996	142,7	98,4	40,9	3,4
1.1.1997	145,5	100,7	41,5	3,3
1.1.1998	149,2	103,7	42,2	3,3
1.1.1999	151,9	106,0	42,7	3,2
1.1.2000	152,9	106,5	43,2	3,1
1.1.2001	154,7	107,9	43,7	3,2
1.1.2002	156,6	109,4	44,0	3,2
1.1.2003	158,4	110,7	44,5	3,2
1.1.2004	160,2	112,4	44,6	3,3
1.1.2005	162,1	114,2	44,7	3,3
1.1.2006	164,6	116,4	44,9	3,3
1.1.2007	167,4	119,0	45,1	3,3
1.1.2008	169,7	121,3	45,1	3,3
1.1.2009	172,5	124,1	45,2	3,2
1.1.2010	173,7	125,7	44,9	3,2
1.1.2011	175,1	127,3	44,6	3,1
1.1.2012	175,9	128,7	44,2	3,1
1.1.2013	177,4	130,1	44,3	3,1
1.1.2014	178,7	131,4	44,2	3,1

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Bund				
Beamte und Richter				
1.2.1974	43,3	23,5	17,9	1,8
1.2.1975	44,4	24,0	18,4	2,0
1.2.1976	47,7	25,9	19,1	2,8
1.2.1977	48,4	25,5	19,9	2,9
1.2.1978	50,8	27,3	20,5	3,0
1.2.1979	50,7	26,8	20,9	3,0
1.2.1980	51,9	27,5	21,4	3,0
1.2.1981	52,5	27,6	21,8	3,0
1.2.1982	52,9	27,5	22,3	3,0
1.2.1983	53,2	27,5	22,8	2,9
1.2.1984	53,7	27,7	23,1	2,9
1.2.1985	54,3	27,9	23,4	2,9
1.2.1986	55,1	28,3	23,9	2,9
1.2.1987	55,9	28,9	24,2	2,8
1.2.1988	56,8	29,6	24,5	2,6
1.2.1989	57,7	30,4	24,8	2,5
1.2.1990	58,5	31,2	24,9	2,4
1.2.1991	59,3	31,9	25,1	2,2
1.2.1992	60,4	33,0	25,2	2,2
1.2.1993	60,9	33,8	25,0	2,1
1.1.1994	62,7	35,2	25,3	2,2
1.1.1995	64,5	37,1	25,3	2,1
1.1.1996	66,5	39,2	25,3	2,0
1.1.1997	68,2	41,0	25,3	1,9
1.1.1998	70,5	43,4	25,3	1,9
1.1.1999	72,6	45,5	25,2	1,9
1.1.2000	73,4	46,4	25,1	1,8
1.1.2001	74,5	47,7	25,0	1,8
1.1.2002	75,2	48,7	24,7	1,8
1.1.2003	76,1	49,6	24,8	1,8
1.1.2004	76,8	50,4	24,6	1,8
1.1.2005	77,5	51,4	24,3	1,9
1.1.2006	78,8	52,7	24,2	1,9
1.1.2007	80,4	54,2	24,3	1,9
1.1.2008	81,9	55,8	24,2	1,9
1.1.2009	83,4	57,4	24,1	1,9
1.1.2010	84,5	58,6	24,0	1,9
1.1.2011	85,2	59,6	23,8	1,8
1.1.2012	86,1	60,5	23,8	1,8
1.1.2013	86,8	61,1	23,9	1,9
1.1.2014	88,0	62,2	24,0	1,9

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund				
Berufssoldaten				
1.2.1974	24,8	20,0	3,1	1,7
1.2.1975	27,3	22,1	2,9	2,2
1.2.1976	29,6	24,0	3,4	2,1
1.2.1977	31,1	25,2	3,6	2,4
1.2.1978	32,6	26,1	4,0	2,5
1.2.1979	34,4	27,6	4,6	2,3
1.2.1980	35,9	28,6	4,8	2,5
1.2.1981	37,6	29,7	5,3	2,6
1.2.1982	39,3	30,7	6,0	2,6
1.2.1983	40,3	31,4	6,4	2,5
1.2.1984	41,8	32,1	7,2	2,6
1.2.1985	42,9	32,7	7,7	2,5
1.2.1986	44,2	33,3	8,4	2,4
1.2.1987	45,7	34,2	9,1	2,3
1.2.1988	47,5	35,5	9,8	2,2
1.2.1989	49,5	37,0	10,4	2,1
1.2.1990	51,7	38,7	11,1	1,9
1.2.1991	54,3	40,6	11,9	1,8
1.2.1992	57,0	42,9	12,4	1,7
1.2.1993	62,6	47,9	13,1	1,6
1.1.1994	68,9	53,4	14,0	1,6
1.1.1995	74,6	58,2	14,9	1,6
1.1.1996	76,2	59,2	15,6	1,4
1.1.1997	77,3	59,7	16,2	1,4
1.1.1998	78,6	60,3	16,9	1,4
1.1.1999	79,4	60,5	17,5	1,4
1.1.2000	79,5	60,0	18,1	1,3
1.1.2001	80,2	60,2	18,7	1,4
1.1.2002	81,4	60,7	19,3	1,4
1.1.2003	82,3	61,2	19,7	1,4
1.1.2004	83,3	61,9	20,0	1,4
1.1.2005	84,6	62,8	20,4	1,4
1.1.2006	85,8	63,8	20,7	1,4
1.1.2007	87,0	64,8	20,8	1,4
1.1.2008	87,8	65,6	20,9	1,4
1.1.2009	89,1	66,7	21,1	1,3
1.1.2010	89,2	67,1	20,9	1,3
1.1.2011	89,9	67,7	20,9	1,3
1.1.2012	89,8	68,2	20,4	1,2
1.1.2013	90,6	69,0	20,4	1,2
1.1.2014	90,7	69,3	20,3	1,2

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bahn ²⁾³⁾				
1.2.1974	288,7	140,0	139,5	9,3
1.2.1975	283,8	138,6	135,1	10,1
1.2.1976	287,4	143,7	133,5	10,2
1.2.1977	291,0	147,8	132,8	10,4
1.2.1978	291,0	147,8	133,1	10,1
1.2.1979	289,3	149,9	130,1	9,3
1.2.1980	286,8	149,7	127,2	9,9
1.2.1981	283,4	148,1	125,6	9,7
1.2.1982	279,1	145,6	124,2	9,3
1.2.1983	275,4	143,7	122,7	9,0
1.2.1984	273,5	143,0	121,8	8,7
1.2.1985	271,4	143,0	120,0	8,5
1.2.1986	268,0	141,6	118,4	8,0
1.2.1987	264,5	140,3	116,7	7,6
1.2.1988	261,6	139,1	115,3	7,2
1.2.1989	257,1	137,6	113,1	6,4
1.2.1990	253,8	136,7	111,3	5,8
1.2.1991	251,1	136,0	109,6	5,5
1.2.1992	248,1	134,9	108,0	5,2
1.2.1993	244,6	133,4	106,4	4,9
1.1.1994	244,3	133,2	106,1	5,0
1.1.1995	242,3	133,4	104,1	4,8
1.1.1996	242,5	135,4	102,6	4,5
1.1.1997	242,4	137,2	100,9	4,3
1.1.1998	243,8	140,4	99,4	4,1
1.1.1999	245,4	144,0	97,5	4,0
1.1.2000	243,4	144,0	95,7	3,8
1.1.2001	242,9	145,6	93,7	3,6
1.1.2002	238,4	142,9	91,9	3,6
1.1.2003	233,4	139,9	89,9	3,5
1.1.2004	228,1	137,1	87,6	3,5
1.1.2005	223,5	134,8	85,4	3,3
1.1.2006	218,4	131,9	83,2	3,3
1.1.2007	211,9	127,8	80,9	3,2
1.1.2008	205,6	123,7	78,8	3,2
1.1.2009	199,3	119,7	76,5	3,1
1.1.2010	192,7	115,7	74,0	3,0
1.1.2011	186,4	111,7	71,7	3,0
1.1.2012	180,6	108,2	69,6	2,9
1.1.2013	173,8	104,3	66,9	2,6
1.1.2014	168,0	100,9	64,4	2,6

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bis 1993: Deutsche Bundesbahn, ab 1994: Bundeseisenbahnvermögen.

3) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Post ²⁾³⁾				
1.2.1974	173,1	89,4	77,1	6,6
1.2.1975	172,6	89,2	76,6	6,8
1.2.1976	173,1	89,8	76,4	6,9
1.2.1977	172,4	89,4	75,9	7,1
1.2.1978	172,7	90,1	75,4	7,1
1.2.1979	172,3	90,4	74,8	7,1
1.2.1980	172,7	91,5	74,1	7,1
1.2.1981	171,6	91,3	73,2	7,0
1.2.1982	169,9	90,5	72,5	6,9
1.2.1983	169,0	90,6	71,7	6,7
1.2.1984	168,4	90,9	70,9	6,5
1.2.1985	169,1	92,6	70,1	6,3
1.2.1986	169,5	93,9	69,4	6,2
1.2.1987	170,5	96,1	68,4	5,9
1.2.1988	171,9	98,5	67,6	5,7
1.2.1989	174,2	101,7	67,0	5,4
1.2.1990	176,8	105,4	66,2	5,1
1.2.1991	179,1	108,7	65,4	4,9
1.2.1992	182,1	112,6	64,7	4,8
1.2.1993	184,6	115,9	64,1	4,7
1.1.1994	187,3	119,5	63,2	4,5
1.1.1995	195,5	128,4	62,7	4,3
1.1.1996	211,3	144,9	62,2	4,2
1.1.1997	223,8	157,8	61,9	4,2
1.1.1998	239,0	173,1	61,8	4,1
1.1.1999 ⁴⁾	246,8	181,4	61,4	4,1
1.1.2000	260,5	195,4	61,0	4,1
1.1.2001	270,3	205,5	60,7	4,0
1.1.2002	273,6	209,4	60,2	4,0
1.1.2003	273,5	209,3	60,2	4,1
1.1.2004	272,4	208,2	60,1	4,1
1.1.2005	271,1	207,1	60,1	4,0
1.1.2006	270,2	206,4	59,9	4,0
1.1.2007	270,7	207,1	59,6	3,9
1.1.2008	271,8	208,5	59,5	3,8
1.1.2009	273,0	210,0	59,3	3,7
1.1.2010	273,9	211,3	59,0	3,7
1.1.2011	276,2	213,7	58,9	3,6
1.1.2012	276,9	214,4	58,9	3,6
1.1.2013	276,6	214,4	58,6	3,5
1.1.2014	275,3	213,4	58,5	3,4

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bis 1994: Deutsche Bundespost, ab 1995: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

4) Bereinigte Werte.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	.	.	.	.
1.1.2005	.	.	.	.
1.1.2006	6,6	4,7	1,8	0,1
1.1.2007	5,7	4,1	1,5	0,1
1.1.2008	5,9	4,3	1,5	0,1
1.1.2009	6,1	4,6	1,5	0,1
1.1.2010	6,3	4,8	1,5	0,1
1.1.2011	6,5	4,9	1,5	0,1
1.1.2012 ¹⁾	6,4	5,0	1,4	0,1
1.1.2013	6,6	5,1	1,4	0,1
1.1.2014	6,7	5,3	1,4	0,1

1) Ohne Forschungseinrichtungen.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich				
1.2.1974	386,5	208,1	158,8	19,6
1.2.1975	392,5	212,5	160,1	19,8
1.2.1976	398,8	216,7	161,9	20,2
1.2.1977	400,4	219,0	161,9	19,5
1.2.1978	406,9	221,9	164,0	20,9
1.2.1979	411,0	225,3	164,7	21,0
1.2.1980	411,8	226,3	164,6	20,8
1.2.1981	414,5	228,2	165,1	21,3
1.2.1982	416,2	229,5	165,4	21,4
1.2.1983	419,3	232,8	165,4	21,1
1.2.1984	420,8	233,9	165,7	21,3
1.2.1985	424,0	236,8	165,9	21,3
1.2.1986	427,1	240,2	165,7	21,3
1.2.1987	430,3	244,1	165,3	20,9
1.2.1988	433,6	248,2	164,9	20,6
1.2.1989	437,0	252,5	164,2	20,2
1.2.1990	441,9	257,8	164,1	20,0
1.2.1991	446,8	263,5	163,5	19,8
1.2.1992	449,8	268,8	162,2	18,8
1.2.1993	455,3	274,7	161,9	18,8
1.1.1994	461,2	280,1	161,9	19,2
1.1.1995	467,7	286,6	162,1	19,0
1.1.1996	470,9	292,7	159,8	18,4
1.1.1997	479,9	301,7	160,0	18,2
1.1.1998	490,5	313,0	159,0	18,4
1.1.1999	500,5	323,7	158,5	18,4
1.1.2000	515,1	338,9	158,0	18,3
1.1.2001	536,8	361,0	157,1	18,7
1.1.2002	554,7	379,4	156,6	18,6
1.1.2003	569,2	394,7	155,9	18,6
1.1.2004	583,1	409,6	154,8	18,7
1.1.2005	600,1	427,5	154,0	18,5
1.1.2006	616,9	445,0	153,4	18,5
1.1.2007	636,2	464,9	153,4	17,9
1.1.2008	659,7	488,8	153,3	17,6
1.1.2009	679,1	510,2	152,4	16,5
1.1.2010	698,1	529,9	152,2	15,9
1.1.2011	717,9	550,2	152,3	15,4
1.1.2012	739,1	571,6	152,9	14,7
1.1.2013	765,2	597,4	153,2	14,6
1.1.2014	793,5	625,8	153,7	14,0

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen ¹⁾ - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich ²⁾				
1.2.1974	103,3	52,2	46,2	4,9
1.2.1975	104,2	53,1	46,2	4,9
1.2.1976	105,2	53,1	47,2	4,9
1.2.1977	107,0	54,5	47,5	4,9
1.2.1978	106,9	54,5	47,6	4,8
1.2.1979	106,5	54,2	47,6	4,7
1.2.1980	106,1	53,9	47,6	4,6
1.2.1981	105,7	53,6	47,6	4,5
1.2.1982	105,3	53,3	47,6	4,4
1.2.1983	105,2	53,1	47,7	4,4
1.2.1984	104,6	53,3	47,1	4,2
1.2.1985	104,0	53,4	46,6	4,0
1.2.1986	103,4	53,5	46,1	3,8
1.2.1987	102,9	53,6	45,7	3,6
1.2.1988	102,6	53,8	45,3	3,5
1.2.1989	102,1	53,9	44,8	3,4
1.2.1990	102,5	54,4	44,6	3,4
1.2.1991	102,7	54,9	44,5	3,3
1.2.1992	102,9	55,4	44,3	3,2
1.2.1993	103,4	56,3	44,2	2,9
1.1.1994	103,8	58,1	42,9	2,8
1.1.1995	103,4	58,6	42,1	2,7
1.1.1996	103,0	59,5	40,8	2,7
1.1.1997	103,4	60,2	40,5	2,7
1.1.1998	103,6	60,9	40,1	2,6
1.1.1999	103,5	61,6	39,4	2,5
1.1.2000	104,6	63,1	38,9	2,5
1.1.2001	105,2	65,0	37,7	2,5
1.1.2002	107,0	66,8	37,7	2,5
1.1.2003	105,7	66,5	36,7	2,5
1.1.2004	107,2	68,3	36,4	2,6
1.1.2005	107,5	69,1	35,8	2,6
1.1.2006	106,9	70,3	34,1	2,5
1.1.2007	108,1	70,9	34,6	2,5
1.1.2008	108,2	71,7	34,0	2,5
1.1.2009	109,4	73,4	33,5	2,5
1.1.2010	110,2	74,7	33,1	2,4
1.1.2011	111,2	76,1	32,7	2,3
1.1.2012	112,5	77,8	32,4	2,4
1.1.2013	114,1	79,8	32,0	2,3
1.1.2014	115,8	81,8	31,7	2,3

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Teilweise geschätzt.

IV Lange Reihen

1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sozialversicherung ¹⁾				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	17,9	12,0	5,5	0,5
1.1.2005	18,5	12,6	5,4	0,5
1.1.2006	17,4	11,8	5,1	0,5
1.1.2007	18,4	12,6	5,3	0,5
1.1.2008	18,9	13,0	5,4	0,5
1.1.2009	19,2	13,5	5,2	0,5
1.1.2010	19,7	14,0	5,3	0,5
1.1.2011	20,0	14,4	5,2	0,5
1.1.2012	20,6	14,9	5,2	0,4
1.1.2013	20,8	15,2	5,2	0,4
1.1.2014	21,3	15,7	5,1	0,4

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

IV Lange Reihen

2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Kapitel I des Gesetzes zu Art. 131

Grundgesetz ^{1) 2)}

- 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
1.2.1974	243,8	91,4	147,6	4,8
1.2.1975	237,3	88,8	143,1	5,4
1.2.1976	230,5	84,4	140,8	5,3
1.2.1977	219,8	78,1	137,8	3,8
1.2.1978	215,6	76,1	135,7	3,8
1.2.1979	208,0	71,5	133,0	3,5
1.2.1980	200,6	67,0	130,2	3,2
1.2.1981	194,2	63,7	127,5	3,0
1.2.1982	187,2	60,1	124,3	2,8
1.2.1983	179,7	55,9	121,3	2,6
1.2.1984	172,7	52,5	117,8	2,4
1.2.1985	166,2	49,1	114,9	2,3
1.2.1986	159,6	45,8	111,6	2,2
1.2.1987	153,2	42,7	108,4	2,0
1.2.1988	146,5	39,6	104,9	1,9
1.2.1989	140,3	36,8	101,8	1,8
1.2.1990	134,3	34,0	98,5	1,7
1.2.1991	127,9	31,1	95,1	1,6
1.2.1992	121,5	28,4	91,6	1,5
1.2.1993	115,5	26,0	88,1	1,4
1.1.1994	112,3	24,2	86,6	1,4
1.1.1995	104,1	21,5	81,3	1,4
1.1.1996	98,8	19,4	78,0	1,3
1.1.1997	91,4	17,2	73,1	1,2
1.1.1998	85,2	15,1	68,9	1,1
1.1.1999	79,3	13,2	64,9	1,1
1.1.2000	73,5	11,5	60,9	1,0
1.1.2001	67,7	9,9	56,8	1,0
1.1.2002	61,3	8,4	52,0	1,0
1.1.2003	55,3	7,0	47,3	1,0
1.1.2004	50,3	5,9	43,5	0,9
1.1.2005	45,0	4,8	39,4	0,9
1.1.2006	40,2	3,8	35,5	0,8
1.1.2007	35,8	3,1	31,9	0,8
1.1.2008	32,7	2,5	29,4	0,8
1.1.2009	27,8	1,9	25,1	0,8
1.1.2010	23,9	1,4	21,7	0,8
1.1.2011	20,0	1,0	18,2	0,7
1.1.2012	17,0	0,8	15,5	0,7
1.1.2013	14,3	0,5	13,2	0,6
1.1.2014	11,8	0,4	10,8	0,6

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Einschl. mittelbarer öffentlicher Dienst.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Insgesamt						
	2000 ¹⁾	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	7 170	8 165	8 535	9 005	9 120	9 070	9 115
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	21 545	27 860	30 060	31 800	32 690	33 065	33 510
A 16, R 2, C 3, W 2	37 430	45 460	48 545	51 140	52 930	53 870	54 840
A 15, R 1, C 2, W 1	75 890	90 270	94 750	98 490	103 790	105 820	108 030
A 14, C 1	80 125	96 605	104 005	111 155	116 285	120 460	125 160
A 13	118 720	148 150	160 050	173 405	183 620	191 270	199 780
A 12	145 370	177 820	190 425	202 780	216 865	225 155	233 610
A 11	87 075	97 725	102 845	106 875	111 585	114 730	118 370
A 10	50 220	53 790	55 830	55 880	57 580	58 820	60 355
A 9	217 320	233 375	238 085	240 730	245 540	247 155	247 660
A 8	143 670	146 605	145 615	145 065	145 265	144 525	144 105
A 7	103 555	96 555	93 420	89 800	86 595	84 495	82 605
A 6	62 285	58 930	57 170	55 715	54 795	54 330	53 905
A 5 - A 1	142 535	118 385	110 295	102 555	95 340	91 670	88 245
Insgesamt	1 292 900	1 399 685	1 439 630	1 474 395	1 512 005	1 534 430	1 559 290
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	4 900	5 870	6 185	6 635	6 805	6 770	6 820
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	14 325	20 185	21 935	23 530	24 305	24 540	24 890
A 16, R 2, C 3, W 2	25 765	33 060	35 760	38 280	39 725	40 525	41 395
A 15, R 1, C 2, W 1	53 245	65 975	70 020	73 445	78 430	80 250	82 230
A 14, C 1	53 545	70 940	78 590	86 045	91 300	95 390	100 020
A 13	84 890	111 665	122 915	135 900	145 620	153 010	161 295
A 12	104 525	136 485	148 750	161 325	175 405	183 500	192 040
A 11	56 855	68 985	74 350	78 995	83 940	87 185	90 750
A 10	27 375	35 375	38 300	39 305	41 575	42 850	44 445
A 9	159 865	169 790	173 020	175 795	180 595	182 315	183 200
A 8	95 910	100 575	100 645	101 465	103 075	103 155	103 315
A 7	61 975	60 095	58 610	57 050	55 585	54 585	53 540
A 6	39 910	41 730	41 000	40 365	39 825	39 525	39 185
A 5 - A 1	74 650	64 765	61 055	57 675	54 310	52 660	51 115
Insgesamt	857 735	985 490	1 031 125	1 075 820	1 120 490	1 146 255	1 174 240

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Insgesamt						
	2000 ¹⁾	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 140	2 170	2 215	2 250	2 205	2 195	2 200
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	6 670	7 165	7 580	7 755	7 875	8 010	8 105
A 16, R 2, C 3, W 2	10 695	11 560	11 970	12 120	12 490	12 600	12 725
A 15, R 1, C 2, W 1	20 625	22 400	22 910	23 375	23 755	23 980	24 215
A 14, C 1	23 610	22 790	22 850	22 755	22 795	22 945	23 080
A 13	29 860	32 315	33 135	33 915	34 730	35 065	35 410
A 12	36 120	36 660	37 280	37 495	37 920	38 140	38 310
A 11	27 720	26 160	25 995	25 525	25 390	25 300	25 375
A 10	21 145	16 540	15 650	14 830	14 345	14 260	14 180
A 9	54 650	60 470	61 895	61 820	61 910	61 750	61 450
A 8	44 745	42 760	41 710	40 445	39 120	38 400	37 850
A 7	38 915	33 820	32 295	30 450	28 825	27 865	27 030
A 6	21 105	16 135	15 115	14 400	14 115	13 990	13 940
A 5 - A 1	64 920	51 160	46 910	42 675	38 970	37 005	35 200
Insgesamt	402 920	382 100	377 515	369 810	364 445	361 510	359 070
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	130	125	130	120	110	105	100
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	545	510	540	515	510	515	515
A 16, R 2, C 3, W 2	965	840	815	740	715	745	720
A 15, R 1, C 2, W 1	2 020	1 895	1 820	1 665	1 600	1 585	1 585
A 14, C 1	2 970	2 875	2 570	2 355	2 195	2 125	2 060
A 13	3 965	4 170	4 000	3 590	3 270	3 195	3 075
A 12	4 725	4 675	4 390	3 960	3 545	3 520	3 260
A 11	2 500	2 580	2 500	2 355	2 255	2 250	2 240
A 10	1 700	1 875	1 880	1 740	1 665	1 710	1 725
A 9	2 805	3 115	3 175	3 115	3 035	3 085	3 015
A 8	3 015	3 270	3 265	3 155	3 070	2 970	2 940
A 7	2 670	2 635	2 515	2 300	2 185	2 045	2 040
A 6	1 275	1 070	1 055	945	855	815	785
A 5 - A 1	2 970	2 455	2 335	2 205	2 065	2 005	1 930
Insgesamt	32 250	32 090	30 990	28 765	27 070	26 665	25 985

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundesbereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	3 480	3 570	3 675	3 740	3 710	3 720
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	6 645	6 905	7 085	7 125	7 160	7 195
A 16, R 2, C 3, W 2	.	5 885	6 080	6 130	6 120	6 170	6 250
A 15, R 1, C 2, W 1	.	15 205	15 690	16 050	16 145	16 235	16 365
A 14, C 1	.	13 845	14 185	14 265	14 305	14 330	14 475
A 13	.	30 640	32 100	33 290	34 245	34 685	35 060
A 12	.	30 605	31 485	32 355	33 035	33 355	33 610
A 11	.	36 905	37 720	38 140	37 995	38 305	38 705
A 10	.	14 095	13 335	12 555	11 685	11 325	11 010
A 9	.	139 375	142 675	146 145	149 945	150 820	150 615
A 8	.	117 135	116 045	115 240	114 735	113 525	112 485
A 7	.	82 050	79 265	76 115	72 930	70 805	68 900
A 6	.	52 100	50 710	49 485	48 720	48 270	47 855
A 5 - A 1	.	110 605	103 080	95 835	89 085	85 660	82 445
Insgesamt	.	658 575	652 845	646 370	639 815	634 350	628 695
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	2 410	2 505	2 635	2 720	2 705	2 725
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	4 725	4 915	5 080	5 140	5 175	5 220
A 16, R 2, C 3, W 2	.	4 045	4 265	4 390	4 430	4 500	4 590
A 15, R 1, C 2, W 1	.	10 950	11 375	11 715	11 910	11 985	12 120
A 14, C 1	.	10 145	10 565	10 750	10 795	10 835	10 970
A 13	.	23 075	24 325	25 400	26 275	26 715	27 080
A 12	.	22 345	23 110	23 880	24 570	24 910	25 220
A 11	.	26 710	27 605	28 265	28 345	28 625	28 980
A 10	.	7 350	7 085	6 805	6 490	6 315	6 220
A 9	.	111 170	113 090	115 405	118 180	118 585	118 070
A 8	.	83 385	82 815	82 680	83 020	82 425	81 775
A 7	.	52 735	50 955	49 180	47 205	45 930	44 670
A 6	.	38 300	37 475	36 675	36 015	35 625	35 180
A 5 - A 1	.	61 085	57 570	54 340	51 135	49 570	48 115
Insgesamt	.	458 435	457 665	457 195	456 235	453 890	450 935

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundesbereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	1 025	1 015	995	980	970	965
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	1 850	1 915	1 920	1 900	1 900	1 890
A 16, R 2, C 3, W 2	.	1 750	1 735	1 675	1 625	1 605	1 590
A 15, R 1, C 2, W 1	.	4 005	4 055	4 070	3 990	4 000	3 995
A 14, C 1	.	3 405	3 345	3 280	3 260	3 255	3 250
A 13	.	7 230	7 440	7 540	7 600	7 585	7 595
A 12	.	7 855	7 935	7 975	7 955	7 920	7 870
A 11	.	9 450	9 400	9 225	9 025	9 065	9 110
A 10	.	6 240	5 775	5 325	4 810	4 650	4 430
A 9	.	27 190	28 525	29 610	30 625	31 055	31 335
A 8	.	31 775	31 275	30 650	29 845	29 325	28 950
A 7	.	27 505	26 610	25 390	24 275	23 540	22 895
A 6	.	12 960	12 420	12 070	12 035	12 015	12 065
A 5 - A 1	.	47 255	43 365	39 470	36 055	34 245	32 545
Insgesamt	.	189 495	184 815	179 200	173 975	171 130	168 485
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	45	55	45	40	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	70	75	85	85	85	85
A 16, R 2, C 3, W 2	.	90	80	65	65	70	70
A 15, R 1, C 2, W 1	.	255	260	270	245	250	255
A 14, C 1	.	295	270	235	245	240	255
A 13	.	335	335	350	375	385	380
A 12	.	410	440	505	510	530	520
A 11	.	745	715	650	625	615	615
A 10	.	500	475	420	385	365	360
A 9	.	1 015	1 065	1 130	1 135	1 180	1 215
A 8	.	1 975	1 955	1 910	1 870	1 770	1 765
A 7	.	1 810	1 700	1 545	1 455	1 335	1 335
A 6	.	845	810	735	665	625	610
A 5 - A 1	.	2 265	2 145	2 025	1 900	1 845	1 785
Insgesamt	.	10 645	10 370	9 970	9 605	9 330	9 270

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund zusammen						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 960	3 180	3 265	3 380	3 430	3 400	3 415
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	4 920	5 575	5 770	5 915	5 930	5 955	5 985
A 16, R 2, C 3, W 2	4 320	4 630	4 830	4 860	4 830	4 860	4 920
A 15, R 1, C 2, W 1	11 300	12 390	12 820	13 090	13 135	13 195	13 320
A 14, C 1	10 880	11 925	12 290	12 405	12 460	12 530	12 700
A 13	11 035	12 940	13 750	14 335	14 615	14 805	15 045
A 12	11 215	12 190	12 635	13 000	13 000	13 130	13 270
A 11	17 330	19 030	19 730	20 055	20 085	20 480	20 985
A 10	5 680	5 040	4 840	4 680	4 330	4 230	4 210
A 9	41 850	49 740	52 735	55 895	58 995	60 220	60 645
A 8	21 425	19 445	18 705	17 990	17 140	16 780	16 525
A 7	4 895	4 340	4 315	4 240	4 160	4 135	4 120
A 6	2 150	1 840	1 785	1 745	1 890	1 875	1 860
A 5 - A 1	2 900	2 345	2 220	2 085	1 910	1 825	1 735
Insgesamt	152 865	164 620	169 680	173 680	175 915	177 415	178 740
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 010	2 215	2 300	2 435	2 505	2 485	2 510
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 500	3 965	4 105	4 220	4 245	4 265	4 295
A 16, R 2, C 3, W 2	2 870	3 170	3 370	3 445	3 460	3 510	3 590
A 15, R 1, C 2, W 1	8 170	8 900	9 250	9 495	9 620	9 670	9 800
A 14, C 1	7 965	8 870	9 245	9 415	9 465	9 525	9 690
A 13	7 895	9 535	10 255	10 825	11 065	11 245	11 485
A 12	7 945	8 705	9 120	9 440	9 495	9 610	9 780
A 11	12 655	13 975	14 695	15 115	15 250	15 520	15 890
A 10	2 640	2 430	2 370	2 335	2 225	2 185	2 245
A 9	34 390	40 155	42 415	44 980	47 470	48 300	48 440
A 8	12 225	10 445	10 115	9 785	9 535	9 400	9 350
A 7	1 880	1 920	2 025	2 135	2 225	2 255	2 295
A 6	810	1 020	1 060	1 085	1 235	1 235	1 220
A 5 - A 1	1 525	1 110	1 020	955	885	850	815
Insgesamt	106 470	116 410	121 345	125 670	128 685	130 060	131 410

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund zusammen						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	905	925	915	905	890	880	880
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 345	1 545	1 600	1 610	1 610	1 610	1 610
A 16, R 2, C 3, W 2	1 380	1 400	1 400	1 365	1 315	1 295	1 280
A 15, R 1, C 2, W 1	2 870	3 285	3 360	3 375	3 315	3 330	3 315
A 14, C 1	2 645	2 805	2 810	2 795	2 785	2 795	2 785
A 13	2 920	3 195	3 285	3 300	3 325	3 330	3 335
A 12	3 125	3 335	3 345	3 365	3 300	3 320	3 290
A 11	4 280	4 630	4 635	4 605	4 505	4 630	4 755
A 10	2 810	2 365	2 220	2 115	1 885	1 840	1 760
A 9	7 060	9 085	9 785	10 365	10 970	11 325	11 585
A 8	8 675	8 350	7 955	7 580	7 015	6 800	6 615
A 7	2 680	2 090	1 965	1 805	1 670	1 625	1 575
A 6	1 245	750	660	600	600	585	580
A 5 - A 1	1 305	1 180	1 140	1 075	980	920	865
Insgesamt	43 245	44 935	45 075	44 855	44 165	44 285	44 230
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	40	50	40	35	30	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	75	70	70	80	75	75	80
A 16, R 2, C 3, W 2	75	65	55	50	55	55	50
A 15, R 1, C 2, W 1	260	205	215	220	200	195	205
A 14, C 1	270	250	235	195	210	210	220
A 13	215	210	210	210	225	230	225
A 12	150	155	170	200	200	200	200
A 11	395	420	400	340	330	330	340
A 10	230	245	245	225	215	205	200
A 9	400	500	535	550	555	590	620
A 8	525	650	635	625	595	580	560
A 7	340	330	320	300	270	255	250
A 6	100	75	65	60	55	55	60
A 5 - A 1	70	55	60	60	50	50	55
Insgesamt	3 145	3 275	3 260	3 155	3 070	3 070	3 100

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Beamte und Richter						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 960	2 160	2 260	2 390	2 455	2 425	2 445
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 285	3 845	4 060	4 220	4 275	4 280	4 315
A 16, R 2, C 3, W 2	2 115	2 285	2 455	2 515	2 510	2 530	2 540
A 15, R 1, C 2, W 1	5 015	5 575	5 960	6 245	6 305	6 365	6 470
A 14, C 1	2 385	2 515	2 605	2 680	2 705	2 730	2 765
A 13	8 665	10 270	10 935	11 420	11 645	11 775	11 975
A 12	6 385	7 100	7 425	7 730	7 860	7 965	8 090
A 11	7 175	8 000	8 285	8 570	8 715	8 910	9 180
A 10	3 335	3 045	3 005	2 915	2 885	2 875	2 915
A 9	14 735	16 760	17 690	18 615	19 510	19 760	20 105
A 8	10 105	10 020	10 120	10 235	10 290	10 335	10 410
A 7	3 430	3 120	3 175	3 175	3 205	3 230	3 275
A 6	2 080	1 785	1 735	1 700	1 850	1 840	1 825
A 5 - A 1	2 730	2 305	2 175	2 055	1 890	1 805	1 715
Insgesamt	73 395	78 785	81 885	84 465	86 100	86 820	88 015
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 320	1 525	1 630	1 755	1 830	1 810	1 825
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	2 285	2 750	2 925	3 055	3 095	3 115	3 135
A 16, R 2, C 3, W 2	1 365	1 570	1 735	1 795	1 805	1 820	1 840
A 15, R 1, C 2, W 1	3 360	3 825	4 155	4 430	4 515	4 550	4 645
A 14, C 1	1 355	1 600	1 715	1 830	1 865	1 890	1 945
A 13	6 235	7 540	8 090	8 520	8 670	8 795	8 970
A 12	4 155	4 840	5 175	5 485	5 635	5 720	5 865
A 11	4 500	5 310	5 710	6 065	6 295	6 430	6 615
A 10	1 485	1 625	1 665	1 665	1 720	1 730	1 790
A 9	10 640	12 100	12 770	13 560	14 340	14 440	14 710
A 8	6 190	6 305	6 460	6 580	6 690	6 730	6 785
A 7	1 395	1 575	1 700	1 830	1 925	1 965	2 015
A 6	775	1 000	1 045	1 075	1 225	1 225	1 215
A 5 - A 1	1 385	1 100	1 010	945	880	845	810
Insgesamt	46 440	52 660	55 795	58 595	60 490	61 075	62 160

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Beamte und Richter						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	605	600	590	600	600	590	595
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	935	1 045	1 075	1 095	1 115	1 105	1 115
A 16, R 2, C 3, W 2	715	680	690	690	675	680	670
A 15, R 1, C 2, W 1	1 470	1 610	1 665	1 685	1 665	1 690	1 695
A 14, C 1	920	810	795	770	755	755	740
A 13	2 315	2 605	2 715	2 760	2 825	2 825	2 850
A 12	2 115	2 140	2 120	2 100	2 080	2 090	2 075
A 11	2 490	2 475	2 380	2 330	2 245	2 300	2 385
A 10	1 705	1 280	1 200	1 115	1 030	1 020	995
A 9	3 910	4 430	4 655	4 780	4 900	5 010	5 065
A 8	3 655	3 390	3 330	3 315	3 265	3 270	3 300
A 7	1 815	1 325	1 245	1 140	1 090	1 080	1 075
A 6	1 205	710	625	570	570	555	555
A 5 - A 1	1 280	1 155	1 110	1 055	960	905	850
Insgesamt	25 125	24 250	24 195	24 000	23 780	23 875	23 965
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	35	30	35	35	25	25	25
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	65	55	55	70	65	60	65
A 16, R 2, C 3, W 2	35	35	30	30	30	30	30
A 15, R 1, C 2, W 1	185	140	140	130	120	120	130
A 14, C 1	110	100	90	80	85	85	85
A 13	120	125	130	140	150	155	160
A 12	120	120	130	145	145	150	145
A 11	185	220	195	175	175	185	185
A 10	145	135	140	135	130	125	125
A 9	185	230	265	270	270	310	325
A 8	265	330	335	340	330	335	325
A 7	220	220	230	205	190	185	185
A 6	100	75	65	60	55	55	60
A 5 - A 1	70	55	55	55	50	50	50
Insgesamt	1 835	1 875	1 895	1 875	1 825	1 875	1 890

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Berufssoldaten						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 000	1 020	1 005	990	975	975	975
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 635	1 730	1 710	1 695	1 655	1 670	1 670
A 16, R 2, C 3, W 2	2 210	2 345	2 375	2 345	2 320	2 325	2 380
A 15, R 1, C 2, W 1	6 285	6 815	6 860	6 845	6 835	6 835	6 855
A 14, C 1	8 495	9 410	9 685	9 725	9 755	9 805	9 930
A 13	2 370	2 670	2 815	2 920	2 970	3 030	3 070
A 12	4 830	5 090	5 205	5 270	5 140	5 165	5 185
A 11	10 155	11 030	11 440	11 485	11 370	11 570	11 810
A 10	2 345	1 995	1 835	1 765	1 445	1 350	1 295
A 9	27 115	32 980	35 040	37 280	39 485	40 460	40 545
A 8	11 315	9 425	8 585	7 755	6 855	6 445	6 120
A 7	1 465	1 220	1 140	1 065	955	905	845
A 6	70	55	50	45	40	35	35
A 5 - A 1	170	40	40	35	25	20	20
Insgesamt	79 465	85 835	87 800	89 210	89 820	90 595	90 725

Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	690	685	670	680	675	680	685
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 215	1 215	1 175	1 165	1 150	1 150	1 160
A 16, R 2, C 3, W 2	1 505	1 595	1 635	1 650	1 655	1 685	1 750
A 15, R 1, C 2, W 1	4 810	5 075	5 090	5 065	5 105	5 120	5 155
A 14, C 1	6 615	7 270	7 530	7 580	7 600	7 635	7 745
A 13	1 665	1 995	2 165	2 305	2 400	2 450	2 515
A 12	3 790	3 865	3 945	3 955	3 865	3 885	3 910
A 11	8 155	8 670	8 980	9 045	8 950	9 095	9 280
A 10	1 155	805	710	670	505	450	455
A 9	23 745	28 060	29 645	31 420	33 135	33 860	33 730
A 8	6 035	4 140	3 660	3 205	2 845	2 670	2 570
A 7	480	345	325	305	300	290	285
A 6	35	20	15	10	10	10	5
A 5 - A 1	140	15	10	10	5	5	5
Insgesamt	60 035	63 750	65 555	67 070	68 195	68 990	69 250

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Berufssoldaten						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	300	325	325	305	290	290	280
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	410	500	520	520	495	505	495
A 16, R 2, C 3, W 2	665	720	715	675	640	620	610
A 15, R 1, C 2, W 1	1 400	1 675	1 695	1 690	1 650	1 635	1 615
A 14, C 1	1 725	1 995	2 015	2 025	2 025	2 040	2 045
A 13	610	590	575	540	500	505	485
A 12	1 010	1 195	1 220	1 265	1 225	1 230	1 215
A 11	1 790	2 160	2 255	2 270	2 260	2 330	2 375
A 10	1 100	1 080	1 020	1 000	855	820	765
A 9	3 150	4 655	5 130	5 585	6 065	6 315	6 520
A 8	5 020	4 965	4 625	4 265	3 745	3 530	3 315
A 7	865	770	720	660	580	545	500
A 6	40	35	30	30	30	30	25
A 5 - A 1	30	25	30	20	15	15	10
Insgesamt	18 120	20 690	20 880	20 855	20 385	20 410	20 260

Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	10	10	10	5	5	10	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	10	15	15	15	15	15	15
A 16, R 2, C 3, W 2	35	25	25	20	20	20	20
A 15, R 1, C 2, W 1	75	65	75	85	75	75	80
A 14, C 1	155	150	140	115	130	125	140
A 13	95	85	75	70	75	75	70
A 12	30	35	40	50	55	50	55
A 11	210	205	205	165	155	145	155
A 10	90	110	110	95	85	80	75
A 9	215	265	270	275	285	285	295
A 8	260	325	300	285	260	245	235
A 7	120	110	95	95	80	70	65
A 6	0	0	0	0	0	0	0
A 5 - A 1	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	1 310	1 400	1 365	1 285	1 240	1 195	1 210

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	130	105	100	90	80	75	75
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	395	410	415	410	395	385	385
A 16, R 2, C 3, W 2	395	435	420	405	390	390	395
A 15, R 1, C 2, W 1	1 255	1 355	1 320	1 300	1 270	1 245	1 230
A 14, C 1	720	570	515	455	415	390	370
A 13	6 205	6 810	6 675	6 580	6 505	6 500	6 490
A 12	7 415	7 850	7 655	7 425	7 310	7 235	7 195
A 11	7 610	7 030	6 645	6 245	5 860	5 665	5 485
A 10	4 890	3 510	3 120	2 740	2 405	2 265	2 110
A 9	42 315	45 000	43 820	42 605	41 130	40 255	39 510
A 8	48 475	47 295	45 490	43 380	41 480	40 145	39 165
A 7	57 555	50 595	47 385	43 905	40 575	38 640	36 925
A 6	20 880	16 330	14 865	13 520	12 305	11 665	11 125
A 5 - A 1	45 210	31 120	27 225	23 605	20 495	18 895	17 495
Insgesamt	243 445	218 410	205 650	192 670	180 620	173 760	167 960
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	90	70	60	55	50	50	50
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	255	270	270	280	275	270	275
A 16, R 2, C 3, W 2	220	270	265	275	275	280	290
A 15, R 1, C 2, W 1	780	930	915	925	920	900	885
A 14, C 1	290	275	255	240	225	220	210
A 13	4 540	4 995	4 855	4 765	4 740	4 790	4 820
A 12	5 115	5 475	5 275	5 125	5 065	5 060	5 045
A 11	4 560	4 380	4 115	3 895	3 665	3 565	3 475
A 10	1 735	1 470	1 360	1 235	1 125	1 065	1 005
A 9	32 345	33 595	32 130	30 660	29 110	28 315	27 635
A 8	32 620	31 075	29 425	27 645	26 090	25 170	24 440
A 7	34 580	29 110	26 755	24 460	22 205	21 035	19 910
A 6	9 140	8 135	7 595	7 090	6 565	6 265	6 060
A 5 - A 1	17 730	11 855	10 380	9 035	7 855	7 295	6 785
Insgesamt	144 005	131 905	123 660	115 685	108 160	104 280	100 875

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	40	40	40	35	30	25	25
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	135	140	145	135	120	110	110
A 16, R 2, C 3, W 2	165	160	145	125	115	110	105
A 15, R 1, C 2, W 1	450	405	390	365	340	330	330
A 14, C 1	410	275	245	205	185	160	150
A 13	1 625	1 780	1 775	1 765	1 715	1 675	1 630
A 12	2 230	2 280	2 275	2 205	2 150	2 085	2 050
A 11	2 890	2 540	2 430	2 250	2 115	2 025	1 940
A 10	3 005	1 930	1 665	1 415	1 205	1 130	1 035
A 9	9 725	11 120	11 400	11 625	11 695	11 625	11 550
A 8	15 315	15 610	15 425	15 110	14 745	14 385	14 115
A 7	22 015	20 605	19 820	18 710	17 655	16 975	16 375
A 6	11 195	7 795	6 885	6 100	5 460	5 150	4 835
A 5 - A 1	26 455	18 495	16 140	13 925	12 050	11 065	10 190
Insgesamt	95 660	83 170	78 775	73 970	69 570	66 850	64 445
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	0	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	0	0	0	0	5	5	5
A 16, R 2, C 3, W 2	10	10	5	5	5	5	5
A 15, R 1, C 2, W 1	25	15	15	15	15	10	15
A 14, C 1	15	15	15	10	10	10	10
A 13	35	35	45	45	50	35	40
A 12	70	90	100	95	95	95	100
A 11	165	115	105	100	85	75	75
A 10	145	105	100	90	75	70	65
A 9	245	285	290	320	325	320	320
A 8	540	615	640	625	645	590	610
A 7	960	880	810	735	715	630	640
A 6	545	400	380	330	285	245	235
A 5 - A 1	1 025	765	705	640	585	535	525
Insgesamt	3 780	3 335	3 210	3 015	2 885	2 625	2 640

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Post ¹⁾²⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	85	90	80	115	115	110
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	400	465	490	505	535	545	555
A 16, R 2, C 3, W 2	490	605	620	640	660	670	680
A 15, R 1, C 2, W 1	920	1 120	1 180	1 250	1 290	1 330	1 330
A 14, C 1	925	1 130	1 160	1 180	1 200	1 185	1 180
A 13	9 220	10 275	10 975	11 620	12 320	12 545	12 680
A 12	8 680	10 025	10 625	11 315	12 080	12 320	12 460
A 11	9 260	10 275	10 695	11 025	11 355	11 430	11 460
A 10	5 760	5 240	5 050	4 810	4 590	4 465	4 310
A 9	41 700	43 820	45 295	46 870	48 825	49 335	49 440
A 8	43 420	49 600	51 000	52 955	55 140	55 600	55 780
A 7	23 960	26 760	27 190	27 595	27 805	27 645	27 455
A 6	30 935	33 790	33 930	34 085	34 385	34 590	34 730
A 5 - A 1	84 740	77 015	73 505	70 015	66 555	64 820	63 095
Insgesamt	260 500	270 215	271 810	273 945	276 855	276 590	275 265
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	55	65	55	80	80	75
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	285	345	365	380	410	415	425
A 16, R 2, C 3, W 2	345	465	475	495	515	525	525
A 15, R 1, C 2, W 1	670	875	925	975	1 015	1 045	1 050
A 14, C 1	660	865	910	930	930	915	895
A 13	7 565	8 095	8 685	9 225	9 825	10 025	10 105
A 12	6 805	7 805	8 300	8 860	9 530	9 735	9 860
A 11	7 165	7 970	8 340	8 635	8 915	8 980	9 020
A 10	3 540	3 295	3 155	3 005	2 860	2 775	2 670
A 9	35 855	36 770	37 895	39 145	40 795	41 155	41 170
A 8	35 555	41 255	42 610	44 535	46 620	47 050	47 160
A 7	18 700	21 470	21 920	22 330	22 505	22 365	22 180
A 6	27 035	29 060	28 735	28 415	28 120	28 025	27 800
A 5 - A 1	51 190	48 050	46 105	44 275	42 315	41 350	40 440
Insgesamt	195 415	206 375	208 485	211 250	214 430	214 440	213 375

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Post ¹⁾²⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	50	30	25	25	30	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	110	120	125	120	125	130	125
A 16, R 2, C 3, W 2	135	130	135	140	145	145	150
A 15, R 1, C 2, W 1	225	220	230	245	250	250	255
A 14, C 1	235	240	225	230	245	250	265
A 13	1 590	2 100	2 210	2 305	2 390	2 405	2 465
A 12	1 760	2 065	2 160	2 255	2 345	2 365	2 395
A 11	1 900	2 110	2 160	2 195	2 250	2 255	2 255
A 10	2 035	1 810	1 775	1 705	1 635	1 600	1 555
A 9	5 650	6 820	7 165	7 470	7 780	7 910	8 000
A 8	7 170	7 645	7 720	7 775	7 905	7 960	8 040
A 7	4 685	4 705	4 720	4 770	4 840	4 845	4 850
A 6	3 525	4 370	4 835	5 325	5 945	6 250	6 620
A 5 - A 1	31 920	27 525	26 030	24 420	22 975	22 215	21 450
Insgesamt	60 995	59 885	59 510	58 985	58 860	58 610	58 450
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	5	5	5	0	5	5	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	5	0	5	0	5	5	0
A 16, R 2, C 3, W 2	10	10	10	5	5	5	5
A 15, R 1, C 2, W 1	25	25	25	30	25	30	25
A 14, C 1	30	20	20	20	25	20	20
A 13	60	85	80	90	100	115	110
A 12	115	155	165	200	210	220	210
A 11	195	195	195	200	190	190	185
A 10	180	135	125	100	90	85	85
A 9	190	230	235	255	250	265	270
A 8	700	695	670	645	615	590	580
A 7	570	585	550	495	460	435	430
A 6	375	360	360	345	320	315	310
A 5 - A 1	1 625	1 440	1 375	1 320	1 260	1 255	1 205
Insgesamt	4 090	3 950	3 810	3 710	3 560	3 540	3 440

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Rechtlich selbständige Einrichtungen						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	105	110	120	115	120	120
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	195	230	255	260	275	275
A 16, R 2, C 3, W 2	.	210	210	230	235	250	255
A 15, R 1, C 2, W 1	.	345	370	410	445	465	485
A 14, C 1	.	225	220	225	230	225	225
A 13	.	615	700	750	810	830	840
A 12	.	540	575	615	645	670	685
A 11	.	565	650	815	700	730	770
A 10	.	300	325	330	365	365	385
A 9	.	815	830	775	995	1 010	1 020
A 8	.	795	850	910	970	1 000	1 015
A 7	.	350	370	380	390	385	395
A 6	.	140	135	135	135	140	140
A 5 - A 1	.	125	130	130	125	120	120
Insgesamt	.	5 330	5 705	6 075	6 425	6 585	6 730
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	75	75	85	85	90	90
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	150	175	200	215	220	225
A 16, R 2, C 3, W 2	.	145	150	170	180	190	190
A 15, R 1, C 2, W 1	.	250	285	315	355	370	385
A 14, C 1	.	140	155	170	180	175	175
A 13	.	450	530	585	640	655	675
A 12	.	360	410	450	480	505	535
A 11	.	380	460	620	520	550	595
A 10	.	155	200	230	275	285	300
A 9	.	645	650	620	800	815	820
A 8	.	615	660	715	775	805	820
A 7	.	235	255	255	270	275	285
A 6	.	80	85	90	95	100	100
A 5 - A 1	.	65	70	75	75	75	75
Insgesamt	.	3 740	4 170	4 590	4 955	5 110	5 275

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Rechtlich selbständige Einrichtungen						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	35	35	35	30	30	25
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	45	50	50	45	50	50
A 16, R 2, C 3, W 2	.	60	55	50	50	55	55
A 15, R 1, C 2, W 1	.	90	80	85	80	90	90
A 14, C 1	.	80	65	50	50	50	50
A 13	.	160	165	165	165	175	165
A 12	.	170	155	155	155	155	135
A 11	.	170	175	180	160	155	160
A 10	.	135	120	90	85	75	75
A 9	.	170	175	145	185	195	200
A 8	.	170	175	185	180	180	180
A 7	.	100	105	105	105	100	95
A 6	.	50	45	40	35	35	30
A 5 - A 1	.	55	55	50	50	45	45
Insgesamt	.	1 500	1 450	1 395	1 380	1 380	1 360
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	0	0	5	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	.	5	5	5	5	10	10
A 15, R 1, C 2, W 1	.	5	5	10	5	10	10
A 14, C 1	.	5	5	0	0	0	0
A 13	.	5	5	0	0	0	0
A 12	.	10	5	5	5	10	10
A 11	.	15	15	15	20	20	15
A 10	.	10	5	5	5	5	5
A 9	.	0	5	5	5	5	5
A 8	.	10	15	10	15	15	15
A 7	.	15	15	15	15	15	15
A 6	.	5	5	5	5	5	5
A 5 - A 1	.	5	5	5	5	5	0
Insgesamt	.	90	90	90	90	95	95

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Landesbereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 385	2 825	3 045	3 280	3 260	3 230	3 255
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	12 535	17 240	18 970	20 255	20 975	21 230	21 580
A 16, R 2, C 3, W 2	27 435	33 785	36 395	38 640	40 245	40 965	41 730
A 15, R 1, C 2, W 1	52 875	64 175	67 850	70 790	75 835	77 445	79 420
A 14, C 1	58 320	72 695	79 495	86 220	91 105	95 050	99 380
A 13	77 115	100 140	109 735	121 055	129 570	136 400	144 070
A 12	101 345	129 515	140 700	151 970	165 055	172 940	180 915
A 11	33 560	43 010	46 990	50 340	54 765	57 480	60 345
A 10	24 590	31 340	34 220	35 050	37 290	38 660	40 215
A 9	76 455	78 330	79 495	78 400	78 935	79 480	80 000
A 8	22 970	21 900	21 765	21 780	22 115	22 470	22 875
A 7	11 815	10 055	9 815	9 515	9 570	9 620	9 655
A 6	6 065	5 430	5 190	5 120	5 055	5 100	5 110
A 5 - A 1	7 640	6 410	6 000	5 660	5 315	5 110	4 950
Insgesamt	515 105	616 860	659 660	698 070	739 095	765 180	793 490
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 635	2 080	2 240	2 450	2 465	2 450	2 470
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	7 895	12 465	13 835	15 010	15 615	15 740	16 015
A 16, R 2, C 3, W 2	18 995	24 800	27 105	29 225	30 485	31 085	31 720
A 15, R 1, C 2, W 1	37 070	47 270	50 670	53 295	57 935	59 435	61 190
A 14, C 1	39 000	54 010	60 950	67 765	72 715	76 535	80 815
A 13	54 320	76 155	85 515	96 710	104 875	111 470	118 980
A 12	73 975	102 655	113 870	125 390	138 380	145 975	153 930
A 11	21 460	30 990	35 095	38 550	42 805	45 450	48 145
A 10	15 805	23 455	26 405	27 300	29 310	30 420	31 735
A 9	47 385	48 050	49 245	49 375	50 855	51 930	53 080
A 8	11 265	12 170	12 590	13 245	14 090	14 605	15 210
A 7	4 225	4 855	5 210	5 450	5 900	6 125	6 320
A 6	2 345	2 920	3 050	3 225	3 340	3 430	3 525
A 5 - A 1	3 470	3 120	3 000	2 915	2 790	2 720	2 635
Insgesamt	338 850	444 990	488 770	529 900	571 555	597 365	625 780

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Landesbereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	705	700	760	785	755	750	750
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	4 235	4 380	4 710	4 860	4 980	5 105	5 185
A 16, R 2, C 3, W 2	7 665	8 325	8 645	8 820	9 190	9 285	9 435
A 15, R 1, C 2, W 1	14 310	15 470	15 810	16 255	16 705	16 835	17 055
A 14, C 1	16 910	16 320	16 455	16 530	16 630	16 820	16 940
A 13	19 395	20 415	20 810	21 360	22 035	22 345	22 635
A 12	23 325	22 980	23 270	23 500	23 995	24 310	24 560
A 11	10 955	10 770	10 700	10 645	10 855	10 885	11 060
A 10	8 010	6 915	6 830	6 820	7 080	7 270	7 475
A 9	27 365	28 440	28 425	27 320	26 485	25 935	25 390
A 8	10 620	8 645	8 090	7 520	7 080	6 930	6 775
A 7	6 945	4 545	3 965	3 475	3 100	2 940	2 790
A 6	3 535	2 355	1 975	1 755	1 590	1 535	1 470
A 5 - A 1	3 985	3 135	2 850	2 605	2 400	2 275	2 205
Insgesamt	157 960	153 400	153 290	152 240	152 875	153 215	153 720
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	45	45	45	40	35	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	405	395	425	385	380	380	375
A 16, R 2, C 3, W 2	775	660	645	595	570	595	575
A 15, R 1, C 2, W 1	1 495	1 435	1 370	1 235	1 195	1 180	1 175
A 14, C 1	2 410	2 365	2 095	1 930	1 760	1 700	1 620
A 13	3 400	3 570	3 410	2 985	2 665	2 585	2 455
A 12	4 045	3 880	3 560	3 080	2 680	2 660	2 425
A 11	1 145	1 250	1 195	1 145	1 105	1 145	1 140
A 10	770	970	980	930	900	970	1 005
A 9	1 705	1 840	1 830	1 710	1 600	1 615	1 525
A 8	1 085	1 085	1 085	1 015	945	935	890
A 7	640	660	640	595	570	555	540
A 6	180	155	170	140	125	135	120
A 5 - A 1	185	155	150	140	125	115	110
Insgesamt	18 290	18 475	17 600	15 930	14 665	14 600	13 990

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Kommunaler Bereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 440	1 770	1 825	1 955	1 985	2 040	2 050
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 010	3 675	3 895	4 165	4 310	4 395	4 460
A 16, R 2, C 3, W 2	4 035	4 855	5 135	5 415	5 630	5 800	5 920
A 15, R 1, C 2, W 1	8 100	9 135	9 405	9 855	10 180	10 335	10 465
A 14, C 1	8 265	9 060	9 195	9 520	9 700	9 875	10 100
A 13	13 000	14 860	15 405	16 040	16 630	17 025	17 420
A 12	14 115	14 805	14 970	15 055	15 245	15 385	15 540
A 11	15 690	13 745	13 610	13 575	13 720	13 740	13 885
A 10	7 100	6 045	5 870	5 700	5 760	5 875	6 020
A 9	13 995	14 730	14 935	15 190	15 590	15 850	16 045
A 8	6 785	7 195	7 380	7 620	7 990	8 145	8 345
A 7	5 035	4 355	4 240	4 070	3 955	3 950	3 935
A 6	2 075	1 330	1 195	1 050	955	905	885
A 5 - A 1	1 900	1 295	1 150	1 000	855	820	765
Insgesamt	104 560	106 860	108 210	110 215	112 500	114 145	115 845
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 030	1 315	1 380	1 490	1 530	1 560	1 570
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	2 195	2 780	2 980	3 225	3 340	3 410	3 445
A 16, R 2, C 3, W 2	2 835	3 555	3 775	4 025	4 190	4 320	4 450
A 15, R 1, C 2, W 1	5 640	6 575	6 760	7 205	7 435	7 580	7 665
A 14, C 1	5 140	6 125	6 315	6 730	6 945	7 150	7 360
A 13	9 080	10 565	10 990	11 510	12 045	12 390	12 735
A 12	8 930	9 430	9 455	9 595	9 885	10 065	10 270
A 11	8 750	8 500	8 470	8 690	9 020	9 210	9 505
A 10	2 735	3 155	3 235	3 390	3 660	3 875	4 095
A 9	9 245	9 965	10 055	10 370	10 855	11 150	11 390
A 8	3 900	4 805	4 980	5 265	5 680	5 870	6 070
A 7	2 450	2 460	2 390	2 365	2 400	2 450	2 470
A 6	530	490	450	440	435	435	450
A 5 - A 1	675	530	455	400	355	340	325
Insgesamt	63 140	70 250	71 695	74 695	77 780	79 815	81 795

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Kommunaler Bereich						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	380	420	415	435	425	445	450
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	755	850	870	900	925	940	965
A 16, R 2, C 3, W 2	1 120	1 220	1 280	1 315	1 370	1 410	1 410
A 15, R 1, C 2, W 1	2 280	2 385	2 480	2 515	2 610	2 630	2 670
A 14, C 1	2 910	2 735	2 690	2 610	2 575	2 545	2 565
A 13	3 695	4 055	4 190	4 310	4 385	4 430	4 470
A 12	4 885	5 055	5 200	5 150	5 060	5 030	5 000
A 11	6 465	4 810	4 695	4 475	4 315	4 175	4 035
A 10	4 095	2 595	2 335	2 040	1 825	1 730	1 660
A 9	4 510	4 540	4 630	4 575	4 470	4 435	4 400
A 8	2 725	2 185	2 185	2 130	2 065	2 020	2 000
A 7	2 440	1 730	1 675	1 545	1 405	1 350	1 310
A 6	1 480	780	680	550	460	415	385
A 5 - A 1	1 170	735	665	565	470	450	415
Insgesamt	38 910	34 095	33 985	33 115	32 365	32 005	31 735
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	35	30	35	30	30	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	55	40	40	40	45	50	50
A 16, R 2, C 3, W 2	80	80	80	70	65	70	65
A 15, R 1, C 2, W 1	180	175	165	140	130	125	130
A 14, C 1	215	200	190	180	180	175	175
A 13	225	240	225	220	200	205	215
A 12	300	325	315	310	295	290	275
A 11	470	440	445	410	385	355	345
A 10	270	295	305	275	275	270	260
A 9	240	225	250	245	265	265	255
A 8	160	205	215	225	245	250	275
A 7	145	165	175	160	150	155	155
A 6	70	65	70	65	60	55	55
A 5 - A 1	55	30	35	30	25	30	25
Insgesamt	2 510	2 515	2 530	2 400	2 360	2 325	2 310

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Sozialversicherung ¹⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Insgesamt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	90	95	100	135	85	90
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	300	295	300	280	280	275
A 16, R 2, C 3, W 2	.	935	935	955	935	940	940
A 15, R 1, C 2, W 1	.	1 755	1 805	1 790	1 630	1 805	1 780
A 14, C 1	.	1 005	1 130	1 150	1 175	1 205	1 210
A 13	.	2 505	2 810	3 020	3 170	3 160	3 230
A 12	.	2 895	3 270	3 400	3 525	3 475	3 545
A 11	.	4 060	4 525	4 815	5 110	5 210	5 435
A 10	.	2 310	2 405	2 575	2 850	2 960	3 115
A 9	.	940	980	995	1 070	1 000	1 000
A 8	.	370	425	425	425	390	395
A 7	.	95	100	95	135	120	120
A 6	.	65	70	60	65	60	55
A 5 - A 1	.	70	65	60	85	80	80
Insgesamt	.	17 390	18 915	19 740	20 595	20 760	21 265
Empfänger von Ruhegehalt							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	65	65	65	85	55	60
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	215	205	220	210	210	205
A 16, R 2, C 3, W 2	.	655	610	635	620	625	630
A 15, R 1, C 2, W 1	.	1 180	1 210	1 235	1 145	1 255	1 255
A 14, C 1	.	655	755	805	840	870	875
A 13	.	1 870	2 085	2 280	2 425	2 435	2 500
A 12	.	2 060	2 315	2 460	2 565	2 550	2 620
A 11	.	2 785	3 180	3 490	3 770	3 900	4 120
A 10	.	1 410	1 575	1 815	2 120	2 240	2 395
A 9	.	605	630	650	705	650	655
A 8	.	215	255	270	285	255	260
A 7	.	45	55	55	85	75	80
A 6	.	20	30	25	30	30	35
A 5 - A 1	.	30	30	20	35	30	35
Insgesamt	.	11 820	13 000	14 030	14 920	15 185	15 725

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Sozialversicherung ¹⁾						
	2000	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Empfänger von Witwen-/Witwergeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	25	30	35	50	30	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	80	85	75	70	65	65
A 16, R 2, C 3, W 2	.	270	310	310	305	300	300
A 15, R 1, C 2, W 1	.	540	565	535	450	515	495
A 14, C 1	.	330	360	330	325	330	325
A 13	.	610	695	705	715	700	705
A 12	.	775	880	875	910	880	880
A 11	.	1 130	1 200	1 180	1 200	1 175	1 175
A 10	.	785	710	645	630	615	620
A 9	.	300	315	315	335	325	320
A 8	.	150	155	145	130	125	125
A 7	.	45	45	40	45	35	35
A 6	.	40	40	30	30	25	20
A 5 - A 1	.	40	35	30	45	35	35
Insgesamt	.	5 115	5 425	5 250	5 230	5 160	5 130
Empfänger von Waisengeld							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	0	0	5	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	.	10	15	10	15	15	10
A 15, R 1, C 2, W 1	.	35	30	25	30	30	30
A 14, C 1	.	20	15	15	10	10	10
A 13	.	25	30	35	30	25	25
A 12	.	60	75	60	55	45	40
A 11	.	145	145	145	140	135	145
A 10	.	115	120	115	100	105	100
A 9	.	35	35	35	35	25	25
A 8	.	5	10	10	10	10	10
A 7	.	5	5	0	10	5	5
A 6	.	5	5	5	0	0	0
A 5 - A 1	.	5	5	5	10	10	10
Insgesamt	.	460	485	460	445	415	410

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge^{*)} im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 ³⁾	2006 ³⁾	2008 ³⁾	2010 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾⁴⁾	2014 ³⁾⁴⁾
		EUR									
Empfänger Insgesamt											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 650	1 660	1 790	1 820	1 950	1 980
	m	.	.	.	.	1 940	1 950	2 100	2 140	2 290	2 320
	w	.	.	.	.	1 170	1 180	1 280	1 320	1 410	1 430
Bund	i	1 770	2 020	2 070	2 140	2 170	2 170	2 300	2 340	2 490	2 520
	m	2 060	2 310	2 370	2 450	2 470	2 460	2 610	2 640	2 800	2 840
	w	1 150	1 330	1 380	1 420	1 430	1 430	1 530	1 570	1 670	1 690
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	1 670	1 980	2 060	2 110	2 130	2 140	2 290	2 320	2 460	2 480
	m	2 070	2 350	2 430	2 480	2 490	2 480	2 640	2 670	2 830	2 860
	w	1 140	1 340	1 390	1 430	1 450	1 450	1 560	1 600	1 700	1 720
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	1 870	2 060	2 090	2 170	2 200	2 190	2 320	2 360	2 520	2 550
	m	2 050	2 280	2 330	2 420	2 460	2 450	2 580	2 610	2 780	2 820
	w	1 170	1 330	1 350	1 400	1 410	1 410	1 490	1 530	1 630	1 650
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	i	1 110	1 310	1 390	1 420	1 430	1 430	1 550	1 570	1 680	1 710
	m	1 400	1 630	1 710	1 740	1 750	1 750	1 880	1 910	2 040	2 070
	w	750	860	910	930	950	960	1 050	1 070	1 150	1 170
Post ¹²⁾	i	1 160	1 410	1 480	1 490	1 500	1 500	1 630	1 650	1 770	1 790
	m	1 380	1 620	1 680	1 700	1 700	1 710	1 850	1 880	2 010	2 030
	w	920	1 110	1 170	1 200	1 210	1 220	1 330	1 360	1 450	1 470
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	2 100	2 130	2 310	2 330	2 490	2 520
	m	.	.	.	.	2 480	2 480	2 660	2 680	2 860	2 890
	w	.	.	.	.	1 530	1 550	1 680	1 700	1 820	1 850
Landesbereich	i	1 840	2 130	2 240	2 330	2 360	2 390	2 500	2 570	2 580	2 650
	m	2 200	2 510	2 610	2 700	2 730	2 750	2 860	2 930	2 930	3 010
	w	1 500	1 730	1 830	1 910	1 930	1 970	2 070	2 140	2 160	2 220
Schuldienst	i	2 100	2 340	2 430	2 510	2 510	2 520	2 630	2 690	2 690	2 760
	m	2 430	2 690	2 780	2 870	2 860	2 880	2 980	3 050	3 060	3 130
	w	1 870	2 080	2 170	2 230	2 230	2 240	2 340	2 390	2 400	2 460
Vollzugsdienst	i	1 410	1 650	1 750	1 810	1 830	1 870	1 940	2 010	2 010	2 080
	m	1 730	2 000	2 090	2 150	2 160	2 180	2 250	2 310	2 310	2 380
	w	930	1 070	1 120	1 160	1 180	1 230	1 270	1 310	1 320	1 370
Übrige Bereiche	i	1 810	2 180	2 300	2 430	2 490	2 540	2 660	2 740	2 750	2 820
	m	2 290	2 710	2 830	2 960	3 010	3 050	3 160	3 240	3 240	3 320
	w	1 320	1 570	1 660	1 730	1 760	1 800	1 890	1 960	1 970	2 040
Kommunaler Bereich	i	1 620	1 960	2 070	2 140	2 180	2 200	2 320	2 380	2 410	2 480
	m	2 070	2 410	2 510	2 580	2 610	2 620	2 730	2 790	2 810	2 880
	w	1 130	1 380	1 470	1 530	1 560	1 580	1 680	1 740	1 760	1 820
Sozialversicherung	i	.	.	.	2 080	2 120	2 150	2 260	2 290	2 390	2 430
	m	.	.	.	2 470	2 500	2 510	2 620	2 640	2 750	2 800
	w	.	.	.	1 590	1 610	1 660	1 760	1 790	1 880	1 920
Zusammen	i	1 560	1 800	1 900	1 970	2 010	2 040	2 170	2 240	2 300	2 360
	m	1 860	2 110	2 200	2 280	2 320	2 350	2 490	2 560	2 630	2 700
	w	1 200	1 400	1 480	1 540	1 570	1 610	1 720	1 790	1 850	1 900
G 131	i	870	890	900	890	890	830	930	940	990	1 000
	m	1 030	1 060	1 070	1 050	1 030	940	980	930	930	870
	w	820	860	870	870	870	820	920	940	1 000	1 000
Insgesamt ⁵⁾	i	1 490	1 750	1 860	1 930	1 980	2 020	2 150	2 220	2 290	2 350
	m	1 830	2 090	2 190	2 270	2 320	2 350	2 490	2 550	2 630	2 700
	w	1 140	1 340	1 430	1 490	1 530	1 570	1 700	1 770	1 830	1 890

*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge^{*)} im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 ³⁾	2006 ³⁾	2008 ³⁾	2010 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾⁴⁾	2014 ³⁾⁴⁾
		EUR									
Empfänger von Ruhegehalt											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 920	1 930	2 070	2 100	2 240	2 270
	m	.	.	.	.	1 970	1 980	2 130	2 170	2 320	2 350
	w	.	.	.	.	1 590	1 570	1 690	1 710	1 820	1 840
Bund	i	2 110	2 350	2 400	2 480	2 500	2 490	2 630	2 660	2 820	2 850
	m	2 110	2 350	2 400	2 480	2 510	2 500	2 640	2 670	2 840	2 870
	w	2 050	2 300	2 300	2 300	2 260	2 200	2 280	2 270	2 360	2 360
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	2 140	2 400	2 470	2 520	2 520	2 510	2 670	2 680	2 850	2 870
	m	2 140	2 400	2 470	2 520	2 540	2 530	2 690	2 710	2 880	2 910
	w	2 060	2 310	2 300	2 300	2 240	2 180	2 270	2 250	2 350	2 350
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	2 080	2 310	2 350	2 450	2 480	2 470	2 600	2 640	2 800	2 840
	m	2 080	2 310	2 350	2 450	2 480	2 470	2 600	2 640	2 800	2 840
	w	1 910	2 230	2 290	2 480	2 570	2 530	2 720	2 820	3 010	2 940
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	i	1 420	1 640	1 720	1 760	1 770	1 760	1 900	1 920	2 060	2 090
	m	1 420	1 650	1 730	1 760	1 770	1 770	1 910	1 930	2 070	2 100
	w	1 330	1 500	1 570	1 580	1 580	1 560	1 690	1 700	1 810	1 830
Post ¹²⁾	i	1 410	1 620	1 670	1 680	1 690	1 690	1 820	1 840	1 970	1 990
	m	1 420	1 640	1 700	1 720	1 730	1 740	1 880	1 910	2 040	2 070
	w	1 390	1 520	1 550	1 560	1 560	1 540	1 660	1 680	1 780	1 800
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	2 410	2 410	2 580	2 600	2 760	2 780
	m	.	.	.	.	2 520	2 520	2 700	2 730	2 910	2 940
	w	.	.	.	.	1 820	1 860	2 020	2 020	2 120	2 150
Landesbereich	i	2 290	2 560	2 650	2 720	2 730	2 730	2 820	2 870	2 860	2 930
	m	2 310	2 620	2 730	2 820	2 840	2 860	2 960	3 020	3 030	3 100
	w	2 220	2 390	2 450	2 480	2 450	2 430	2 500	2 540	2 540	2 590
Schuldienst	i	2 480	2 680	2 750	2 800	2 780	2 760	2 850	2 890	2 890	2 950
	m	2 660	2 910	3 000	3 070	3 060	3 050	3 150	3 210	3 220	3 290
	w	2 270	2 420	2 480	2 510	2 480	2 460	2 540	2 580	2 580	2 630
Vollzugsdienst	i	1 760	2 030	2 130	2 180	2 190	2 210	2 270	2 320	2 320	2 390
	m	1 770	2 040	2 140	2 190	2 200	2 220	2 290	2 340	2 350	2 420
	w	1 530	1 690	1 730	1 750	1 720	1 890	1 780	1 790	1 770	1 820
Übrige Bereiche	i	2 350	2 740	2 850	2 970	3 010	3 020	3 110	3 170	3 160	3 230
	m	2 390	2 810	2 920	3 060	3 110	3 130	3 250	3 320	3 330	3 410
	w	2 050	2 310	2 390	2 420	2 400	2 350	2 380	2 420	2 400	2 440
Kommunaler Bereich	i	2 090	2 420	2 520	2 590	2 600	2 620	2 720	2 770	2 790	2 860
	m	2 120	2 460	2 570	2 640	2 660	2 680	2 790	2 850	2 860	2 940
	w	1 760	2 110	2 180	2 200	2 120	2 180	2 270	2 290	2 290	2 340
Sozialversicherung	i	.	.	.	2 460	2 500	2 500	2 600	2 600	2 710	2 740
	m	.	.	.	2 540	2 580	2 590	2 700	2 710	2 830	2 870
	w	.	.	.	2 120	2 160	2 150	2 220	2 200	2 300	2 310
Zusammen	i	1 930	2 150	2 240	2 310	2 340	2 360	2 490	2 540	2 610	2 670
	m	1 920	2 160	2 260	2 340	2 380	2 410	2 550	2 620	2 700	2 760
	w	2 000	2 110	2 160	2 200	2 180	2 180	2 280	2 320	2 350	2 400
G 131	i	1 050	1 090	1 110	1 120	1 090	1 020	1 110	1 090	1 140	1 100
	m	1 050	1 080	1 100	1 110	1 080	1 010	1 100	1 080	1 140	1 100
	w	1 300	1 420	1 500	1 500	1 460	1 380	1 540	1 340	1 120	1 040
Insgesamt ⁵⁾	i	1 900	2 140	2 230	2 310	2 340	2 360	2 490	2 540	2 610	2 670
	m	1 880	2 150	2 250	2 330	2 370	2 410	2 550	2 610	2 690	2 760
	w	1 970	2 110	2 160	2 200	2 190	2 180	2 280	2 320	2 350	2 400

*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge^{*)} im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 ³⁾	2006 ³⁾	2008 ³⁾	2010 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾⁴⁾	2014 ³⁾⁴⁾
		EUR									
Empfänger von Witwen-/Witwergeld											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 060	1 070	1 160	1 180	1 270	1 290
	m	.	.	.	.	870	870	930	950	1 020	1 010
	w	.	.	.	.	1 060	1 070	1 160	1 190	1 270	1 290
Bund	i	1 170	1 340	1 380	1 420	1 430	1 430	1 520	1 550	1 650	1 660
	m	1 130	1 250	1 240	1 210	1 150	1 120	1 160	1 170	1 220	1 170
	w	1 170	1 340	1 380	1 420	1 430	1 430	1 520	1 550	1 650	1 670
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	1 150	1 330	1 370	1 400	1 420	1 420	1 510	1 540	1 640	1 650
	m	1 110	1 220	1 190	1 140	1 080	1 050	1 060	1 110	1 180	1 130
	w	1 150	1 330	1 370	1 410	1 420	1 420	1 520	1 550	1 640	1 660
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	1 210	1 360	1 380	1 440	1 450	1 440	1 520	1 560	1 660	1 680
	m	1 140	1 330	1 340	1 380	1 380	1 410	1 540	1 500	1 550	1 460
	w	1 210	1 360	1 380	1 440	1 450	1 440	1 520	1 560	1 660	1 680
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	i	750	860	900	930	950	950	1 040	1 060	1 140	1 160
	m	740	870	900	910	910	910	940	950	1 030	1 020
	w	750	860	900	930	950	950	1 040	1 060	1 140	1 160
Post ¹⁾²⁾	i	740	850	890	910	930	940	1 030	1 050	1 120	1 140
	m	760	820	830	810	820	820	890	910	980	980
	w	740	850	890	920	930	940	1 030	1 050	1 130	1 150
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	1 430	1 420	1 520	1 520	1 640	1 650
	m	.	.	.	.	1 010	940	1 130	1 140	1 260	1 180
	w	.	.	.	.	1 440	1 430	1 530	1 530	1 650	1 660
Landesbereich	i	1 240	1 410	1 470	1 530	1 540	1 560	1 620	1 660	1 670	1 720
	m	980	1 080	1 110	1 150	1 140	1 150	1 200	1 230	1 240	1 270
	w	1 250	1 420	1 480	1 540	1 560	1 580	1 650	1 700	1 710	1 760
Schuldienst	i	1 470	1 620	1 660	1 710	1 710	1 720	1 780	1 790	1 790	1 820
	m	1 040	1 120	1 150	1 190	1 190	1 200	1 260	1 280	1 290	1 320
	w	1 500	1 670	1 720	1 780	1 790	1 800	1 870	1 890	1 890	1 930
Vollzugsdienst	i	930	1 070	1 120	1 160	1 180	1 200	1 260	1 290	1 310	1 350
	m	350	810	850	820	810	900	880	880	890	960
	w	940	1 070	1 120	1 160	1 180	1 210	1 260	1 300	1 310	1 360
Übrige Bereiche	i	1 250	1 460	1 530	1 600	1 620	1 650	1 730	1 780	1 800	1 850
	m	930	980	990	1 000	970	970	1 010	1 060	1 050	1 080
	w	1 250	1 470	1 540	1 610	1 640	1 670	1 750	1 810	1 820	1 880
Kommunaler Bereich	i	1 080	1 300	1 370	1 430	1 450	1 470	1 550	1 600	1 620	1 670
	m	960	1 040	1 170	1 130	1 010	1 100	1 050	1 060	1 060	1 100
	w	1 080	1 300	1 380	1 430	1 460	1 470	1 560	1 610	1 630	1 680
Sozialversicherung	i	.	.	.	1 390	1 410	1 470	1 530	1 560	1 630	1 660
	m	.	.	.	1 050	990	1 010	1 010	1 070	1 170	1 140
	w	.	.	.	1 400	1 420	1 480	1 550	1 580	1 650	1 680
Zusammen	i	1 040	1 170	1 230	1 270	1 290	1 310	1 390	1 430	1 470	1 510
	m	920	1 030	1 060	1 090	1 070	1 090	1 140	1 170	1 190	1 210
	w	1 040	1 180	1 230	1 280	1 300	1 310	1 400	1 440	1 490	1 520
G 131	i	820	860	870	870	870	830	930	950	1 010	1 020
	m	880	870	960	880	790	680	1 000	940	1 230	1 350
	w	820	860	870	870	870	830	930	950	1 010	1 020
Insgesamt ⁵⁾	i	990	1 130	1 190	1 230	1 260	1 270	1 370	1 410	1 460	1 500
	m	910	1 030	1 060	1 090	1 070	1 080	1 140	1 170	1 190	1 210
	w	990	1 130	1 190	1 240	1 260	1 280	1 370	1 420	1 470	1 510

*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge^{*)} im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 ³⁾	2006 ³⁾	2008 ³⁾	2010 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾⁴⁾	2014 ³⁾⁴⁾
		EUR									
Empfänger von Waisengeld											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	300	300	320	340	360	360
	m	.	.	.	.	290	290	320	330	350	360
	w	.	.	.	.	310	310	330	350	370	370
Bund	i	300	320	330	320	320	320	340	370	380	390
	m	300	320	320	320	320	320	340	360	370	380
	w	300	330	330	320	320	310	350	370	380	390
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	290	320	330	320	310	310	340	360	360	370
	m	290	320	320	310	310	300	330	350	350	360
	w	290	330	340	320	320	320	350	370	370	380
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	310	320	320	330	330	330	350	380	400	410
	m	310	320	320	330	340	330	350	380	410	410
	w	310	320	310	320	330	330	350	380	400	410
Bundeseisenbahnvermögen ¹⁾	i	230	290	300	310	320	320	350	370	400	400
	m	210	270	280	290	300	310	340	350	390	390
	w	250	310	320	330	330	340	370	380	420	410
Post ¹⁾²⁾	i	210	240	260	260	260	260	280	290	310	320
	m	200	240	250	250	250	250	280	290	310	320
	w	220	250	270	270	260	260	290	290	310	320
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	400	360	360	370	390	370
	m	.	.	.	.	390	360	370	370	370	340
	w	.	.	.	.	410	360	360	370	410	400
Landesbereich	i	310	330	340	340	340	350	360	370	370	390
	m	300	330	340	340	340	350	360	370	370	390
	w	310	340	340	340	340	350	360	370	370	380
Schuldienst	i	310	340	340	350	350	350	370	380	380	390
	m	310	330	340	350	350	350	370	380	380	390
	w	310	340	340	350	350	350	370	380	380	390
Vollzugsdienst	i	240	260	270	270	270	280	300	310	310	320
	m	230	260	260	260	270	280	290	300	310	320
	w	240	260	270	270	270	280	300	320	310	330
Übrige Bereiche	i	330	370	370	380	380	380	390	400	400	420
	m	320	360	370	380	380	380	400	410	410	420
	w	330	370	370	380	380	380	390	390	390	410
Kommunaler Bereich	i	300	330	340	340	340	340	360	360	370	380
	m	300	320	330	330	330	330	350	350	360	370
	w	310	350	350	360	350	350	370	370	370	390
Sozialversicherung	i	.	.	.	320	310	320	330	340	360	370
	m	.	.	.	320	320	330	340	360	380	390
	w	.	.	.	320	300	310	310	310	340	340
Zusammen	i	280	320	320	330	330	330	350	360	370	380
	m	280	310	320	320	320	330	340	360	370	380
	w	290	320	330	330	330	330	350	360	370	380
G 131	i	380	480	510	500	530	480	490	560	540	540
	m	380	470	490	490	510	480	480	550	520	530
	w	390	480	530	510	540	490	500	580	550	550
Insgesamt ⁵⁾	i	290	320	330	330	330	330	350	360	370	380
	m	280	310	320	330	330	330	350	360	370	380
	w	290	330	340	340	340	340	350	370	370	380

*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

5 Versorgungsausgaben¹⁾ nach Art der Versorgung und Ebenen Mrd. EUR

Ebenen	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
Insgesamt												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	13,2	13,7	14,0	14,0	14,7	14,9
Bund	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,3	4,4	4,7	4,9	4,9	5,2	5,3
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	1,4	1,6	1,8	1,9	2,0	2,0	2,1	2,2	2,4	2,4	2,5	2,6
Berufssoldaten/-innen	1,7	1,9	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,5	2,7	2,8
Bundeseisenbahnvermögen ²⁾	3,5	3,8	4,0	4,1	4,2	4,0	3,7	3,7	3,5	3,4	3,5	3,5
Post ²⁾³⁾	2,9	3,7	4,3	4,9	5,2	5,1	4,9	5,2	5,4	5,5	5,8	5,9
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Landesbereich	11,2	12,3	13,2	14,6	16,2	17,2	18,3	19,8	21,8	22,6	23,6	24,8
Schuldienst	4,8	5,4	6,0	6,7	7,7	8,4	9,0	10,0	11,3	11,8	12,4	13,2
Vollzugsdienst	1,7	2,1	2,3	2,5	2,8	2,9	3,1	3,2	3,5	3,5	3,6	3,8
Übrige Bereiche	4,7	4,9	5,0	5,3	5,7	5,9	6,2	6,6	7,1	7,3	7,5	7,8
Kommunaler Bereich	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8	2,9	2,8	3,0	3,2	3,2	3,3	3,4
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Zusammen ⁴⁾	23,2	26,1	28,3	30,7	33,5	34,1	34,7	36,9	39,6	40,4	42,2	43,8
G 131	1,2	1,1	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Insgesamt ⁴⁾	24,5	27,2	29,2	31,5	34,1	34,7	35,1	37,3	39,8	40,6	42,4	43,9
Ruhegehalt												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	10,7	11,1	11,4	11,5	12,0	12,2
Bund	2,5	2,8	3,1	3,2	3,5	3,5	3,6	3,8	4,0	4,1	4,3	4,4
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	1,0	1,1	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	1,9	2,0	2,1
Berufssoldaten/-innen	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	2,0	2,1	2,1	2,3	2,3
Bundeseisenbahnvermögen ²⁾	2,5	2,7	2,9	3,1	3,1	3,0	2,8	2,7	2,6	2,5	2,6	2,5
Post ²⁾³⁾	2,3	3,0	3,6	4,2	4,5	4,4	4,2	4,5	4,7	4,7	5,0	5,1
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Landesbereich	8,4	9,4	10,3	11,6	13,1	14,2	15,2	16,7	18,6	19,4	20,3	21,5
Schuldienst	3,9	4,4	4,9	5,7	6,6	7,2	7,9	8,8	10,0	10,5	11,2	11,9
Vollzugsdienst	1,2	1,5	1,7	1,9	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	2,9	3,0	3,1
Übrige Bereiche	3,3	3,5	3,6	4,0	4,3	4,6	4,9	5,3	5,8	6,0	6,2	6,4
Kommunaler Bereich	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5	2,6	2,7	2,8
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen ⁴⁾	17,5	20,0	22,0	24,4	26,9	27,7	28,5	30,6	33,0	33,9	35,5	37,0
G 131	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ⁴⁾	17,8	20,2	22,2	24,5	27,0	27,8	28,5	30,6	33,1	33,9	35,5	37,0
Hinterbliebene												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	2,5	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
Bund	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Berufssoldaten/-innen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Bundeseisenbahnvermögen ²⁾	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Post ²⁾³⁾	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Landesbereich	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,3
Schuldienst	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3
Vollzugsdienst	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Übrige Bereiche	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
Kommunaler Bereich	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Zusammen ⁴⁾	5,7	6,1	6,2	6,3	6,6	6,4	6,3	6,4	6,5	6,5	6,7	6,8
G 131	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
Insgesamt ⁴⁾	6,7	7,0	7,0	7,0	7,1	6,9	6,6	6,6	6,7	6,7	6,8	6,9

1) Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

2) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

3) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

4) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

6 Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar nach Besoldungsgruppen und Ebenen

Ebenen	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012 ⁴⁾	2013	2014
	%								
Insgesamt									
Bundesbereich	.	.	.	71,2	70,9	70,6	67,4	67,3	67,3
Bund	73,6	73,5	73,3	73,2	73,0	72,7	69,5	69,4	69,2
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,2	73,1	73,0	72,8	72,4	72,0	68,6	68,4	68,2
Berufssoldaten/-innen	73,8	73,9	73,6	73,5	73,5	73,3	70,3	70,2	70,2
Bundeseisenbahnvermögen	72,8	72,2	72,5	72,3	72,1	72,0	68,7	68,8	68,7
Post ¹⁾	72,3	70,3	69,7	69,3	69,0	68,7	65,5	65,4	65,3
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	72,1	71,8	71,7	68,3	68,2	68,2
Landesbereich	72,7	71,6	71,2	71,0	70,7	70,3	68,0	67,0	66,8
Kommunaler Bereich	73,0	72,2	71,8	71,5	71,1	70,8	68,5	67,4	67,3
Sozialversicherung	.	.	71,5	71,3	71,0	70,6	67,7	67,1	66,9
Insgesamt ³⁾	72,8	71,7	71,4	71,1	70,8	70,5	67,8	67,2	67,0
Besoldungsgruppen B 11 - A 14, R, W, C									
Bundesbereich	.	.	.	73,8	73,7	73,4	70,1	70,0	69,8
Bund	73,8	73,9	73,8	73,7	73,6	73,4	70,1	70,0	69,8
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,9	73,9	74,0	73,8	73,6	73,2	69,9	69,8	69,6
Berufssoldaten/-innen	73,7	73,8	73,8	73,7	73,7	73,5	70,2	70,1	70,1
Bundeseisenbahnvermögen	74,7	74,3	74,3	74,3	74,2	74,2	71,0	70,9	70,9
Post ¹⁾	74,4	73,8	73,7	73,5	73,2	73,0	69,5	69,2	69,1
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	74,5	74,0	73,8	70,4	70,4	70,2
Landesbereich	74,5	74,1	73,9	74,0	73,7	73,4	71,1	70,0	69,8
Kommunaler Bereich	73,2	71,6	71,2	70,8	70,4	69,8	67,7	66,6	66,5
Sozialversicherung	.	.	73,2	73,0	72,7	72,5	69,8	69,0	68,8
Insgesamt ³⁾	74,2	73,8	73,6	73,6	73,4	73,0	70,6	69,7	69,5
Besoldungsgruppen A 13 - A 10									
Bundesbereich	.	.	.	73,2	73,0	72,7	69,3	69,1	69,0
Bund	73,7	73,5	73,4	73,3	73,0	72,7	69,4	69,3	69,1
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,9	73,9	73,8	73,7	73,4	73,0	69,5	69,3	69,1
Berufssoldaten/-innen	73,5	73,1	72,9	72,7	72,6	72,3	69,3	69,2	69,2
Bundeseisenbahnvermögen	74,5	74,1	74,1	74,0	73,9	73,9	70,6	70,6	70,6
Post ¹⁾	74,5	73,3	72,9	72,6	72,4	72,0	68,5	68,3	68,1
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	73,4	73,2	73,0	69,2	69,1	69,0
Landesbereich	72,0	70,6	70,2	69,9	69,6	69,4	67,1	66,1	65,9
Kommunaler Bereich	73,1	72,7	72,3	72,0	71,8	71,7	69,2	68,2	68,1
Sozialversicherung	.	.	71,4	71,1	70,8	70,3	67,3	66,8	66,6
Insgesamt ³⁾	72,7	71,6	71,2	70,9	70,6	70,2	67,7	66,8	66,7
Besoldungsgruppen A 9 - A 1									
Bundesbereich	.	.	.	70,5	70,2	69,9	66,7	66,6	66,5
Bund	73,4	73,4	73,1	72,9	72,7	72,4	69,2	69,1	69,0
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	72,3	72,1	71,9	71,5	71,0	70,4	67,1	66,8	66,6
Berufssoldaten/-innen	74,1	74,2	73,9	73,7	73,9	73,7	70,8	70,7	70,7
Bundeseisenbahnvermögen	72,6	72,0	72,2	72,0	71,8	71,7	68,4	68,4	68,4
Post ¹⁾	71,9	69,8	69,2	68,7	68,4	68,0	64,9	64,8	64,8
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	69,9	69,5	69,2	66,4	66,4	66,3
Landesbereich	72,0	70,3	69,3	68,4	67,8	66,8	64,7	63,5	63,3
Kommunaler Bereich	72,4	71,9	71,6	71,2	70,8	70,5	68,1	66,9	66,8
Sozialversicherung	.	.	68,4	68,4	68,3	68,1	66,1	65,2	65,1
Insgesamt ³⁾	72,4	71,0	70,6	70,2	69,8	69,4	66,4	66,1	65,9

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes im Bundesbereich und bei Teilen der Sozialversicherung von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

3) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung

4) Teilweise Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes im Landesbereich, kommunalen Bereich und bei Teilen der Sozialversicherung auf 71,75 v. H.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------

Insgesamt¹⁾

Dienstunfähigkeit	19 155	40 845	12 800	12 185	12 165	11 385	10 590	10 375
unter 45	1 910	3 670	2 795	2 165	2 035	1 565	1 230	1 115
45 - 50	1 580	4 705	1 780	1 415	1 510	1 440	1 275	1 255
50 - 55	3 560	11 270	2 620	2 550	2 380	2 040	1 800	1 780
55 - 60	6 970	12 915	2 880	3 485	3 545	3 285	3 005	2 870
60 und älter	5 130	8 280	2 725	2 570	2 695	3 055	3 280	3 355
Erreichen einer Altersgrenze	18 025	21 580	28 815	32 420	35 420	35 440	43 195	47 010
Besondere Altersgrenze	4 470	6 555	6 860	5 980	6 605	7 425	7 785	7 645
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	1 310	3 070	2 860	2 590	3 205	4 000	4 395	5 000
Allgemeine Antragsaltersgrenze	9 075	7 680	8 100	8 560	8 070	8 630	15 095	17 215
Gesetzliche Regelaltersgrenze	3 170	4 275	10 990	15 285	17 540	15 380	15 920	17 150
Vorruhestandsregelung	4 925	3 245	2 610	3 035	5 445	4 875	2 535	2 165
Sonstige Gründe	560	555	645	1 055	1 010	545	685	480
Zusammen	42 670	66 230	44 870	48 695	54 040	52 240	57 005	60 025

Bundesbereich

Dienstunfähigkeit	.	.	.	4 265	4 365	3 475	3 105	3 045
unter 45	.	.	.	1 480	1 350	800	465	390
45 - 50	.	.	.	815	915	765	630	630
50 - 55	.	.	.	1 100	1 075	820	750	705
55 - 60	.	.	.	595	700	685	775	785
60 und älter	.	.	.	270	330	410	485	530
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	.	5 470	5 740	5 835	6 540	6 465
Besondere Altersgrenze	.	.	.	2 310	2 340	2 555	2 590	2 165
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	.	250	275	310	375	450
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	.	445	535	560	2 270	2 645
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	.	2 465	2 590	2 415	1 305	1 205
Sonstige Gründe	.	.	.	3 090	3 615	4 900	2 535	2 130
Zusammen	.	.	.	12 825	13 720	14 215	12 180	11 640

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Bund zusammen								
Dienstunfähigkeit	840	1 170	390	365	375	500	395	425
unter 45	135	85	120	90	85	100	80	100
45 - 50	70	105	65	75	65	85	65	65
50 - 55	155	230	70	75	80	110	80	85
55 - 60	355	420	75	70	85	125	100	105
60 und älter	125	330	65	55	60	80	70	65
Erreichen einer Altersgrenze	3 900	3 290	4 105	4 550	4 640	4 330	4 340	4 190
Besondere Altersgrenze	2 495	1 810	2 195	2 310	2 340	2 555	2 590	2 165
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	155	320	260	180	200	205	180	260
Allgemeine Antragsaltersgrenze	865	650	295	260	320	285	890	1 060
Gesetzliche Regelaltersgrenze	385	510	1 355	1 800	1 780	1 285	680	705
Sonstige Gründe	4 945	5	445	585	340	265	35	390
Zusammen	9 685	4 460	4 940	5 500	5 355	5 095	4 775	5 005
Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen								
Dienstunfähigkeit	770	1 105	355	335	350	455	375	390
unter 45	95	80	105	75	75	80	65	80
45 - 50	55	85	55	60	60	75	65	60
50 - 55	150	195	60	75	75	100	70	80
55 - 60	345	415	70	70	80	125	100	105
60 und älter	125	330	60	55	60	80	70	65
Erreichen einer Altersgrenze	1 455	1 715	2 140	2 475	2 660	2 295	2 050	2 500
Besondere Altersgrenze	50	235	235	230	355	520	300	475
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	155	320	260	180	200	205	180	260
Allgemeine Antragsaltersgrenze	865	650	295	260	320	285	890	1 060
Gesetzliche Regelaltersgrenze	385	510	1 355	1 800	1 780	1 285	680	705
Sonstige Gründe	730	5	10	50	10	20	15	120
Zusammen	2 955	2 820	2 505	2 860	3 015	2 770	2 440	3 010

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------

Bund Berufssoldaten/Berufssoldatinnen

Dienstunfähigkeit	70	65	40	30	25	45	20	35
unter 45	40	5	15	15	15	25	10	20
45 - 50	15	15	10	10	5	10	0	5
50 - 55	5	35	10	5	5	5	5	5
55 - 60	10	10	5	0	0	5	0	5
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	2 445	1 575	1 960	2 075	1 980	2 035	2 290	1 690
Besondere Altersgrenze	2 445	1 575	1 960	2 075	1 980	2 035	2 290	1 690
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	4 215	0	435	535	330	245	20	275
Zusammen	6 730	1 640	2 435	2 645	2 335	2 325	2 335	1 995

Bundeseisenbahnvermögen

Dienstunfähigkeit	4 185	6 640	580	755	805	685	685	715
unter 45	175	170	75	65	45	60	25	15
45 - 50	175	440	140	125	50	65	40	45
50 - 55	675	2 340	185	285	260	185	140	125
55 - 60	1 895	2 635	70	200	330	255	285	275
60 und älter	1 270	1 050	110	80	115	125	190	255
Erreichen einer Altersgrenze	835	180	240	270	320	400	695	750
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	20	25	10	15	40	40	55
Allgemeine Antragsaltersgrenze	515	20	20	10	20	20	380	460
Gesetzliche Regelaltersgrenze	265	140	195	245	285	335	275	235
Sonstige Gründe	0	180	2 165	70	0	0	0	0
Zusammen	5 020	7 000	2 980	1 090	1 125	1 085	1 380	1 470

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------

Post¹⁾

Dienstunfähigkeit	6 275	13 080	3 975	3 080	3 145	2 240	1 985	1 875
unter 45	615	2 490	1 765	1 310	1 205	630	360	270
45 - 50	455	2 865	870	610	785	610	515	510
50 - 55	1 055	5 230	790	720	725	510	530	490
55 - 60	2 245	2 040	430	310	275	290	370	395
60 und älter	1 910	455	115	130	155	200	215	210
Erreichen einer Altersgrenze	2 605	140	220	425	565	940	1 330	1 335
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	310	30	25	45	50	50	140	120
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 910	45	75	130	160	220	895	990
Gesetzliche Regelaltersgrenze	390	60	120	250	355	670	295	225
Sonstige Gründe	170	3 055	10	2 440	3 255	4 590	2 465	1 710
Zusammen	9 055	16 270	4 205	5 940	6 965	7 770	5 780	4 920

Rechtlich selbständige Einrichtungen

Dienstunfähigkeit	.	.	.	65	40	50	40	30
unter 45	.	.	.	15	15	10	5	5
45 - 50	.	.	.	10	10	10	5	10
50 - 55	.	.	.	20	10	15	5	5
55 - 60	.	.	.	10	10	10	15	10
60 und älter	.	.	.	10	0	10	10	0
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	.	230	215	170	175	190
Besondere Altersgrenze	.	.	.	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	.	15	10	10	15	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	.	40	30	35	105	135
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	.	170	175	120	55	45
Sonstige Gründe	.	.	.	0	20	45	35	25
Zusammen	.	.	.	290	280	265	250	245

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	6 670	16 760	6 660	6 705	6 720	6 675	6 245	6 170
unter 45	830	710	655	535	535	590	585	575
45 - 50	740	1 055	550	455	470	505	470	475
50 - 55	1 440	2 835	1 320	1 190	1 025	930	810	850
55 - 60	2 025	6 630	2 050	2 560	2 555	2 230	1 860	1 705
60 und älter	1 630	5 530	2 085	1 960	2 140	2 420	2 515	2 560
Erreichen einer Altersgrenze	8 855	16 155	21 725	24 085	26 615	26 585	32 850	36 430
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 270	2 165	1 960	2 490	3 140	3 465	3 945
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 640	6 225	7 030	7 465	6 970	7 385	11 530	13 080
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 230	8 220	11 295	13 245	11 590	13 050	14 330
Sonstige Gründe	225	195	205	350	2 030	160	355	190
Zusammen	15 750	33 110	28 590	31 140	35 365	33 420	39 455	42 790

Landesbereich Schuldienst

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 330	4 345	4 375	4 190	3 760	3 540
unter 45	340	110	85	100	115	140	155	145
45 - 50	445	580	205	130	135	150	170	150
50 - 55	875	1 875	820	650	460	345	315	295
55 - 60	1 270	4 805	1 465	1 880	1 870	1 505	1 070	880
60 und älter	1 105	4 560	1 760	1 575	1 795	2 055	2 050	2 070
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	11 020	13 725	15 115	15 415	20 595	23 080
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 440	1 350	1 755	2 255	2 615	2 790
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 535	6 060	5 665	6 000	9 480	10 580
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 045	6 315	7 695	7 155	8 495	9 715
Sonstige Gründe	15	15	15	10	15	10	15	20
Zusammen	7 465	18 600	15 360	18 080	19 505	19 610	24 370	26 640

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Landesbereich Vollzugsdienst								
Dienstunfähigkeit	1 130	1 605	800	885	945	1 020	945	1 080
unter 45	265	205	225	225	220	235	250	250
45 - 50	155	180	120	140	160	175	150	170
50 - 55	325	430	205	220	230	280	240	280
55 - 60	320	750	235	280	310	315	290	345
60 und älter	70	40	10	15	25	15	15	35
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 290
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	215
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	15	30	60	35	25	35
Zusammen	2 975	6 045	5 130	4 280	4 915	5 525	5 780	6 405
Landesbereich Übrige Bereiche								
Dienstunfähigkeit	1 500	3 225	1 530	1 480	1 400	1 470	1 540	1 545
unter 45	225	400	345	205	195	215	185	175
45 - 50	145	295	230	185	180	185	155	155
50 - 55	240	530	290	320	335	305	250	275
55 - 60	435	1 075	350	400	375	415	505	480
60 und älter	460	930	315	370	320	350	445	455
Erreichen einer Altersgrenze	3 615	5 075	6 395	6 995	7 590	6 700	7 450	8 060
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	955	725	610	735	880	850	940
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 980	2 070	1 495	1 410	1 305	1 385	2 045	2 500
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	2 050	4 175	4 980	5 550	4 435	4 555	4 620
Sonstige Gründe	195	160	180	305	1 960	115	315	135
Zusammen	5 315	8 460	8 100	8 780	10 950	8 285	9 305	9 745

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------

Kommunaler Bereich

Dienstunfähigkeit	995	2 640	895	805	815	965	965	900
unter 45	135	180	120	115	115	130	135	115
45 - 50	115	185	120	100	100	135	130	115
50 - 55	190	515	180	190	215	240	195	190
55 - 60	385	975	175	230	220	285	295	290
60 und älter	175	785	300	170	160	170	210	185
Erreichen einer Altersgrenze	1 585	1 455	1 920	2 280	2 485	2 520	3 140	3 330
Besondere Altersgrenze	150	315	350	305	355	400	385	405
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	185	335	270	300	350	455	440	475
Allgemeine Antragsaltersgrenze	990	545	500	450	425	540	915	1 025
Gesetzliche Regelaltersgrenze	265	255	800	1 225	1 355	1 120	1 395	1 425
Sonstige Gründe	145	335	410	500	775	330	320	305
Zusammen	2 730	4 425	3 225	3 585	4 075	3 810	4 425	4 530

Sozialversicherung¹⁾

Dienstunfähigkeit	.	.	270	415	265	270	275	260
unter 45	.	.	55	35	35	50	40	35
45 - 50	.	.	35	45	25	35	45	30
50 - 55	.	.	70	65	70	50	45	35
55 - 60	.	.	70	100	70	85	75	85
60 und älter	.	.	45	170	65	55	75	75
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	475	585	575	495	665	785
Besondere Altersgrenze	.	.	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	105	80	85	95	115	130
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	165	205	140	145	385	465
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	200	300	350	260	165	185
Sonstige Gründe	.	.	20	150	40	30	5	20
Zusammen	.	.	765	1 145	880	795	945	1 065

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	6 670	16 760	6 660	6 705	6 720	6 675	6 600	6 245	6 170
unter 45	830	710	655	535	535	590	635	585	575
45 - 50	740	1 055	550	455	470	505	485	470	475
50 - 55	1 440	2 835	1 320	1 190	1 025	930	880	810	850
55 - 60	2 025	6 630	2 050	2 560	2 555	2 230	2 125	1 860	1 705
60 und älter	1 630	5 530	2 085	1 960	2 140	2 420	2 480	2 515	2 560
Erreichen einer Altersgrenze	8 855	16 155	21 725	24 085	26 615	26 585	27 860	32 850	36 430
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 405	4 805	5 075
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 270	2 165	1 960	2 490	3 140	3 100	3 465	3 945
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 640	6 225	7 030	7 465	6 970	7 385	8 570	11 530	13 080
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 230	8 220	11 295	13 245	11 590	11 785	13 050	14 330
Sonstige Gründe	225	195	205	350	2 030	160	195	355	190
Zusammen	15 750	33 110	28 590	31 140	35 365	33 420	34 655	39 455	42 790

Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	6 665	16 540	6 400	6 420	6 415	6 275	6 185	5 850	5 710
unter 45	830	665	595	480	480	530	560	535	510
45 - 50	740	1 035	495	420	415	430	425	415	415
50 - 55	1 440	2 775	1 260	1 115	945	820	770	725	735
55 - 60	2 025	6 560	1 985	2 465	2 460	2 115	1 995	1 715	1 570
60 und älter	1 630	5 505	2 065	1 940	2 115	2 385	2 435	2 460	2 485
Erreichen einer Altersgrenze	8 845	15 735	20 780	22 915	24 925	24 575	25 825	30 640	33 795
Besondere Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 205	3 615	3 905
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 255	2 135	1 930	2 460	3 095	3 060	3 410	3 870
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 635	6 185	6 925	7 300	6 730	7 150	8 340	11 255	12 540
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 175	8 045	10 870	12 725	11 000	11 220	12 360	13 480
Sonstige Gründe	220	180	145	320	2 005	135	180	320	135
Zusammen	15 730	32 455	27 325	29 655	33 345	30 985	32 190	36 815	39 640

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	220	260	285	305	400	415	395	460
unter 45	5	45	60	55	55	60	75	50	65
45 - 50	0	25	55	35	55	75	60	60	65
50 - 55	0	60	60	75	80	115	110	90	115
55 - 60	0	65	70	100	95	120	130	145	140
60 und älter	0	25	15	20	25	35	45	55	80
Erreichen einer Altersgrenze	5	420	945	1 170	1 690	2 015	2 030	2 210	2 635
Besondere Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 200	1 190	1 170
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	30	30	35	45	40	55	75
Allgemeine Antragsaltersgrenze	5	45	105	170	240	235	230	275	540
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	55	170	420	520	590	560	690	850
Sonstige Gründe	5	15	60	30	25	25	15	35	50
Zusammen	20	655	1 270	1 485	2 020	2 440	2 465	2 640	3 150

Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	570	1 980	960	915	850	830	745	705	695
unter 45	65	40	20	45	40	50	50	55	60
45 - 50	45	85	45	50	40	40	35	30	55
50 - 55	105	260	165	140	105	95	85	80	90
55 - 60	195	865	305	355	350	255	245	225	210
60 und älter	160	735	425	325	315	385	325	315	280
Erreichen einer Altersgrenze	1 220	2 550	3 870	4 125	4 065	4 300	4 330	5 460	5 765
Besondere Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	410	465	575
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	400	515	455	495	575	540	590	665
Allgemeine Antragsaltersgrenze	745	1 160	1 610	1 835	1 620	2 085	2 090	2 875	2 755
Gesetzliche Regelaltersgrenze	245	580	1 315	1 420	1 515	1 140	1 290	1 535	1 770
Sonstige Gründe	35	35	15	5	20	35	60	20	20
Zusammen	1 825	4 570	4 845	5 045	4 935	5 165	5 135	6 185	6 485

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bayern

Dienstunfähigkeit	1 285	1 900	1 185	965	980	910	920	865	840
unter 45	145	200	175	70	65	60	70	60	55
45 - 50	180	135	90	60	70	70	65	65	45
50 - 55	330	295	220	180	165	160	130	150	110
55 - 60	285	650	360	360	375	335	340	310	290
60 und älter	345	620	335	295	310	285	310	280	340
Erreichen einer Altersgrenze	1 475	2 565	3 680	3 605	4 505	3 950	4 820	4 375	5 160
Besondere Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	685	600	650
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	75	450	410	280	400	495	485	595	660
Allgemeine Antragsaltersgrenze	875	1 090	1 720	745	390	115	260	635	780
Gesetzliche Regelaltersgrenze	250	350	940	2 110	3 095	2 690	3 390	2 545	3 065
Sonstige Gründe	5	5	0	0	10	10	10	5	5
Zusammen	2 765	4 465	4 865	4 570	5 495	4 870	5 750	5 250	6 000

Berlin

Dienstunfähigkeit	670	1 815	590	655	595	680	595	695	740
unter 45	80	125	135	110	115	120	110	80	90
45 - 50	60	140	60	70	85	95	60	90	65
50 - 55	95	395	115	115	100	100	90	100	100
55 - 60	195	830	145	200	165	160	140	155	140
60 und älter	245	325	135	160	130	205	195	265	345
Erreichen einer Altersgrenze	340	795	1 205	1 365	1 430	1 485	1 260	1 560	1 635
Besondere Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	295	350	290
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	65	75	65	70	100	100	100	135
Allgemeine Antragsaltersgrenze	55	150	265	405	335	300	315	385	470
Gesetzliche Regelaltersgrenze	115	175	440	680	825	790	550	725	740
Sonstige Gründe	5	30	50	30	5	5	10	10	0
Zusammen	1 015	2 640	1 850	2 045	2 035	2 170	1 865	2 265	2 380

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bremen

Dienstunfähigkeit	60	265	85	75	95	90	90	75	70
unter 45	15	10	10	0	5	5	0	5	5
45 - 50	25	15	5	5	5	10	5	5	5
50 - 55	10	45	15	10	10	10	10	5	5
55 - 60	5	135	30	30	35	30	25	25	20
60 und älter	5	65	20	25	45	35	45	35	35
Erreichen einer Altersgrenze	115	225	425	495	530	460	480	550	540
Besondere Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	95	75	90
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	25	30	25	30	35	40	40
Allgemeine Antragsaltersgrenze	75	85	100	120	135	115	120	160	145
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	45	185	245	270	235	235	270	260
Sonstige Gründe	145	10	5	5	10	5	15	5	0
Zusammen	320	500	515	575	635	555	585	630	610

Hamburg

Dienstunfähigkeit	325	455	305	270	210	240	220	185	190
unter 45	45	30	30	40	20	25	25	30	30
45 - 50	30	25	35	25	15	20	20	20	30
50 - 55	85	80	50	40	25	35	35	30	35
55 - 60	120	180	85	90	75	70	55	50	55
60 und älter	45	135	105	75	75	90	80	50	40
Erreichen einer Altersgrenze	565	760	985	1 115	1 105	1 010	1 050	1 090	1 175
Besondere Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	170	155	185
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	70	30	60	45	45	50	45	25	45
Allgemeine Antragsaltersgrenze	275	355	400	525	480	485	530	625	600
Gesetzliche Regelaltersgrenze	70	95	265	360	390	305	305	285	340
Sonstige Gründe	5	40	20	25	5	5	20	5	5
Zusammen	895	1 255	1 305	1 410	1 325	1 255	1 290	1 285	1 370

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Hessen

Dienstunfähigkeit	625	2 405	400	510	435	440	385	410	405
unter 45	60	35	30	40	45	55	55	60	40
45 - 50	75	110	50	40	35	40	35	30	40
50 - 55	130	355	95	115	85	80	60	60	70
55 - 60	185	955	115	205	175	165	130	155	135
60 und älter	175	960	120	110	95	105	100	110	120
Erreichen einer Altersgrenze	710	1 325	860	1 795	2 250	2 305	2 165	2 750	3 015
Besondere Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	310	280	340
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	40	250	120	170	265	345	360	385	425
Allgemeine Antragsaltersgrenze	410	495	155	465	525	540	680	720	1 075
Gesetzliche Regelaltersgrenze	140	265	310	890	1 155	1 095	810	1 360	1 175
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	0	0	5
Zusammen	1 340	3 740	1 260	2 305	2 690	2 750	2 550	3 160	3 425

Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	675	1 760	675	780	805	915	920	945	775
unter 45	95	55	45	40	45	65	60	70	60
45 - 50	80	150	45	50	35	45	45	50	30
50 - 55	160	375	140	115	105	105	100	95	90
55 - 60	200	635	205	305	315	305	285	240	200
60 und älter	135	545	240	270	305	400	430	495	395
Erreichen einer Altersgrenze	955	1 875	2 555	2 705	3 120	2 765	2 885	4 185	4 550
Besondere Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	140	410	465
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	35	120	170	160	250	310	300	325	305
Allgemeine Antragsaltersgrenze	565	915	1 125	1 245	1 340	1 245	1 570	2 470	2 685
Gesetzliche Regelaltersgrenze	205	385	860	965	1 100	910	880	980	1 095
Sonstige Gründe	5	10	40	235	35	25	45	50	55
Zusammen	1 640	3 645	3 270	3 720	3 955	3 710	3 850	5 180	5 385

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	1 615	4 270	1 550	1 565	1 805	1 520	1 620	1 350	1 400
unter 45	235	135	100	100	100	105	135	130	120
45 - 50	165	310	125	70	100	80	105	85	95
50 - 55	320	735	340	280	265	165	170	135	170
55 - 60	545	1 670	530	665	735	575	575	390	380
60 und älter	345	1 425	450	455	605	590	635	605	630
Erreichen einer Altersgrenze	2 350	3 900	5 000	5 090	5 120	5 460	5 735	7 105	7 875
Besondere Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	585	760	755
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	220	670	540	540	665	895	910	1 035	1 250
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 050	1 235	920	1 235	1 230	1 435	1 860	2 270	2 845
Gesetzliche Regelaltersgrenze	480	910	2 640	2 700	2 755	2 605	2 380	3 045	3 020
Sonstige Gründe	10	25	5	10	1 885	25	5	5	5
Zusammen	3 975	8 195	6 550	6 660	8 810	7 005	7 360	8 460	9 275

Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	405	985	275	295	215	245	245	205	255
unter 45	60	25	20	20	15	20	15	20	25
45 - 50	45	45	20	20	15	15	15	15	20
50 - 55	90	150	65	70	40	35	40	30	25
55 - 60	130	380	100	125	105	105	100	80	80
60 und älter	80	385	70	65	40	70	70	60	105
Erreichen einer Altersgrenze	555	680	1 025	1 245	1 490	1 530	1 745	2 040	2 345
Besondere Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	315	300	290
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	40	125	100	80	115	145	110	140	185
Allgemeine Antragsaltersgrenze	280	200	160	185	175	280	280	395	380
Gesetzliche Regelaltersgrenze	170	195	675	915	1 105	845	1 040	1 205	1 490
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	5	190	5
Zusammen	965	1 675	1 300	1 545	1 710	1 780	1 995	2 440	2 600

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Saarland

Dienstunfähigkeit	145	240	155	155	170	135	175	185	135
unter 45	10	5	5	10	5	10	5	10	5
45 - 50	15	5	5	5	5	0	10	5	10
50 - 55	30	35	20	10	15	5	15	10	15
55 - 60	50	75	35	40	45	20	30	35	10
60 und älter	40	120	90	90	95	100	115	125	95
Erreichen einer Altersgrenze	210	290	325	340	330	325	365	480	525
Besondere Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	90	115	140
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	35	65	40	25	35	45	50	40	30
Allgemeine Antragsaltersgrenze	100	100	95	105	90	105	140	180	160
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	70	135	155	155	90	85	150	195
Sonstige Gründe	10	0	10	5	25	10	10	20	35
Zusammen	360	535	490	505	525	470	550	685	695

Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	290	465	220	230	245	270	275	230	205
unter 45	20	15	25	15	25	15	30	15	20
45 - 50	25	20	15	25	10	15	20	15	15
50 - 55	80	60	35	40	30	25	25	25	20
55 - 60	110	185	75	80	80	85	75	55	50
60 und älter	50	190	80	75	105	125	125	115	100
Erreichen einer Altersgrenze	345	760	845	1 035	985	980	990	1 040	1 210
Besondere Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	110	115
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	65	80	75	90	110	125	130	125
Allgemeine Antragsaltersgrenze	195	390	370	430	405	450	495	540	640
Gesetzliche Regelaltersgrenze	70	110	280	425	360	290	260	265	325
Sonstige Gründe	0	10	5	5	5	5	0	5	0
Zusammen	635	1 235	1 075	1 270	1 235	1 255	1 260	1 275	1 415

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 330	4 345	4 375	4 190	3 990	3 760	3 540
unter 45	340	110	85	100	115	140	160	155	145
45 - 50	445	580	205	130	135	150	145	170	150
50 - 55	875	1 875	820	650	460	345	340	315	295
55 - 60	1 270	4 805	1 465	1 880	1 870	1 505	1 325	1 070	880
60 und älter	1 105	4 560	1 760	1 575	1 795	2 055	2 020	2 050	2 070
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	11 020	13 725	15 115	15 415	16 880	20 595	23 080
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 440	1 350	1 755	2 255	2 305	2 615	2 790
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 535	6 060	5 665	6 000	6 890	9 480	10 580
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 045	6 315	7 695	7 155	7 685	8 495	9 715
Sonstige Gründe	15	15	15	10	15	10	10	15	20
Zusammen	7 465	18 600	15 360	18 080	19 505	19 610	20 880	24 370	26 640

Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 290	4 290	4 305	4 085	3 870	3 645	3 435
unter 45	340	110	75	95	105	135	150	155	140
45 - 50	445	580	195	125	120	130	125	155	135
50 - 55	875	1 875	810	640	440	315	310	290	260
55 - 60	1 270	4 800	1 450	1 860	1 845	1 465	1 285	1 015	850
60 und älter	1 105	4 560	1 755	1 570	1 790	2 040	2 000	2 030	2 050
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	10 985	13 600	14 935	15 145	16 635	20 295	22 505
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 435	1 340	1 745	2 250	2 295	2 595	2 755
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 510	5 960	5 525	5 855	6 750	9 350	10 230
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 040	6 300	7 665	7 045	7 590	8 350	9 520
Sonstige Gründe	15	15	10	10	15	10	10	15	20
Zusammen	7 465	18 595	15 285	17 905	19 250	19 240	20 515	23 955	25 955

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	0	5	40	50	70	105	120	115	110
unter 45	0	0	10	5	10	5	10	0	5
45 - 50	0	0	10	5	15	15	20	15	15
50 - 55	0	0	10	15	20	35	30	25	35
55 - 60	0	0	10	20	25	35	40	55	30
60 und älter	0	0	0	5	5	10	20	20	25
Erreichen einer Altersgrenze	0	0	30	125	185	265	245	300	575
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	0	0	10	10	10	10	20	35
Allgemeine Antragsaltersgrenze	0	0	25	95	140	145	140	135	345
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	0	5	15	30	110	95	150	195
Sonstige Gründe	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Zusammen	0	5	75	175	255	370	365	415	685

Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	390	1 520	755	655	635	585	490	475	425
unter 45	25	10	5	15	10	15	20	25	25
45 - 50	30	50	20	15	10	15	10	10	20
50 - 55	75	190	120	75	45	35	30	30	35
55 - 60	145	650	240	265	290	185	160	130	115
60 und älter	115	625	380	285	275	340	270	275	230
Erreichen einer Altersgrenze	545	1 340	2 510	2 805	2 820	2 970	3 240	4 240	4 260
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	260	395	355	395	455	460	490	530
Allgemeine Antragsaltersgrenze	475	795	1 265	1 525	1 360	1 765	1 760	2 550	2 355
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	285	845	930	1 065	745	1 020	1 200	1 370
Sonstige Gründe	10	0	5	5	10	5	5	5	10
Zusammen	945	2 860	3 270	3 465	3 460	3 560	3 740	4 715	4 690

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bayern

Dienstunfähigkeit	700	1 200	735	560	610	595	570	540	495
unter 45	55	30	25	25	20	25	25	25	15
45 - 50	95	65	45	20	30	30	30	30	15
50 - 55	180	190	135	100	80	75	65	75	45
55 - 60	140	440	255	240	265	230	230	190	155
60 und älter	230	465	275	175	220	235	225	220	265
Erreichen einer Altersgrenze	475	935	1 830	1 855	2 390	2 005	2 800	2 230	2 990
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	225	235	160	250	275	300	390	435
Allgemeine Antragsaltersgrenze	440	705	1 570	625	330	55	70	345	435
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	5	25	1 075	1 815	1 680	2 430	1 495	2 120
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	1 170	2 135	2 565	2 415	3 005	2 605	3 375	2 770	3 485

Berlin

Dienstunfähigkeit	190	820	235	295	230	265	240	310	385
unter 45	25	5	5	5	10	5	5	0	0
45 - 50	20	40	10	10	10	10	5	10	15
50 - 55	30	180	45	40	25	15	20	20	20
55 - 60	55	390	65	125	90	70	60	50	60
60 und älter	60	210	105	115	95	160	145	230	285
Erreichen einer Altersgrenze	50	120	330	560	610	600	505	675	755
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	35	25	35	55	55	60	90
Allgemeine Antragsaltersgrenze	20	75	155	285	225	175	195	250	305
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	30	145	250	350	365	255	365	360
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	240	945	565	855	840	865	745	985	1 140

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bremen

Dienstunfähigkeit	20	160	45	45	50	45	55	35	25
unter 45	5	0	0	0	0	0	0	0	0
45 - 50	10	5	0	0	0	0	0	0	0
50 - 55	5	30	5	5	0	0	0	0	0
55 - 60	0	85	25	20	15	15	15	10	0
60 und älter	0	45	15	15	35	25	35	25	20
Erreichen einer Altersgrenze	45	50	150	210	240	250	235	285	255
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	5	10	15	15	20	25	20	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	35	35	65	85	95	85	80	105	90
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	10	70	110	130	145	135	165	140
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	65	215	195	250	290	295	290	325	280

Hamburg

Dienstunfähigkeit	135	240	150	160	90	90	80	60	45
unter 45	10	0	0	5	0	5	5	0	0
45 - 50	15	5	5	5	0	0	0	5	5
50 - 55	40	40	25	20	0	5	5	5	5
55 - 60	45	95	45	65	35	20	20	15	15
60 und älter	25	100	75	65	55	55	50	30	20
Erreichen einer Altersgrenze	115	260	305	535	430	395	455	515	520
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	5	15	20	30	20	20	30	15	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	100	220	215	370	310	285	330	400	370
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	25	70	135	100	90	95	100	135
Sonstige Gründe	0	5	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	250	505	450	695	520	485	535	575	565

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Hessen

Dienstunfähigkeit	420	1 965	255	325	255	255	205	245	240
unter 45	20	10	5	5	10	10	15	15	10
45 - 50	40	65	25	15	10	10	10	10	10
50 - 55	90	255	55	70	40	30	25	25	30
55 - 60	135	800	80	155	120	120	80	100	85
60 und älter	130	835	95	85	75	85	75	90	105
Erreichen einer Altersgrenze	260	525	185	980	1 300	1 445	1 390	1 890	2 075
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	10	120	50	110	180	250	265	280	310
Allgemeine Antragsaltersgrenze	225	340	85	380	430	465	585	605	835
Gesetzliche Regelaltersgrenze	25	65	50	490	690	730	540	1 005	925
Sonstige Gründe	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Zusammen	680	2 490	440	1 305	1 560	1 700	1 595	2 135	2 315

Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	450	1 340	510	625	630	675	625	655	515
unter 45	50	15	15	15	15	25	25	30	25
45 - 50	60	105	20	20	20	15	15	30	10
50 - 55	95	275	95	75	60	50	45	40	45
55 - 60	140	485	170	260	250	230	165	170	110
60 und älter	105	460	210	255	285	355	375	385	325
Erreichen einer Altersgrenze	450	880	1 460	1 745	2 020	2 035	2 205	3 180	3 470
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	70	125	125	200	255	235	260	250
Allgemeine Antragsaltersgrenze	370	690	970	1 135	1 210	1 175	1 420	2 265	2 440
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	120	365	490	615	605	550	655	775
Sonstige Gründe	0	0	0	5	0	0	0	10	5
Zusammen	900	2 220	1 970	2 375	2 650	2 710	2 830	3 845	3 990

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	1 175	3 515	1 165	1 160	1 340	1 120	1 120	920	925
unter 45	105	30	20	15	25	35	35	35	40
45 - 50	125	215	55	20	20	30	35	35	40
50 - 55	235	580	255	180	135	65	80	60	60
55 - 60	410	1 415	435	555	615	455	420	255	230
60 und älter	300	1 280	400	390	545	530	555	535	550
Erreichen einer Altersgrenze	1 000	1 790	2 870	3 185	3 260	3 775	3 935	5 060	5 545
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	135	460	410	405	500	720	740	875	875
Allgemeine Antragsaltersgrenze	660	845	695	965	1 000	1 195	1 580	1 940	2 470
Gesetzliche Regelaltersgrenze	210	485	1 765	1 815	1 760	1 860	1 615	2 245	2 200
Sonstige Gründe	5	5	0	5	0	0	0	0	0
Zusammen	2 180	5 310	4 035	4 355	4 605	4 895	5 060	5 985	6 470

Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	255	660	160	185	140	150	145	115	140
unter 45	20	5	0	5	5	5	10	10	5
45 - 50	30	15	5	5	10	5	5	5	10
50 - 55	50	80	40	40	20	20	15	15	10
55 - 60	90	250	65	90	70	70	60	40	35
60 und älter	65	310	55	45	30	55	55	45	75
Erreichen einer Altersgrenze	235	260	645	850	1 020	915	1 045	1 295	1 575
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	55	65	45	65	90	60	85	105
Allgemeine Antragsaltersgrenze	155	120	105	145	125	215	205	310	275
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	85	470	660	830	605	780	900	1 195
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	490	920	805	1 035	1 160	1 070	1 190	1 410	1 715

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Saarland

Dienstunfähigkeit	95	170	120	115	125	95	120	105	95
unter 45	5	0	0	0	0	0	0	0	0
45 - 50	5	0	0	5	0	0	0	0	5
50 - 55	15	15	15	5	5	0	5	5	0
55 - 60	35	50	25	30	30	10	15	10	5
60 und älter	35	105	80	75	85	85	100	90	80
Erreichen einer Altersgrenze	95	145	190	210	195	130	185	240	255
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	45	35	15	20	25	35	20	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	70	75	80	85	75	65	110	140	130
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5	30	70	110	100	35	45	80	105
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	190	320	310	325	320	225	305	345	350

Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	210	335	160	165	195	200	220	185	140
unter 45	15	0	5	5	5	5	15	10	10
45 - 50	20	10	10	5	5	10	10	10	5
50 - 55	60	45	20	25	20	10	20	15	10
55 - 60	75	145	60	65	65	65	60	45	30
60 und älter	40	135	65	65	95	110	115	105	90
Erreichen einer Altersgrenze	140	340	525	660	645	630	630	680	820
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	5	45	60	55	65	80	95	95	100
Allgemeine Antragsaltersgrenze	110	260	305	365	365	375	420	445	525
Gesetzliche Regelaltersgrenze	20	35	160	240	210	175	120	140	195
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	350	680	685	825	840	835	850	865	960

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	1 130	1 605	800	885	945	1 020	1 010	945	1 080
unter 45	265	205	225	225	220	235	270	250	250
45 - 50	155	180	120	140	160	175	155	150	170
50 - 55	325	430	205	220	230	280	240	240	280
55 - 60	320	750	235	280	310	315	305	290	345
60 und älter	70	40	10	15	25	15	40	15	35
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 405	4 805	5 290
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 405	4 805	5 075
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	215
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	15	30	60	35	30	25	35
Zusammen	2 975	6 045	5 130	4 280	4 915	5 525	5 445	5 780	6 405

Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	1 130	1 495	670	760	820	860	855	810	905
unter 45	260	170	190	200	190	200	235	215	225
45 - 50	155	170	95	125	135	140	130	130	140
50 - 55	325	405	180	185	200	235	190	210	230
55 - 60	320	715	195	235	275	270	260	245	285
60 und älter	70	35	10	15	25	15	35	10	25
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 205	3 615	4 115
Besondere Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 205	3 615	3 905
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	215
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	5	25	40	20	25	20	30
Zusammen	2 970	5 635	4 350	3 595	3 880	4 215	4 085	4 450	5 055

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	105	130	125	125	160	155	135	175
unter 45	0	35	35	25	30	30	35	30	30
45 - 50	0	10	20	15	25	35	20	25	30
50 - 55	0	25	30	35	30	45	50	30	50
55 - 60	0	35	40	50	35	45	45	45	60
60 und älter	0	0	0	0	5	5	5	5	10
Erreichen einer Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 200	1 190	1 170
Besondere Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 200	1 190	1 170
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	10	10	15	15	5	5	5
Zusammen	5	415	780	685	1 035	1 315	1 365	1 330	1 350

Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	80	180	75	110	90	105	115	105	130
unter 45	25	15	10	15	20	25	25	20	25
45 - 50	5	10	15	20	15	15	10	10	15
50 - 55	20	30	20	25	25	35	35	30	35
55 - 60	20	120	30	45	35	30	40	40	50
60 und älter	10	0	5	5	0	0	5	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	410	465	580
Besondere Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	410	465	575
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	10	0	0	10	5	20	0	0
Zusammen	265	600	505	525	535	610	545	570	710

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bayern

Dienstunfähigkeit	245	105	90	55	80	105	90	80	95
unter 45	40	10	15	10	10	15	20	10	15
45 - 50	50	15	10	5	10	20	5	10	10
50 - 55	85	20	35	10	15	30	25	25	25
55 - 60	60	60	35	30	40	40	40	30	45
60 und älter	15	5	0	0	0	5	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	685	600	660
Besondere Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	685	600	650
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	520	780	700	525	705	760	780	680	760

Berlin

Dienstunfähigkeit	165	430	145	175	175	190	205	185	165
unter 45	25	55	65	60	60	55	75	50	50
45 - 50	15	45	20	40	45	45	40	45	35
50 - 55	40	115	25	35	35	55	40	45	40
55 - 60	65	210	35	35	25	30	40	45	30
60 und älter	25	5	0	5	5	0	10	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	295	350	295
Besondere Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	295	350	290
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Zusammen	335	840	575	390	380	485	500	535	455

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bremen

Dienstunfähigkeit	0	40	15	5	10	10	5	10	15
unter 45	0	0	5	0	0	5	0	0	0
45 - 50	0	5	0	0	0	0	0	0	5
50 - 55	0	10	5	0	5	0	5	5	0
55 - 60	0	20	5	5	5	5	0	5	5
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	95	75	95
Besondere Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	95	75	90
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	10	115	135	100	110	90	100	85	110

Hamburg

Dienstunfähigkeit	90	75	40	50	30	60	45	45	70
unter 45	15	10	10	20	5	15	15	15	15
45 - 50	5	10	10	5	5	10	10	10	10
50 - 55	25	15	10	5	10	10	15	10	20
55 - 60	40	40	10	15	10	25	5	10	20
60 und älter	5	0	0	0	0	0	5	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	170	155	185
Besondere Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	170	155	185
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	10	0	0	0	0	0
Zusammen	240	355	300	245	225	230	215	200	255

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Hessen

Dienstunfähigkeit	100	135	55	90	90	75	75	85	90
unter 45	25	5	15	20	20	25	30	30	25
45 - 50	30	15	5	10	10	10	20	10	15
50 - 55	20	60	20	30	25	20	10	20	25
55 - 60	20	55	15	25	30	20	20	20	20
60 und älter	5	0	0	0	5	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	310	280	340
Besondere Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	310	280	340
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	220	450	325	355	395	400	390	365	435

Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	100	155	60	60	85	90	90	85	95
unter 45	30	20	15	15	20	15	20	20	15
45 - 50	15	20	15	10	10	10	15	10	10
50 - 55	35	50	20	15	15	25	20	30	25
55 - 60	20	65	15	20	35	35	30	20	40
60 und älter	0	0	0	0	5	0	5	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	140	410	465
Besondere Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	140	410	465
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	255	610	460	400	515	395	230	495	565

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	210	200	125	130	180	140	140	145	170
unter 45	75	40	45	45	35	35	45	55	50
45 - 50	25	30	20	15	30	20	20	20	25
50 - 55	50	55	25	35	55	35	25	30	45
55 - 60	55	70	30	30	55	45	45	40	45
60 und älter	5	5	0	5	5	0	5	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	585	760	925
Besondere Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	585	760	755
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	170
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	0	0	0
Zusammen	810	1 290	1 020	750	655	670	725	905	1 100

Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	75	100	30	45	35	50	45	25	45
unter 45	20	10	5	10	5	5	5	5	10
45 - 50	10	10	0	5	5	10	5	5	5
50 - 55	25	25	10	15	5	10	10	5	10
55 - 60	15	50	10	15	15	25	20	10	20
60 und älter	0	0	0	0	0	0	5	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	315	300	310
Besondere Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	315	300	290
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	140	260	115	110	130	310	355	330	355

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Saarland

Dienstunfähigkeit	35	40	20	15	20	20	25	20	10
unter 45	5	5	5	0	5	5	5	0	0
45 - 50	5	5	0	0	5	0	5	5	5
50 - 55	10	15	5	0	5	5	5	5	5
55 - 60	15	15	10	5	10	5	10	10	0
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	90	115	140
Besondere Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	90	115	140
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	0	0	5	25	5	5	15	30
Zusammen	80	95	75	70	95	110	120	150	180

Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	25	45	15	20	15	20	10	20	20
unter 45	0	5	10	5	10	5	5	5	5
45 - 50	0	0	0	10	0	5	0	5	0
50 - 55	10	5	0	5	0	5	0	5	5
55 - 60	15	15	5	5	5	5	5	5	10
60 und älter	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	110	115
Besondere Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	110	115
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	90	240	130	125	140	155	125	130	140

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich

Dienstunfähigkeit	1 500	3 225	1 530	1 480	1 400	1 470	1 600	1 540	1 545
unter 45	225	400	345	205	195	215	200	185	175
45 - 50	145	295	230	185	180	185	185	155	155
50 - 55	240	530	290	320	335	305	300	250	275
55 - 60	435	1 075	350	400	375	415	495	505	480
60 und älter	460	930	315	370	320	350	420	445	455
Erreichen einer Altersgrenze	3 615	5 075	6 395	6 995	7 590	6 700	6 575	7 450	8 060
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	955	725	610	735	880	795	850	940
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 980	2 070	1 495	1 410	1 305	1 385	1 680	2 045	2 500
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	2 050	4 175	4 980	5 550	4 435	4 095	4 555	4 620
Sonstige Gründe	195	160	180	305	1 960	115	155	315	135
Zusammen	5 315	8 460	8 100	8 780	10 950	8 285	8 325	9 305	9 745

Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	1 500	3 115	1 435	1 365	1 290	1 330	1 460	1 395	1 370
unter 45	225	385	330	185	180	195	170	165	145
45 - 50	145	280	205	170	160	160	170	135	140
50 - 55	240	500	270	295	305	270	270	220	245
55 - 60	435	1 045	335	370	340	375	450	460	430
60 und älter	455	905	300	350	300	330	400	420	410
Erreichen einer Altersgrenze	3 610	4 960	6 120	6 505	6 975	6 095	5 990	6 730	7 170
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	940	700	590	715	845	770	815	900
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 975	2 030	1 415	1 335	1 205	1 295	1 590	1 905	2 310
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	1 995	4 010	4 575	5 060	3 955	3 630	4 010	3 960
Sonstige Gründe	190	150	130	285	1 950	100	145	285	85
Zusammen	5 295	8 225	7 690	8 155	10 220	7 525	7 595	8 415	8 630

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	110	95	110	110	140	140	140	175
unter 45	0	10	20	20	15	25	30	20	30
45 - 50	0	10	25	15	15	25	20	20	20
50 - 55	0	35	20	25	25	35	30	30	30
55 - 60	0	30	15	30	35	35	40	45	50
60 und älter	0	25	15	15	15	20	20	30	45
Erreichen einer Altersgrenze	5	115	275	495	610	605	585	720	890
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	30	20	20	35	25	40	40
Allgemeine Antragsaltersgrenze	5	45	80	70	100	90	90	140	190
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	55	165	405	490	480	465	540	660
Sonstige Gründe	5	10	45	20	10	10	10	30	50
Zusammen	15	235	415	625	730	755	735	890	1 115

Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	95	280	125	150	125	135	140	125	145
unter 45	15	15	10	15	10	10	10	10	10
45 - 50	5	25	10	15	15	10	15	10	20
50 - 55	10	40	30	40	35	30	20	20	20
55 - 60	30	90	35	45	25	35	45	55	45
60 und älter	35	110	45	35	40	50	50	35	50
Erreichen einer Altersgrenze	495	800	930	905	810	830	680	760	930
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	140	120	100	100	120	80	100	130
Allgemeine Antragsaltersgrenze	270	365	345	315	260	320	330	325	400
Gesetzliche Regelaltersgrenze	200	295	465	490	450	395	265	335	400
Sonstige Gründe	20	25	10	5	5	25	35	15	15
Zusammen	610	1 105	1 065	1 060	940	995	855	900	1 085

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bayern

Dienstunfähigkeit	340	595	355	350	285	205	255	245	245
unter 45	50	155	135	35	30	20	25	20	20
45 - 50	35	55	35	35	35	20	35	25	20
50 - 55	60	85	50	70	65	55	40	45	40
55 - 60	90	150	75	90	70	70	70	90	90
60 und älter	105	150	60	120	90	45	85	60	75
Erreichen einer Altersgrenze	730	955	1 240	1 280	1 490	1 290	1 335	1 545	1 510
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	225	175	120	150	220	185	205	215
Allgemeine Antragsaltersgrenze	435	385	145	125	60	60	190	285	345
Gesetzliche Regelaltersgrenze	240	345	915	1 035	1 280	1 010	960	1 050	945
Sonstige Gründe	5	0	0	0	5	10	5	5	5
Zusammen	1 075	1 550	1 595	1 630	1 785	1 505	1 595	1 800	1 760

Berlin

Dienstunfähigkeit	320	565	210	180	190	225	150	195	195
unter 45	35	60	65	40	45	60	30	30	35
45 - 50	25	55	35	20	25	40	15	35	15
50 - 55	30	100	40	40	40	30	30	35	40
55 - 60	75	235	45	45	50	60	40	60	45
60 und älter	160	110	30	40	30	40	35	35	55
Erreichen einer Altersgrenze	120	265	450	590	620	590	460	535	585
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	50	40	40	35	45	45	40	45
Allgemeine Antragsaltersgrenze	35	75	115	120	110	120	115	135	165
Gesetzliche Regelaltersgrenze	85	140	295	425	475	425	295	360	380
Sonstige Gründe	5	25	50	25	5	5	10	10	0
Zusammen	440	855	710	800	815	825	615	740	785

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Bremen

Dienstunfähigkeit	40	65	25	25	35	35	30	30	30
unter 45	10	5	5	0	5	0	0	5	5
45 - 50	15	5	5	5	5	5	5	5	0
50 - 55	5	10	10	5	5	5	10	0	5
55 - 60	5	25	5	10	10	10	10	10	15
60 und älter	5	20	5	10	10	10	10	10	10
Erreichen einer Altersgrenze	60	95	160	190	190	130	150	185	190
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	10	15	20	15	10	10	20	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	45	50	30	40	35	30	40	55	55
Gesetzliche Regelaltersgrenze	20	35	115	135	140	90	100	105	120
Sonstige Gründe	145	10	0	5	10	5	15	5	0
Zusammen	245	170	185	225	230	165	195	220	225

Hamburg

Dienstunfähigkeit	100	140	115	60	90	95	95	80	75
unter 45	15	20	20	15	10	10	10	15	10
45 - 50	10	10	25	10	10	10	15	5	15
50 - 55	20	25	15	15	15	15	20	15	10
55 - 60	35	50	30	10	30	25	25	25	20
60 und älter	15	40	30	10	20	35	25	20	20
Erreichen einer Altersgrenze	300	215	420	400	485	445	430	420	470
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	65	15	40	15	25	30	20	10	30
Allgemeine Antragsaltersgrenze	175	135	185	155	170	200	200	225	235
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	65	195	225	290	215	205	185	205
Sonstige Gründe	5	40	20	15	5	5	20	5	5
Zusammen	405	395	555	470	580	540	540	505	550

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Hessen

Dienstunfähigkeit	110	310	90	95	95	105	100	80	75
unter 45	10	20	10	15	15	20	15	10	5
45 - 50	10	25	20	15	15	15	5	10	15
50 - 55	20	40	15	15	20	25	20	10	15
55 - 60	30	100	20	25	25	30	30	35	30
60 und älter	40	120	25	25	15	15	25	15	10
Erreichen einer Altersgrenze	325	485	405	550	645	535	465	580	595
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	30	130	70	60	80	95	100	105	110
Allgemeine Antragsaltersgrenze	185	155	75	85	95	75	95	120	235
Gesetzliche Regelaltersgrenze	115	200	260	405	465	365	270	355	250
Sonstige Gründe	5	5	0	5	0	5	0	0	0
Zusammen	440	800	495	645	740	650	565	660	670

Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	120	265	105	95	85	150	205	205	165
unter 45	15	20	20	15	15	20	15	15	15
45 - 50	10	25	10	20	5	15	15	10	10
50 - 55	30	45	25	20	25	30	35	20	20
55 - 60	40	85	25	30	30	45	85	50	50
60 und älter	30	85	30	15	10	40	55	105	65
Erreichen einer Altersgrenze	355	540	700	620	670	430	545	595	615
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	50	50	35	55	55	65	65	55
Allgemeine Antragsaltersgrenze	195	230	160	110	130	70	145	210	245
Gesetzliche Regelaltersgrenze	140	265	495	475	485	305	330	320	320
Sonstige Gründe	5	10	35	230	30	25	45	40	50
Zusammen	480	815	845	945	790	600	790	835	835

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	230	555	260	270	285	265	360	280	305
unter 45	50	70	40	35	40	35	55	40	30
45 - 50	20	60	45	35	45	30	55	30	30
50 - 55	35	100	60	65	80	60	65	45	65
55 - 60	75	185	65	80	65	75	110	95	100
60 und älter	45	140	45	60	55	60	75	70	75
Erreichen einer Altersgrenze	755	1 025	1 230	1 285	1 385	1 160	1 215	1 290	1 405
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	85	210	130	135	165	175	170	160	205
Allgemeine Antragsaltersgrenze	395	390	225	265	230	240	280	325	380
Gesetzliche Regelaltersgrenze	275	425	875	885	990	745	765	800	820
Sonstige Gründe	0	15	0	0	1 880	20	0	5	0
Zusammen	985	1 595	1 495	1 560	3 555	1 440	1 575	1 575	1 710

Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	80	230	85	65	45	45	55	65	65
unter 45	15	10	20	5	5	10	0	10	10
45 - 50	5	20	10	10	0	5	5	5	5
50 - 55	15	40	15	15	10	5	15	10	5
55 - 60	30	85	25	20	20	15	25	30	25
60 und älter	15	75	15	15	10	10	15	15	25
Erreichen einer Altersgrenze	255	260	290	335	375	355	385	445	460
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	70	35	35	50	50	45	55	60
Allgemeine Antragsaltersgrenze	125	85	50	40	50	65	80	85	105
Gesetzliche Regelaltersgrenze	105	105	205	260	275	240	260	300	295
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	5	190	5
Zusammen	335	495	375	405	420	400	450	700	530

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Saarland

Dienstunfähigkeit	15	30	15	30	25	20	30	60	30
unter 45	0	0	0	5	0	5	5	5	0
45 - 50	0	0	0	0	0	0	5	0	0
50 - 55	5	5	0	5	5	0	5	5	10
55 - 60	5	10	0	5	5	5	5	10	5
60 und älter	5	15	10	15	10	10	15	40	15
Erreichen einer Altersgrenze	70	90	85	80	90	110	90	130	130
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	15	20	5	10	15	20	15	15	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	30	25	15	20	20	40	35	45	30
Gesetzliche Regelaltersgrenze	25	40	65	50	55	55	40	70	90
Sonstige Gründe	0	0	10	0	0	0	5	5	5
Zusammen	90	125	105	105	115	135	120	195	165

Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	50	85	50	45	35	50	40	30	40
unter 45	5	10	10	5	5	5	10	5	5
45 - 50	10	5	5	10	0	5	5	0	5
50 - 55	10	10	10	10	5	10	10	10	5
55 - 60	20	25	10	10	10	10	10	5	10
60 und älter	5	35	10	10	10	15	10	10	10
Erreichen einer Altersgrenze	145	225	205	275	215	215	245	255	275
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	10	25	20	20	25	25	30	35	25
Allgemeine Antragsaltersgrenze	85	130	65	65	40	75	75	95	115
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	75	120	185	150	110	135	125	130
Sonstige Gründe	0	5	5	0	5	5	0	5	0
Zusammen	195	320	260	320	255	265	290	285	315

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

9 Durchschnittsalter der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt bei Eintritt in den Ruhestand

Ebenen	1993	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Bundesbereich	.	.	.	.	55,3	55,7	56,6	57,7	58,4
Bund	54,7	57,8	57,5	57,8	58,2	58,6	58,1	58,3	59,0
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	59,4	60,1	61,4	61,9	62,6	62,6	61,6	62,1	62,1
Berufssoldaten/-soldatinnen	52,6	53,9	53,0	53,6	53,4	53,5	53,9	54,3	54,4
Bundeseisenbahnvermögen	57,8	55,2	55,1	56,7	55,9	57,4	58,2	60,6	61,1
Post ¹⁾	57,7	51,1	48,1	46,9	52,2	53,0	55,3	56,2	56,7
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	.	61,4	61,8	60,9	62,0	62,4
Landesbereich	58,8	59,3	60,2	61,2	61,8	61,8	61,9	62,4	62,6
Schuldienst	58,6	59,4	60,6	61,8	62,4	62,6	62,7	63,1	63,3
Vollzugsdienst	56,2	58,0	58,2	58,4	58,0	58,2	58,5	58,9	59,0
Übrige Bereiche	60,6	60,0	60,7	61,7	62,5	61,8	62,4	62,7	62,9
Kommunaler Bereich	59,0	57,8	59,4	60,2	60,6	60,7	60,3	61,2	61,4
Sozialversicherung	.	.	.	59,3	60,4	60,8	60,0	61,0	61,9
Insgesamt ²⁾	57,6	56,7	58,0	59,1	60,0	60,1	60,3	61,2	61,7

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

IV Lange Reihen

10 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich je Bundesland am 1. Januar nach Beamtenversorgungsrecht

Ebene	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
Landesbereich	461 200	554 655	583 055	616 860	659 660	698 070	739 095	765 180	793 490
Früheres Bundesgebiet	461 165	550 555	576 470	607 380	646 490	680 475	716 345	739 660	764 815
Neue Länder	40	4 100	6 585	9 480	13 175	17 595	22 750	25 520	28 675
Baden-Württemberg	64 225	73 910	78 650	84 740	92 475	97 975	105 085	109 290	113 835
Bayern	78 250	90 700	94 765	100 030	105 710	112 465	118 525	121 145	124 750
Berlin	35 600	43 515	45 285	46 895	48 770	50 750	52 860	54 225	55 815
Brandenburg	10	550	945	1 530	2 155	3 065	4 345	5 115	6 050
Bremen	9 355	10 925	11 815	12 165	12 575	13 160	13 680	14 080	14 370
Hamburg	23 780	27 415	28 240	29 405	30 640	31 765	32 680	33 220	33 855
Hessen	42 055	52 335	54 090	55 885	58 515	61 305	64 070	65 915	68 000
Mecklenburg-Vorpommern	15	630	960	1 330	1 780	2 365	3 045	3 425	3 800
Niedersachsen	51 040	59 775	62 280	65 980	71 440	75 205	79 665	83 285	87 050
Nordrhein-Westfalen	101 690	128 085	135 060	143 105	152 325	160 215	168 010	173 325	179 275
Rheinland-Pfalz	27 040	30 845	31 670	32 625	35 370	37 075	39 405	41 480	43 010
Saarland	8 875	10 430	10 920	11 505	12 045	12 600	12 870	13 430	13 720
Sachsen	0	1 150	1 775	2 410	3 295	4 325	5 425	6 030	6 730
Sachsen-Anhalt	5	1 085	1 685	2 510	3 470	4 520	5 580	6 120	6 740
Schleswig-Holstein	19 245	22 620	23 690	25 040	26 620	27 960	29 490	30 265	31 145
Thüringen	5	685	1 220	1 705	2 475	3 325	4 350	4 830	5 355

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land ¹⁾	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
	EUR								
Empfänger - Insgesamt									
Insgesamt	1 840	2 240	2 330	2 360	2 390	2 500	2 570	2 580	2 650
Früheres Bundesgebiet	1 840	2 240	2 340	2 370	2 410	2 520	2 590	2 610	2 680
Neue Länder	.	1 570	1 580	1 560	1 570	1 690	1 760	1 750	1 800
Baden-Württemberg	1 840	2 310	2 510	2 530	2 520	2 650	2 690	2 730	2 790
Bayern	1 870	2 240	2 300	2 340	2 430	2 540	2 610	2 630	2 790
Berlin	1 670	2 040	2 100	2 110	2 110	2 110	2 170	2 190	2 230
Brandenburg	.	1 680	1 700	1 690	1 750	1 790	1 840	1 800	1 840
Bremen	1 500	2 180	x	2 230	2 290	2 440	2 500	2 540	2 560
Hamburg	1 820	2 170	2 240	2 290	2 350	2 450	2 550	2 550	2 680
Hessen	1 920	2 320	2 460	2 490	2 510	2 650	2 700	2 710	2 780
Mecklenburg-Vorpommern	.	1 770	1 800	1 730	1 710	1 800	1 850	1 820	1 900
Niedersachsen	1 840	2 240	2 390	2 330	2 410	2 490	2 580	2 570	2 640
Nordrhein-Westfalen	1 860	2 260	2 310	2 370	2 380	2 520	2 610	2 610	2 650
Rheinland-Pfalz	1 870	2 290	2 440	2 460	2 510	2 620	2 700	2 690	2 730
Saarland	1 870	2 210	2 320	2 360	2 370	2 550	2 560	2 600	2 670
Sachsen	.	1 360	1 410	1 410	1 450	1 600	1 690	1 690	1 730
Sachsen-Anhalt	.	1 550	1 540	1 510	1 510	1 630	1 700	1 680	1 730
Schleswig-Holstein	1 900	2 290	2 340	2 370	2 440	2 520	2 610	2 610	2 670
Thüringen	.	1 700	1 600	1 570	1 570	1 720	1 760	1 800	1 840

*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land ¹⁾	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
	EUR								
Empfänger von Ruhegehalt									
Insgesamt	2 290	2 650	2 720	2 730	2 730	2 820	2 870	2 860	2 930
Früheres Bundesgebiet	2 290	2 660	2 730	2 740	2 750	2 840	2 900	2 900	2 970
Neue Länder	.	2 020	1 920	1 840	1 800	1 890	1 930	1 920	1 960
Baden-Württemberg	2 330	2 760	2 950	2 930	2 870	2 970	2 990	3 010	3 070
Bayern	2 290	2 670	2 710	2 740	2 800	2 900	2 950	2 970	3 130
Berlin	2 040	2 400	2 440	2 430	2 400	2 370	2 410	2 430	2 450
Brandenburg	.	2 630	2 340	2 180	2 110	2 070	2 030	1 980	1 990
Bremen	1 860	2 560	x	2 580	2 620	2 750	2 790	2 830	2 850
Hamburg	2 270	2 570	2 620	2 640	2 680	2 770	2 860	2 840	2 990
Hessen	2 360	2 720	2 860	2 870	2 860	2 990	3 010	3 020	3 080
Mecklenburg-Vorpommern	.	2 290	2 210	2 090	1 970	2 010	2 040	2 010	2 080
Niedersachsen	2 340	2 670	2 810	2 700	2 760	2 810	2 880	2 850	2 900
Nordrhein-Westfalen	2 310	2 640	2 670	2 720	2 700	2 830	2 900	2 890	2 920
Rheinland-Pfalz	2 350	2 740	2 890	2 880	2 900	2 990	3 050	3 030	3 050
Saarland	2 320	2 640	2 740	2 760	2 740	2 920	2 900	2 930	2 990
Sachsen	.	1 640	1 650	1 610	1 630	1 780	1 870	1 860	1 890
Sachsen-Anhalt	.	1 950	1 840	1 750	1 700	1 800	1 860	1 840	1 880
Schleswig-Holstein	2 410	2 700	2 710	2 720	2 760	2 820	2 890	2 880	2 940
Thüringen	.	2 180	1 950	1 840	1 780	1 900	1 930	1 960	2 000

*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land ¹⁾	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
	EUR								
Empfänger von Witwen-/Witwergeld									
Insgesamt	1 240	1 470	1 530	1 540	1 560	1 620	1 660	1 670	1 720
Früheres Bundesgebiet	1 240	1 470	1 530	1 550	1 570	1 630	1 680	1 690	1 730
Neue Länder	.	730	740	730	750	820	880	870	910
Baden-Württemberg	1 260	1 530	1 650	1 650	1 640	1 730	1 740	1 760	1 800
Bayern	1 250	1 470	1 500	1 520	1 570	1 630	1 670	1 680	1 780
Berlin	1 100	1 310	1 350	1 370	1 380	1 380	1 430	1 450	1 470
Brandenburg	.	720	780	760	810	830	910	870	940
Bremen	970	1 380	x	1 410	1 440	1 540	1 580	1 610	1 630
Hamburg	1 170	1 400	1 420	1 440	1 480	1 540	1 610	1 610	1 700
Hessen	1 300	1 510	1 600	1 630	1 640	1 730	1 750	1 760	1 810
Mecklenburg-Vorpommern	.	720	720	760	790	860	930	930	1 000
Niedersachsen	1 280	1 500	1 590	1 540	1 580	1 620	1 680	1 680	1 720
Nordrhein-Westfalen	1 250	1 480	1 510	1 530	1 540	1 630	1 690	1 690	1 720
Rheinland-Pfalz	1 260	1 510	1 610	1 630	1 660	1 730	1 740	1 740	1 760
Saarland	1 250	1 450	1 520	1 540	1 540	1 690	1 700	1 720	1 760
Sachsen	.	680	700	680	700	770	850	840	870
Sachsen-Anhalt	.	810	750	730	720	770	820	820	850
Schleswig-Holstein	1 310	1 520	1 550	1 580	1 610	1 670	1 730	1 720	1 760
Thüringen	.	660	740	760	790	900	920	920	950

*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land ¹⁾	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
	EUR								
Empfänger von Waisengeld									
Insgesamt	310	340	340	340	350	360	370	370	390
Früheres Bundesgebiet	310	340	350	350	350	370	380	380	390
Neue Länder	.	200	200	200	210	240	270	260	280
Baden-Württemberg	290	350	370	370	360	380	380	390	410
Bayern	280	310	310	330	350	360	370	370	400
Berlin	310	340	340	330	320	320	330	340	340
Brandenburg	.	190	180	170	190	220	250	240	260
Bremen	270	320	x	310	320	340	350	350	350
Hamburg	330	340	360	370	370	370	390	380	390
Hessen	320	340	340	360	360	370	370	370	380
Mecklenburg-Vorpommern	.	190	180	200	210	250	250	250	270
Niedersachsen	320	370	360	350	350	360	390	380	390
Nordrhein-Westfalen	310	350	350	350	350	360	370	370	380
Rheinland-Pfalz	320	360	370	380	370	380	420	410	430
Saarland	310	330	350	360	360	400	400	410	430
Sachsen	.	200	210	220	220	250	290	280	290
Sachsen-Anhalt	.	210	200	190	190	220	240	230	260
Schleswig-Holstein	310	370	370	370	380	390	410	400	400
Thüringen	.	200	240	240	260	300	310	310	330

*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

12 Versorgungsausgaben^{*)} im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Insgesamt	Insgesamt								
Insgesamt	11,2	14,6	16,2	17,2	18,3	19,8	21,8	23,6	24,8
Früheres Bundesgebiet	11,2	14,5	16,1	17,1	18,1	19,5	21,4	23,1	24,2
Neue Länder	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
Baden-Württemberg	1,6	2,0	2,3	2,4	2,7	2,9	3,2	3,5	3,7
Bayern	1,9	2,4	2,7	2,8	3,0	3,3	3,7	3,9	4,2
Berlin	0,8	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Bremen	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Hamburg	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1
Hessen	1,1	1,4	1,6	1,7	1,7	1,8	2,0	2,1	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	1,2	1,6	1,7	1,9	1,9	2,1	2,3	2,5	2,7
Nordrhein-Westfalen	2,5	3,4	3,8	4,0	4,2	4,6	5,1	5,5	5,7
Rheinland-Pfalz	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4
Saarland	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Schleswig-Holstein	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1

^{*)} Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

12 Versorgungsausgaben^{*)} im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land ¹⁾	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Ruhegehalt									
Insgesamt	8,4	11,6	13,1	14,2	15,2	16,7	18,6	20,3	21,5
Früheres Bundesgebiet	8,4	11,5	13,0	14,0	15,0	16,5	18,3	19,9	21,0
Neue Länder	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5
Baden-Württemberg	1,2	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,8	3,0	3,2
Bayern	1,5	1,9	2,1	2,3	2,5	2,8	3,1	3,4	3,6
Berlin	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Bremen	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Hamburg	0,4	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9
Hessen	0,8	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,8	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	0,9	1,2	1,4	1,5	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	1,9	2,7	3,1	3,3	3,6	3,9	4,3	4,7	5,0
Rheinland-Pfalz	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Schleswig-Holstein	0,3	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1

^{*)} Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

IV Lange Reihen

12 Versorgungsausgaben^{*)} im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land ¹⁾	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013
Hinterbliebene									
Insgesamt	2,8	3,0	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,3
Früheres Bundesgebiet	2,8	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	3,2	3,2	3,3
Neue Länder	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Baden-Württemberg	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Bayern	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Berlin	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bremen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hamburg	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hessen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Nordrhein-Westfalen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Rheinland-Pfalz	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Saarland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

^{*)} Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

Anhang

Finanzen und Steuern

Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.12.2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 4119; Fax: +49 (0) 611 / 75 3977;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Grundgesamtheit</i>: Versorgungsempfänger und –empfängerinnen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems• <i>Berichtszeitpunkt/-raum</i>: Stichtagserhebung zum 01.01. des jeweiligen Jahres• <i>Rechtsgrundlagen</i>: Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte</i>: Alter, Geschlecht, Art des früheren Dienstverhältnisses, Besoldungsgruppe, Wohnort, Ruhegehaltsatz, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, Bruttobezüge der Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems• <i>Hauptnutzer/-innen</i>: Bundesministerium des Innern, Bundesministerium der Finanzen, sowie Wissenschaft und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Vollerhebung</i>• <i>Art der Datengewinnung</i>: Fast ausschließlich elektronische Lieferung von Einzeldaten durch zentrale Versorgungskassen	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit</i>: Präzise da kaum Antwortausfälle von statistischen Einheiten oder auf Ebene der statistischen Merkmale	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse</i>: vorläufige Ergebnisse für die Versorgungsempfängerstatistik des Bundes liegen im April des jeweiligen Jahres vor; vorläufige, zusammengefasste Länderergebnisse im Juni des jeweiligen Jahres; endgültige Ergebnisse im November des jeweiligen Jahres	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich</i>: Vergleiche zwischen Gemeinden und Ländern (besonders auch zwischen Stadtstaaten und Flächenstaaten) sind nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich• <i>Zeitlich</i>: Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist grundsätzlich gewährleistet. Bei den Bruttomonatsbezügen gibt es Einschränkungen.	
7 Kohärenz	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Amtliche Statistik</i>: Personalstandstatistik, Finanzstatistik	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Pressemitteilungen</i>• <i>Veröffentlichungen</i>: Fachserie 14 Reihe 6.1; Statistisches Jahrbuch; Beiträge in „Wirtschaft und Statistik“• <i>Online Datenbank</i>: Genesis-Online	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

- **Bund**
- **Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg**
- **Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)**
- **Sozialversicherung**

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- **Öffentliche Einrichtungen mit Dienstherrnfähigkeit.** Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet.

1.3 Räumliche Abdeckung

Einrichtungen des öffentlichen Dienstes; die Daten werden unabhängig vom Wohnort (d.h. auch wenn die Versorgungsempfänger im Ausland leben) erhoben.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Stichtagserhebung zum 01.01. des jeweiligen Jahres. Außerdem werden Zu- und Abgänge im Vorjahr erhoben.

1.5 Periodizität

jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Versorgungsempfängerstatistik sind insbesondere in § 7 FPStatG zu finden.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die sich aus den Angaben zu den einzelnen Versorgungsempfängern zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit. Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nr. 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt je ausgewiesenem Datenfeld die Abweichung vom Echtwert maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Diese Vorgehensweise hat zusätzlich den Vorteil, dass logisch identische Angaben in unterschiedlichen Tabellen immer

mit exakt demselben Wert angegeben werden (tabellenübergreifende Konsistenz). Gegenüber herkömmlichen Geheimhaltungsverfahren, haben Rundungsverfahren den Vorteil, dass keine Angaben mehr vollständig gesperrt werden müssen.

Tabelle 1

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Nach Rundung	0			5				10						...

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte handelt.

Durchschnittswerte

Für Wertmerkmale (z.B. Versorgungsbezüge, Alter, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Alle Tabellenfelder mit (Durchschnitts-)werten, die auf einer tatsächlichen oder gerundeten Fallzahl von 0 beruhen, werden gesperrt und mit „.“ dargestellt. Durchschnittswerte werden in der Regel nicht mit voller Genauigkeit (z.B. allen Nachkommastellen) veröffentlicht, da bei zu genauer Angabe weitere Sperrungen notwendig werden können, um die Geheimhaltung zu gewährleisten.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Bearbeitungsschritten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Da das Statistische Bundesamt die Versorgungsempfängerstatistik beispielsweise im Zusammenhang mit Modellrechnungen zur künftigen Entwicklung der Versorgungsausgaben selbst umfangreich analysiert, können bei eventuellen Problemen geeignete Maßnahmen abgeleitet werden, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert qualitativ hochwertige Ergebnisse, die auch für sehr detaillierte Auswertungen geeignet sind. Zu kleineren Ungenauigkeiten kann es insbesondere bei Angaben mit Zeitraumbezug (Zu- und Abgänge) kommen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, nach dem Gesetz zu Art. 131 Grundgesetz oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bruttoversorgungsbezüge im Berichtsmonat gegliedert nach Bezügebestandteilen,

12. Versorgungsabschlüsse bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand,
13. bei den Erhebungseinheiten nach §2 Abs. 1 Nr. 1 FPStatG auch nach dem Einzelplan.

Mit einem verkürzten Merkmalskatalog werden Versorgungsempfänger und -empfängerinnen von rechtlich selbständigen Forschungseinrichtungen erhoben. Dieser umfasst in Form von Summendatensätzen nur die Merkmale Art des früheren Dienstverhältnisses, Art der Versorgung und die Besoldungsgruppe.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Versorgungsempfängerstatistik bildet ganz überwiegend Merkmale ab, deren Ausprägungen sich unmittelbar aus dem Versorgungsrecht ableiten lassen. In der amtlichen Statistik übliche Klassifikationen kommen nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für die Versorgungsempfänger wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass bei Auswertungen alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Neben den Angaben mit Stichtagsbezug können auch Zu- und Abgangsdaten analysiert werden. Die Definitionen der meisten Merkmale sind aus dem Versorgungsrecht abgeleitet. Sie werden in der Fachserie 14 Reihe 6.1 „Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes“ ausführlich erläutert.

2.2 Nutzerbedarf

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter, Soldaten und Dienstordnungsangestellten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte verwendet.

Die Versorgungsempfängerstatistik dient in Verbindung mit der Personalstandstatistik insbesondere als Datengrundlage für den Versorgungsbericht der Bundesregierung und die Kalkulation der Zuweisungssätze für den Versorgungsfonds des Bundes. Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Statistik in die Haushaltsplanung des Bundes ein und sind Grundlage zur Ermittlung von Pensionsverbindlichkeiten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Weiterentwicklung der Versorgungsempfängerstatistik erfolgt gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern.

Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik werden überwiegend von zentralen Versorgungskassen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen auf elektronisch auswertbaren Datenträgern geliefert. Bei einzelnen Berichtsstellen, die dieses Verfahren nicht anwenden können, werden die Daten mit einem Erhebungsvordruck erfasst. Es handelt sich bei der Versorgungsempfängerstatistik um eine Vollerhebung, für die nach §11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Bei allen Einheiten des Bundes wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sein könnten.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant

3.5 Beantwortungsaufwand

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Datenbanken der zentralen Versorgungskassen geliefert. Daher ist die Datenlieferung auf wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik wird jährlich zum Stichtag 01. Januar als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler nicht möglich. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Abrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den statistischen Ämtern minimiert. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind daher von hoher Datenqualität und so den hohen Qualität und genügen den Qualitätsstandards der amtlichen Statistik in vollem Umfang.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Bei der Erfassung der Versorgungsempfängerdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Abrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben berichtigt. Vereinzelt kann es bei Versorgungszugängen kurz vor dem Erhebungsstichtag zu einer Untererfassung kommen, wenn die Versorgungsstellen die Fälle zum Lieferzeitpunkt noch nicht abschließend festsetzen konnten.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Nicht relevant

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erste vorläufige Ergebnisse für die Versorgungsempfängerstatistik des Bundes liegen im April des jeweiligen Jahres vor; vorläufige zusammengefasste Länderergebnisse sind Ende Juni des jeweiligen Jahres verfügbar. Endgültige Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 6.1, Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im November des jeweiligen Jahres veröffentlicht. Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Allerdings gibt es auf Grund der Verlagerung der Zuständigkeit für das Besoldungs- und Versorgungsrecht auf die Ebene der Bundesländer zunehmend Probleme bei einzelnen bezügerelevanten Merkmalen. Vergleiche zwischen einzelnen Gemeinden und Ländern sind nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Schwierig ist auch der Vergleich zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern. Die Zahl der Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ist in den neuen Bundesländern immer noch sehr gering, da Ansprüche auf eine Versorgung im öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem erst seit 1992 entstanden sind.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik in der aktuellen Form wurde zum Stichtag 01.01.1994 zum ersten Mal erhoben. Die Vergleichbarkeit der Daten aus der Versorgungsempfängerstatistik mit den Vorjahren ist weitgehend gewährleistet.

Bruttobezüge im Berichtsmonat

Beim Bund und in einigen Bundesländern wurde die Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) von einer Einmalzahlung auf eine monatliche Zahlungsweise umgestellt und teilweise in die Grundgehälter integriert. Die Möglichkeit hierzu gab es seit Januar 2004. Hierdurch steigen die im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik erhobenen Versorgungsbezüge für den Monat Januar, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden von den Ergebnissen der Versorgungsempfängerstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen den Körperschaftsebenen ist daher nicht uneingeschränkt möglich.

Laufbahngruppen

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richtern, Berufssoldatinnen und -soldaten und Dienstordnungsangestellten. Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausberechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden.

Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungsausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Auch Übergangsgebührensätze für ausgeschiedene Zeitsoldaten sind nicht enthalten. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik oder den Angaben in den Haushalten zu beachten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die beschriebene Statistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Ermittlung von Pensionsverbindlichkeiten genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Ergebnisse zur Versorgungsempfängerstatistik werden im Internet unter

<http://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicherDienst/OeffentlicherDienst.html> veröffentlicht.

Die Fachserie 14, Reihe 6.1 „Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes“ kann sowohl als Excel- Datei sowie auch als pdf-Datei kostenfrei bezogen werden:

<http://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst/Versorgungsempfaenger.html>

Beiträge in „Wirtschaft und Statistik“:

<http://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online können Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Amtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<http://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6.1 entnommen werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Vorläufige Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik werden etwa ein halbes Jahr nach dem Erhebungsstichtag (1. Januar) veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse sind Ende November verfügbar. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise